

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs verwenden (12 Volt/5 Watt).

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
 - er nicht störungsfrei funktioniert,
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
 - er ins Wasser gefallen ist.
 Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Nähcomputers Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinen-nadel geboten.
6. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.

8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter auf «0» bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und ähnliches.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhalts arbeiten wie Glühlampe wechseln usw. den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
12. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden.

Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «Doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Dieser Nähcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

BERNINA®

Sie haben sich für **BERNINA Nähen & Sticken à la Carte** entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie **über Jahre begeistern** wird.

Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene

Kundinnen und Kunden. Mir selbst ist es **ein persönliches Anliegen**, Ihnen

Schweizer Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu offerieren.

Die neue **BERNINA Nähcomputer-Generation** bietet jetzt weltweit

die einzigartige Möglichkeit, à la Carte das auszuwählen, was Sie für Ihre

ganz **individuellen Nähbedürfnisse** benötigen.

Geniessen Sie das neue, kreative Nähen mit BERNINA. Unser vielfältiges

Zubehör sowie **ideenreiche Näh-Publikationen** voller praktischer Tipps

unterstützen Sie dabei.

Es freut mich, nun auch **Sie** im Kreise der BERNINA Nähfamilie begrüßen zu können.



«Ich garantiere

Ihnen volle

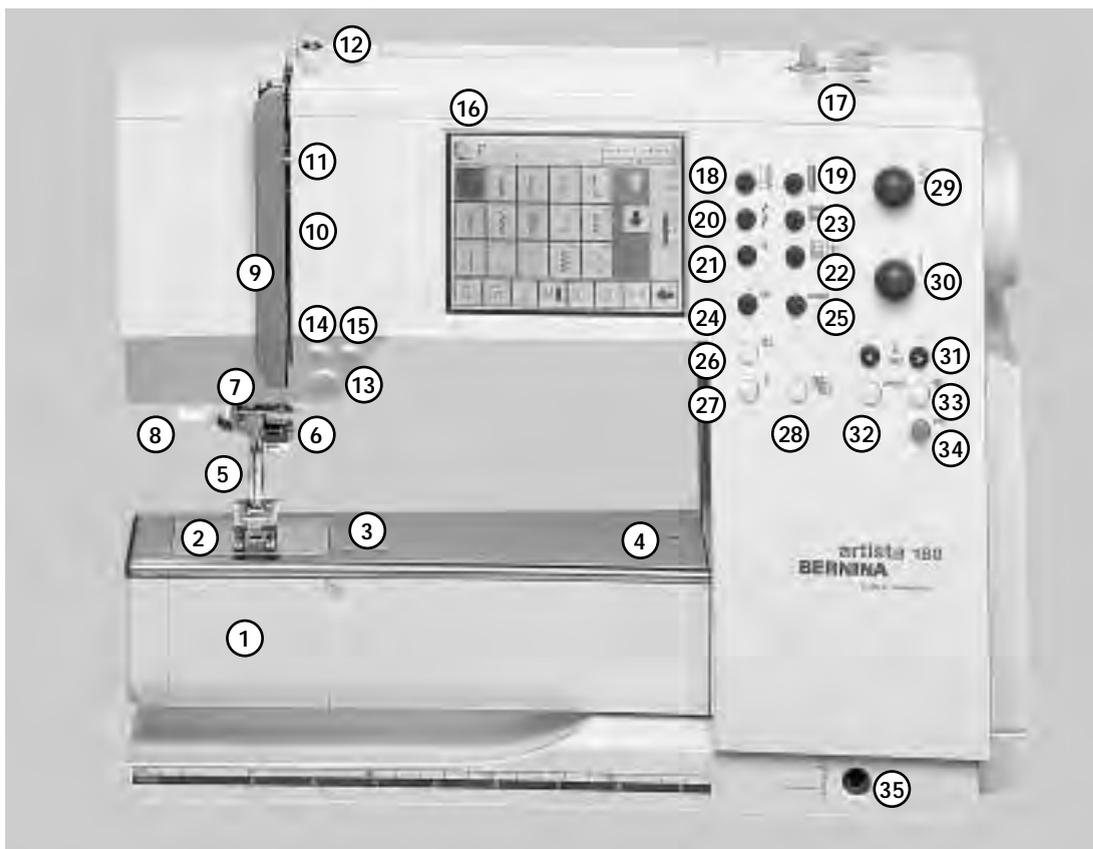
Zufriedenheit»

H.P. Ueltschi
Inhaber BERNINA
Nähmaschinenfabrik

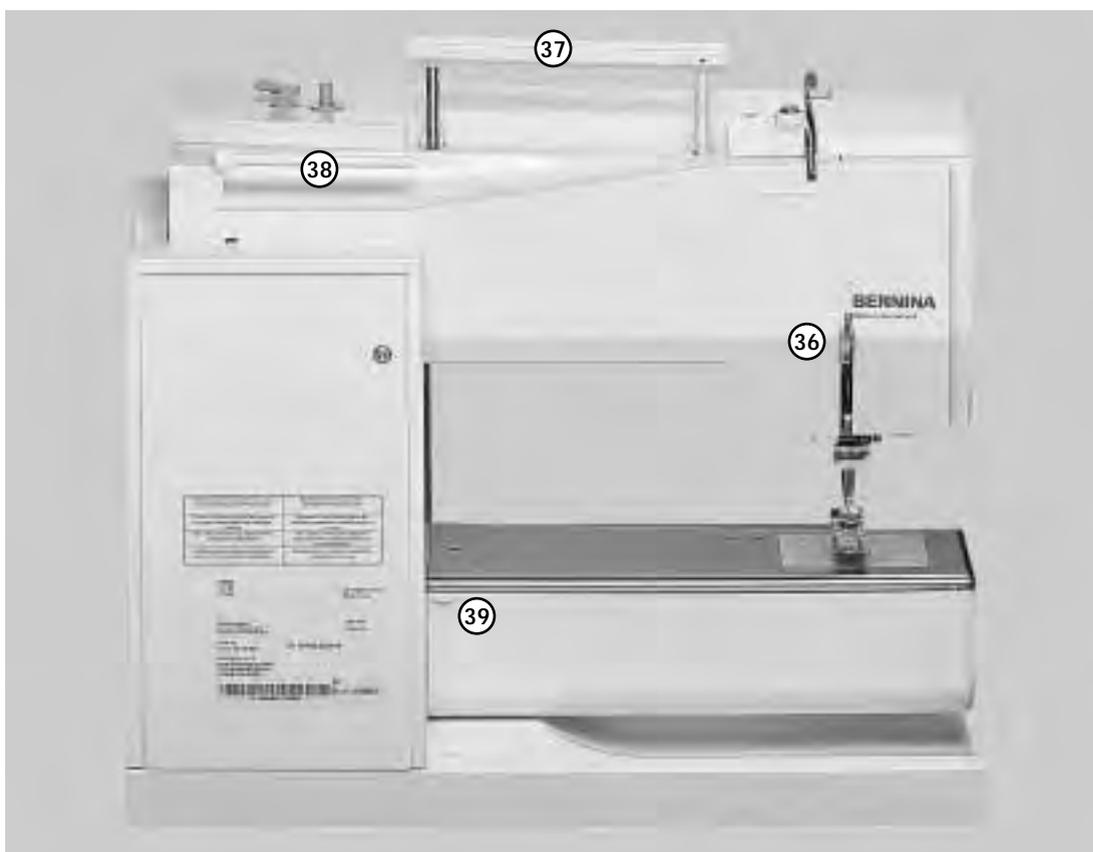
Fritz Gegauf AG · BERNINA Nähmaschinenfabrik · CH-8266 Steckborn/Schweiz

1	Sicherheitshinweise
2	Vorwort
4-5	Details des Nähcomputers
6-11	Nähcomputer bereitstellen
12-14	Stichmuster Gesamtübersicht
15	Nähfüsse
16-17	Anwendung Nutstiche/Knopflöcher
18-22	Allgemeine Bedienung
22-29	Funktionen
29	Meldungen
30-37	Knopflöcher
38-39	Alphabete/Zahlen
40-45	Memory
46-48	Quiltstiche/16 Nährichtungen/4 Nährichtungen
48-49	Quertransportmuster «Outline Designs»
50-51	Balance
52	Hilfe-Programm
53-55	Fadenspannung/Tutorial/Nähführer
56	smart-Funktion
57-70	Setup-Programm
70	eco-Funktion
71-73	Spezialzubehör
74-76	Nadel, Faden, Stofftransport
77	Reinigen, Unterhalt
78	Störungen
79-80	Wörterklärungen/Lexikon
81-82	Index

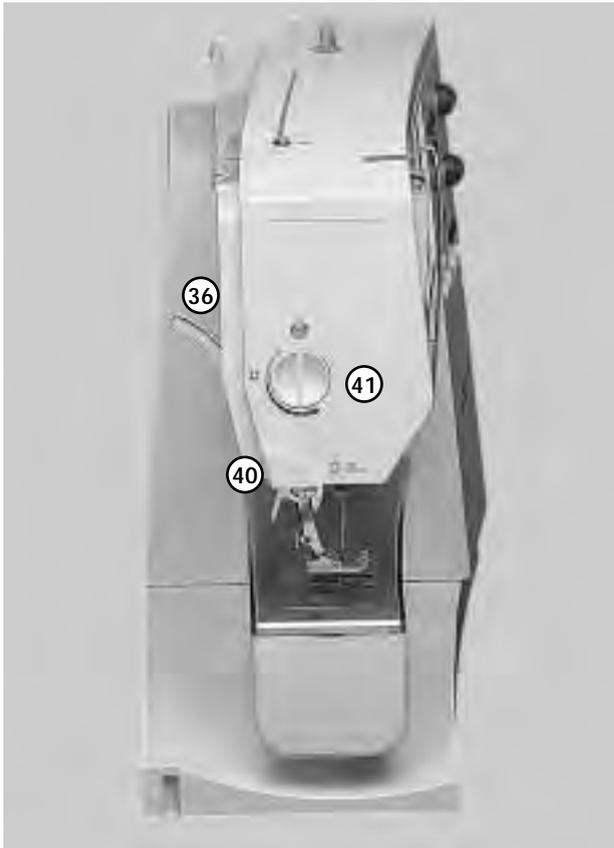
Details des Nähcomputers



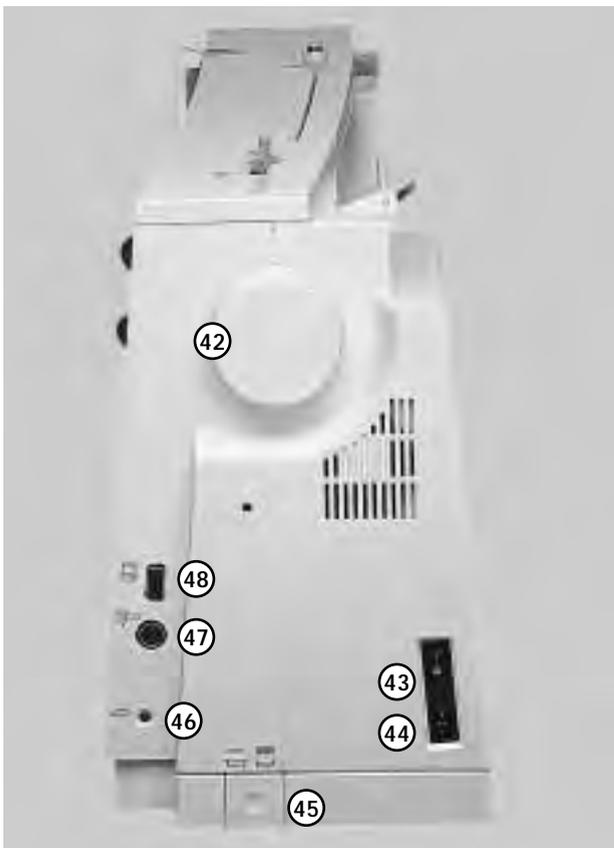
Frontansicht



Rückenansicht



Seitenansicht (Ständerkopf)



Seitenansicht (Handrad)

- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Befestigung für Spezialgeräte
- 4 Loch für Stopfringbefestigung
- 5 Nähfuß
- 6 Nadelhalter
- 7 Fadenführung
- 8 Nadeleinfädler
- 9 Fadenhebelabdeckung
- 10 Fadenführungs kanal
- 11 Fadenhebel
- 12 Spulervorspannung
- 13 Vernähtaste
- 14 Taste (F-Taste) frei programmierbar (über Setup-Programm)
- 15 Musterende
- 16 Bildschirm
- 17 Spulereinrichtung mit Ein/Aus-Schalter und Fadenabschneider
- 18 Nutstich-Taste
- 19 Knopfloch-Taste
- 20 Dekorstich-Taste
- 21 Alphabet-Taste
- 22 Sticken-Taste
- 23 Quiltmuster-/16-Richtungen/4-Richtungen-Taste
- 24 clr-Taste (clear)
- 25 mem-Taste (Memory)
- 26 Nadelstopp oben/unten
- 27 «?» Hilfe-Taste
- 28 TTC (Fadenspannung-/Tutorial-/Nähführer)
- 29 Stichbreiten-Verstellrad
- 30 Stichlängen-Verstellrad
- 31 Nadelpositions-Tasten
- 32 Smart-Taste
- 33 Setup-Taste
- 34 eco-Taste (Economy)
- 35 Einstecköffnung für Nähfußlifter-FHS
- 36 Nähfußlifter-Hebel
- 37 Tragegriff
- 38 Garnrollenstift
- 39 Befestigung für Anschlagetisch
- 40 Fadenabschneider
- 41 Nähfußdruck-Verstellknopf
- 42 Handrad
- 43 Hauptschalter Ein/Aus
- 44 Anschluss für Netzkabel
- 45 Transporteurversenkung
- 46 Anschluss für Fussanlasser
- 47 Anschluss für Stickeinrichtung (Sonderzubehör)
- 48 PC-Anschluss

Stülpkoffer



Stülpkoffer

- schützt vor Staub und Verschmutzung
- mit integriertem Zubehörfach

Zubehör

- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Nähfusslifter (FHS)
- Kantenlineal für Anschiebetisch
- Anschiebetisch (eingehängt)

Anschiebetisch zum Wegnehmen leicht anheben und wegziehen



Stülpkoffer abheben und aufsetzen

- mit beiden Händen seitlich halten
- senkrecht nach oben ziehen, oder
- senkrecht nach unten über den Nähcomputer stülpen

Zubehörbox



Nähflächenvergrößerung

- die Zubehörbox dient gleichzeitig als Nähflächenvergrößerung
- zum Öffnen Klappdeckel nach vorne/hinten ausklappen

Zubehörbox wegnehmen

für Arbeiten mit dem Freiarms nach links wegziehen

Zubehörbox befestigen

Box nach rechts bis zum Anschlag einschieben

Hinweis:

Zum Wegnehmen der Zubehörbox muss der Klappdeckel am Freiarms geschlossen sein.

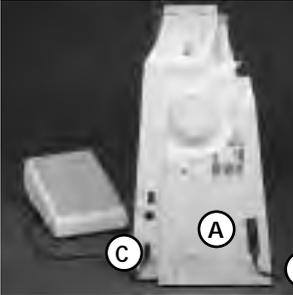
Standardzubehör*:

- 4 Spulen (+1 in der Spulenkapsel)
- Nadelsortiment 130/705H
- Pfeiltrenner
- Schraubenzieher klein
- Winkelschraubenzieher Torx
- Pinsel
- Kantenlineal
- Rücktransportfuss Nr.1
- Overlockfuss Nr. 2A
- Knopflochfuss mit Codierung Nr. 3
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- Reißverschlussfuss Nr. 4
- Blindstichfuss Nr. 5

- Offener Stickfuss Nr. 20
- Quertransportfuss Nr. 40
- Höhenausgleich
- Garnrollenstift stehend
- 3 Fadenablaufscheiben

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

Kabelanschluss



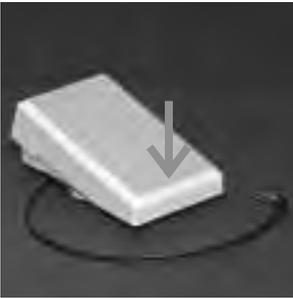
Das Netzkabel

- Das Netzkabel befindet sich im Stülpkoffer
- A in den Nähcomputer einstecken
- B in die Steckdose einstecken

Fussanlasserkabel

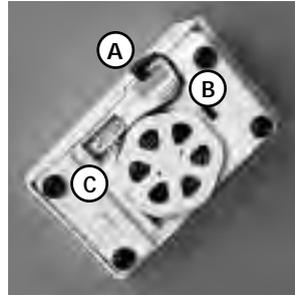
- Fussanlasserkabel C in den Nähcomputer einstecken

Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser



Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei A einstecken

Beim Nähen

ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei B oder C einhängen

Hauptschalter



Kippschalter

Der Kippschalter befindet sich auf der Handradseite.

- 1** Der Nähcomputer ist eingeschaltet
- 0** Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

Das Nählicht wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Anschiebetisch



Nähflächenvergrößerung

- der Anschietisch dient zur Vergrößerung der Nähfläche
- der Freiarmdurchgang ist gewährleistet

Anbringen des Tisches

- über den Freiarm einschieben und in die Zentriernocken mit etwas Druck einrasten
- Nadel und Nähfußstellung oben

Kantenanschlag

- von links oder rechts in die Führung einschieben (vordere Tischkante)
- kann stufenlos über die ganze Tischlänge eingestellt werden

Wegnehmen des Tisches

- aus der Halterung lösen
- nach links wegziehen

Mass-Skala

Ziffer «0» entspricht der mittleren Nadelposition

Frei-Hand-System (FHS) Nähfußlifter



Nähfuß heben und senken

- der Nähfußlifter dient zum Heben und Senken des Nähfußes
- Nähfußlifter nach rechts drücken
- Nähfuß wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

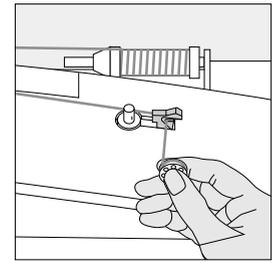
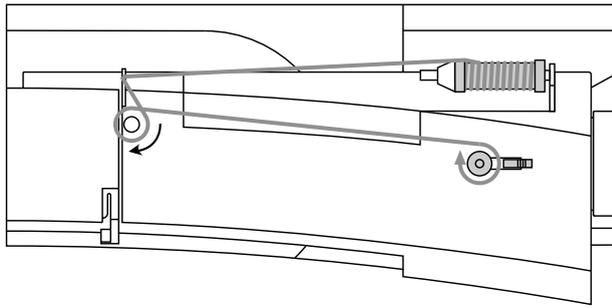
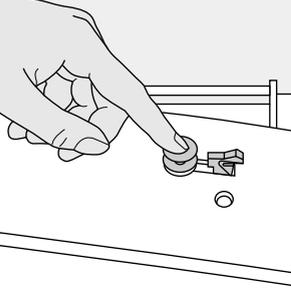
Einsetzen des Nähfußlifters

- der Nähfußlifter befindet sich im Stülpkoffer
- Nähfußlifter in die Einstecköffnung der Grundplatte stecken, in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Hinweis:

Bei Bedarf kann die Stellung des Nähfußlifters durch den Fachhandel angepasst werden.

Unterfaden spulen



Unterfaden spulen

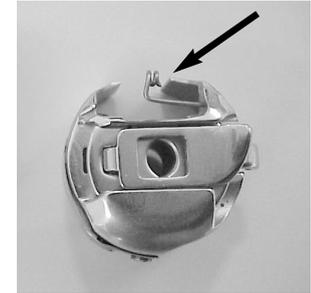
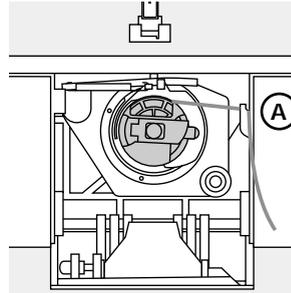
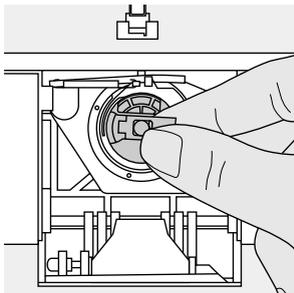
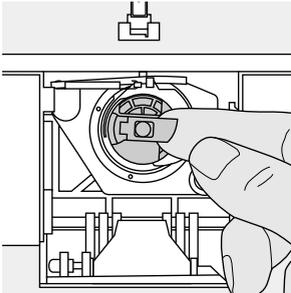
- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulerachse stecken

- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden einige Male um die leere Spule wickeln
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen

Fadenabschneider

- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Spulenkapsel



Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Deckel der Zubehörbox öffnen
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen

Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Öffnung der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet
- Klappdeckel schliessen
- Deckel der Zubehörbox schliessen

Unterfadenabschneider

- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider A ziehen
- Faden wird abgeschnitten

Hinweis:

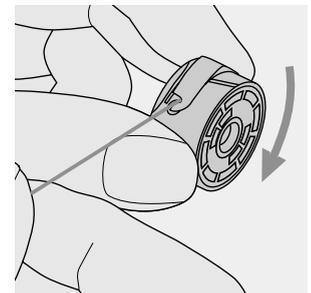
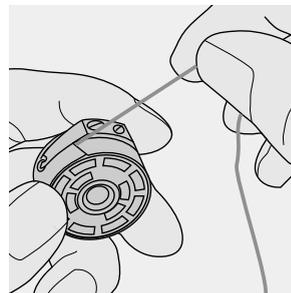
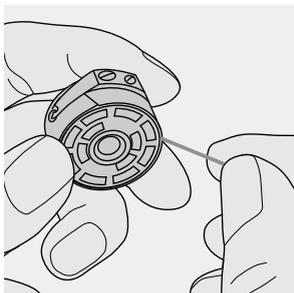
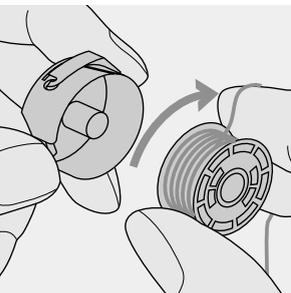
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Achtung:

Falls Ihr Nähcomputer mit einer Stickspulenkapsel ausgerüstet ist, Unterfaden nur bei Anwendung des Stickmoduls (= Sonderzubehör) in die Führungsfeder einschleufen.

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Spule einlegen



Spule einlegen

Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.

Faden in den Schlitz legen

Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.

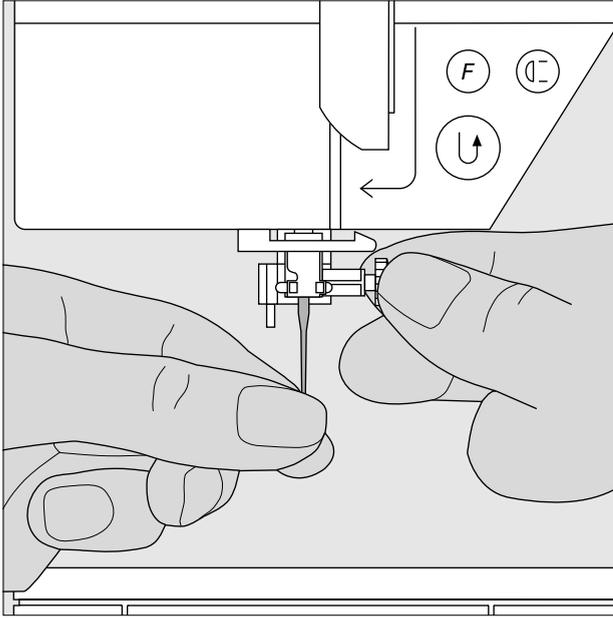
Faden unter die Feder ziehen

Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt.

Spulendrehung im Uhrzeigersinn

Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln



Nadel herausnehmen

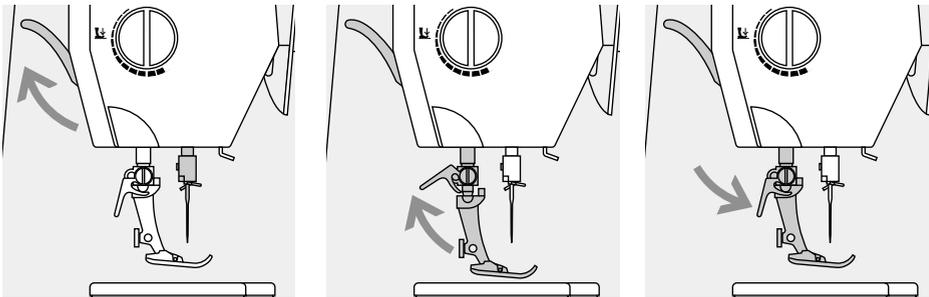
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß senken
- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Nadelbefestigungsschraube festziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nähfuß wechseln



Nähfuß wechseln

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

Befestigungshebel nach oben

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuß wegziehen

Befestigen des Nähfußes

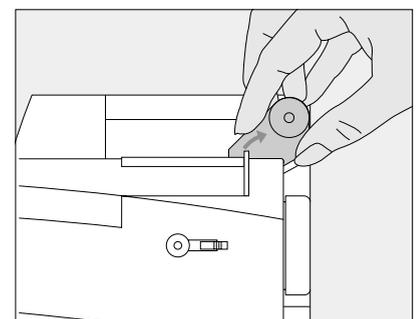
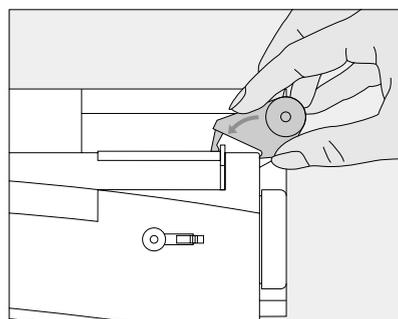
- Nähfuß von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

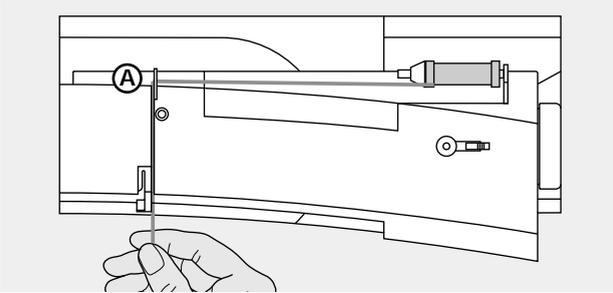
Zusätzlicher Garnrollenhalter

Garnrollenhalter senkrecht

- der zusätzliche Garnrollenhalter (senkrecht) befindet sich im Zubehör
- den Garnrollenhalter von rechts nach links in die dafür vorgesehene Öffnung schieben
- zum Wegnehmen den Garnrollenhalter nach rechts wegziehen
- unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadellarbeiten usw.



Oberfaden einfädeln



Fadenspule einlegen

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken (Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe)
- Faden festhalten und in hintere Fadenführung A ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen

Faden nach unten

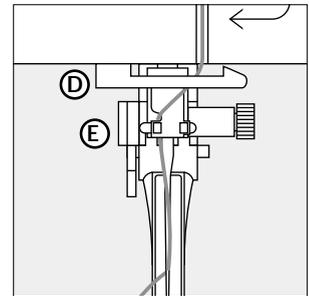
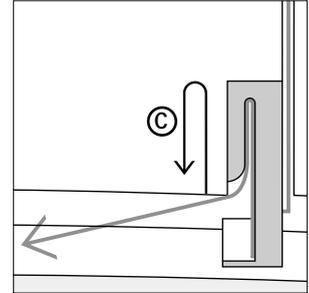
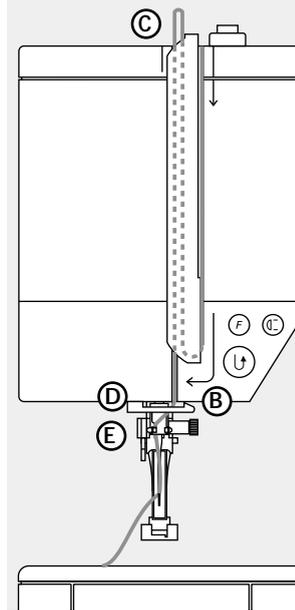
Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt B ziehen

Faden nach oben

Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt C (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen

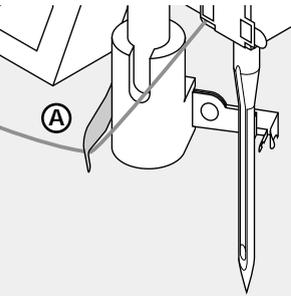
Faden nach unten

Faden nach unten in Fadenführungen D und E ziehen



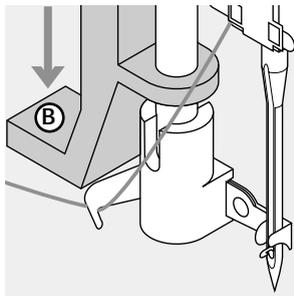
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nadeleinfädler



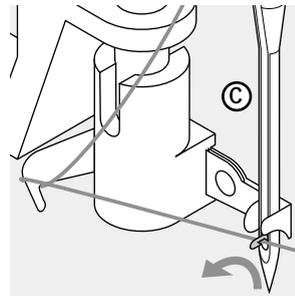
Faden in Haken

- Nähfuß senken
- Faden hinter den Haken A legen und leicht festhalten



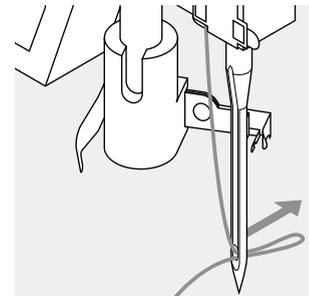
Hebel nach unten

Hebel B nach unten drücken



Faden vor die Nadel

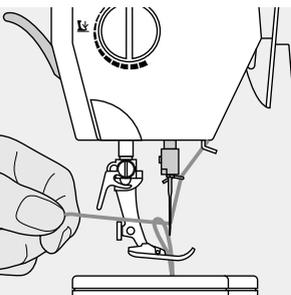
Faden der Nadel C entlang von unten nach oben führen, bis er einhängt (Drahthäkchen)



Hebel und Faden loslassen

- Hebel B und Faden loslassen
- Fadenschleife aus dem Nadelöhr ziehen

Unterfaden heraufholen



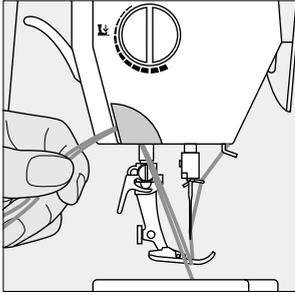
Unterfaden heraufholen

- Oberfaden halten
- einen Stich nähen
- am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden im Stichloch sichtbar wird
- Ober- und Unterfaden durch den Schlitz am Nähfuß nach hinten legen
- über den Fadenabschneider ziehen

Hinweis:

Der Unterfaden muss nur bei speziellen Arbeiten heraufgeholt werden. Ansonsten genügt die Unterfadenmenge für den Nähbeginn, wenn der Unterfadenabschneider benutzt wird.

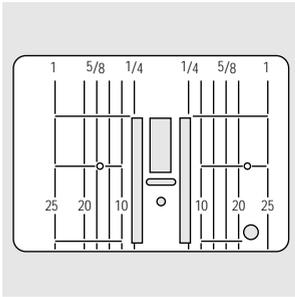
Fadenabschneider



Fadenabschneider am Ständerkopf

- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

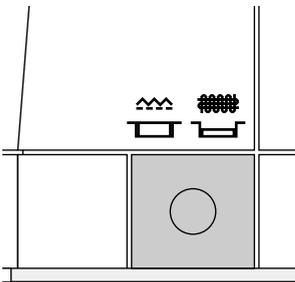
Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längsmarkierungen in mm und inch versehen
- mm-Bezeichnungen sind vorn ablesbar
- inch-Bezeichnungen sind hinten ablesbar
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position 0 (= Nadelposition Mitte)
- die mm- oder inch-Angaben sind nach rechts und nach links bezeichnet
- sie dienen als Hilfe beim Nähen von Nähten, zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken usw.

Transporteur

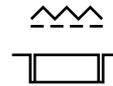


Drucktaste unter dem Handrad

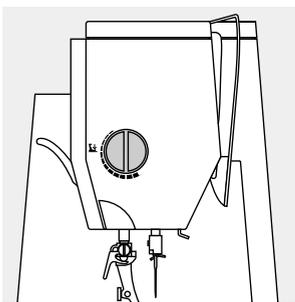
Drucktaste bündig mit Grundplatte = Transporteur auf Nähen

Drucktaste gedrückt = Transporteur ist versenkt

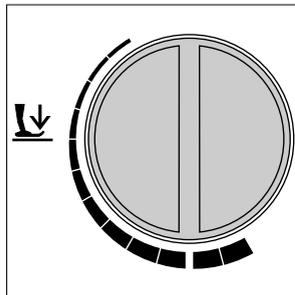
- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten)
- zum Sticken (mit Stickmodul)



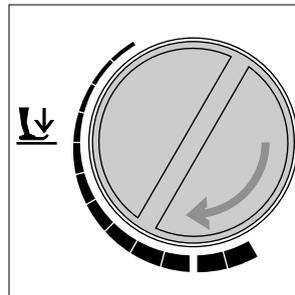
Nähfußdruck verstellbar



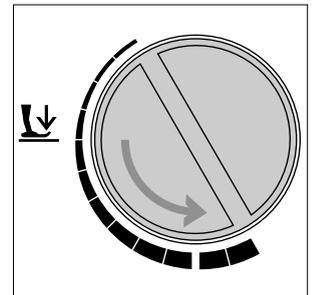
Drehknopf am Kopfdeckel
der Nähfußdruck wird an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt



Nähfußdruck normal
für allgemeine Näharbeiten

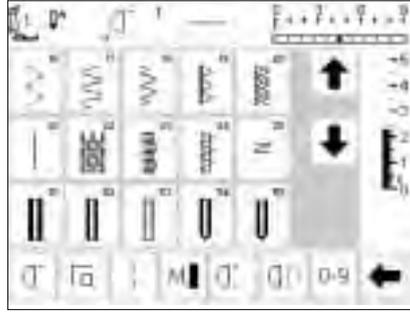
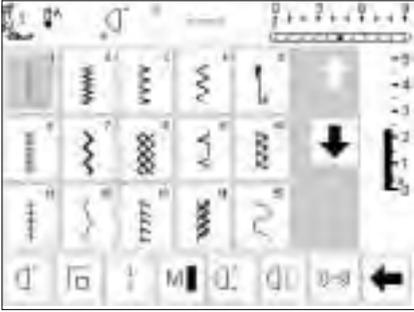


Nähfußdruck lösen
· für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
· Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
· Nähfußdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird

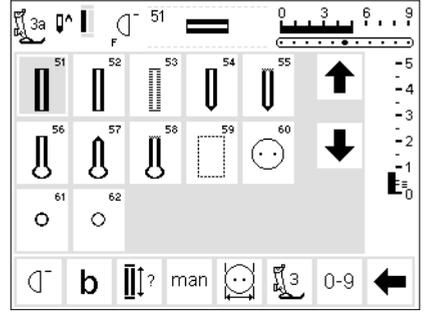


Nähfußdruck verstärken
für feste Materialien; Stoff wird besser transportiert

Nutzstiche

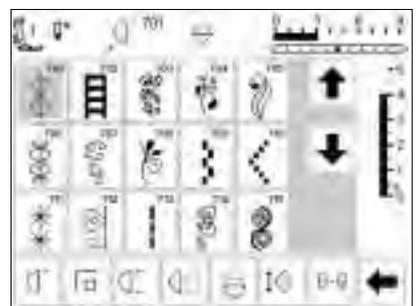
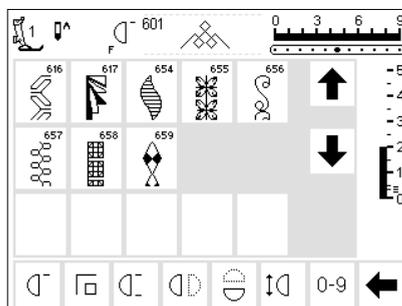
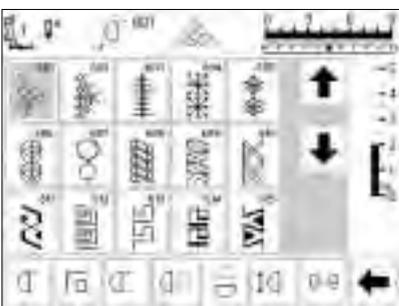
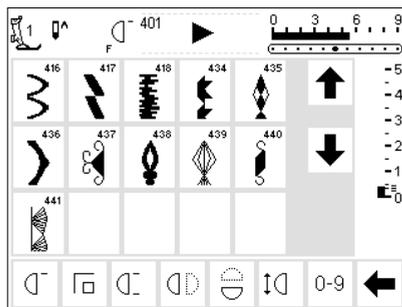
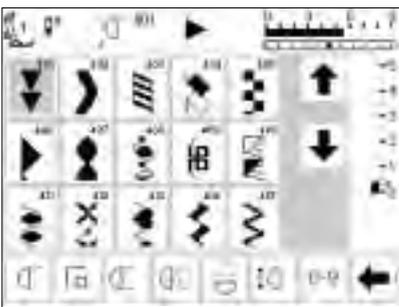
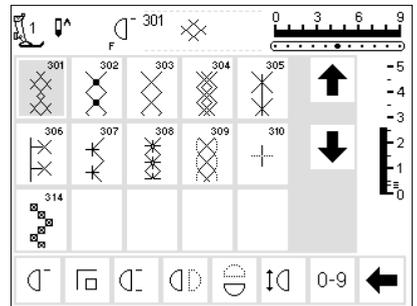
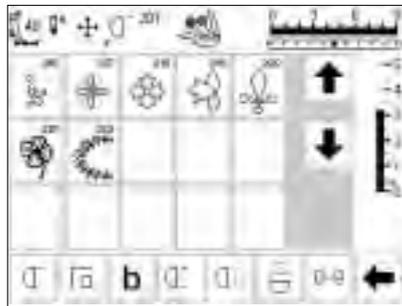
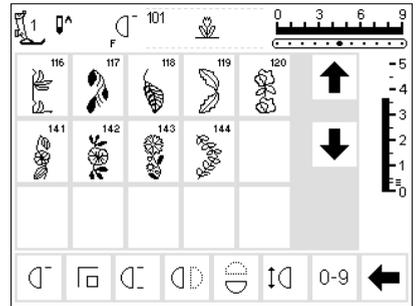
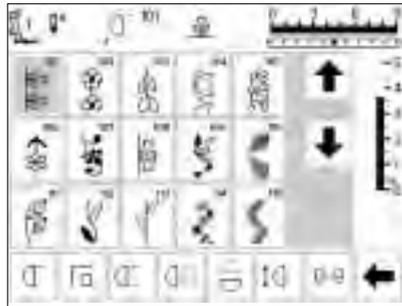


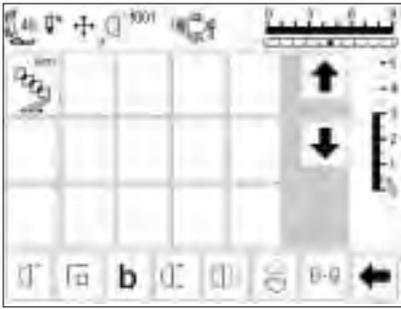
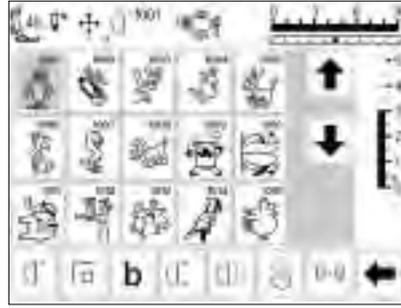
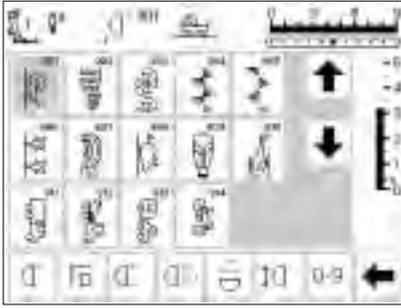
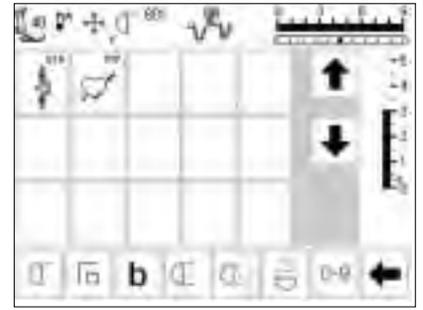
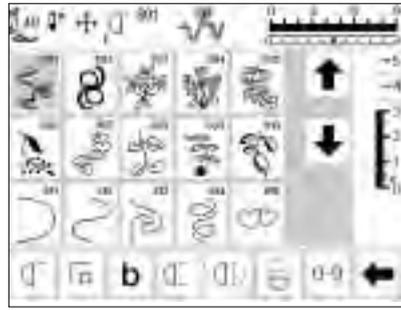
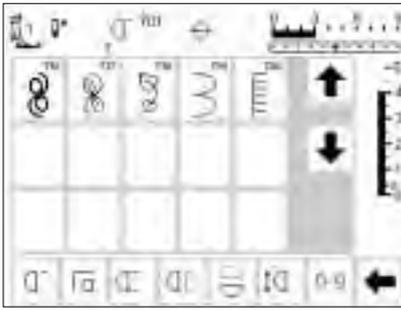
Knopflöcher



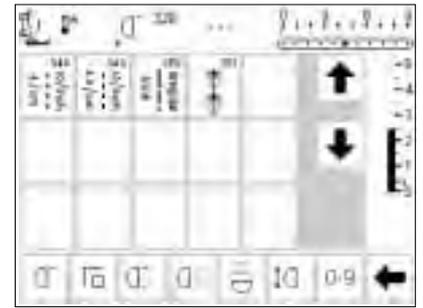
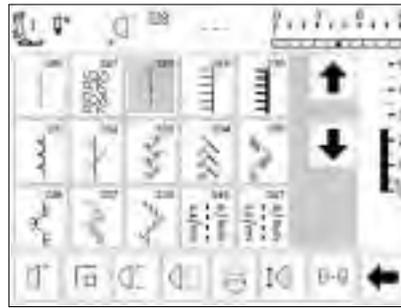
Dekorstiche 9 mm/40 mm

101...	201...	301...
9mm	9mm	9mm
401...	501...	601...
9mm	9mm	9mm
701...	801...	901...
9mm	9mm	9mm
1001...		

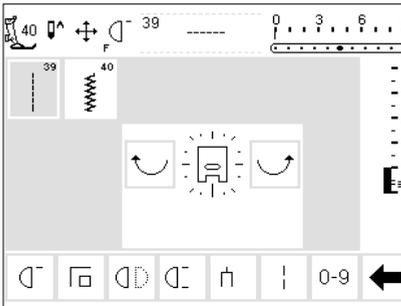




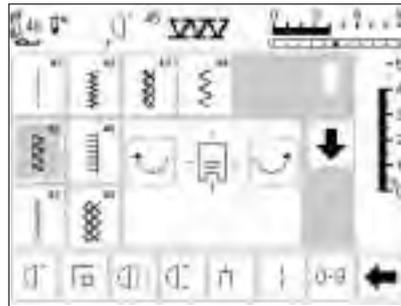
Quiltmuster



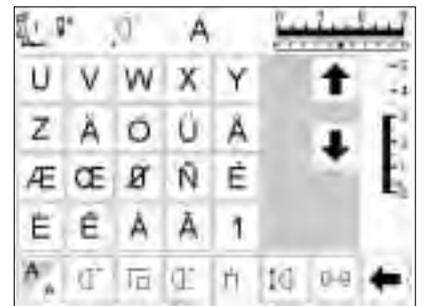
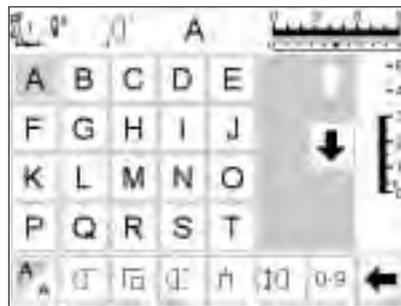
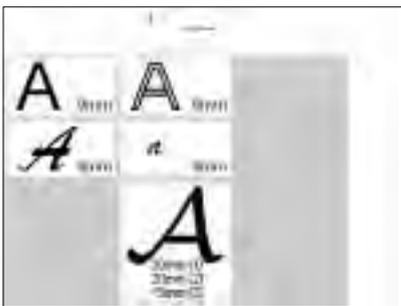
16 Richtungen

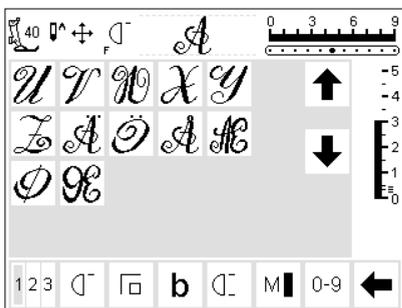
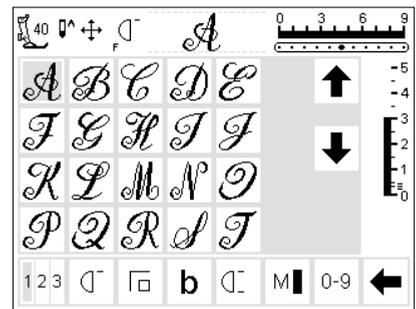
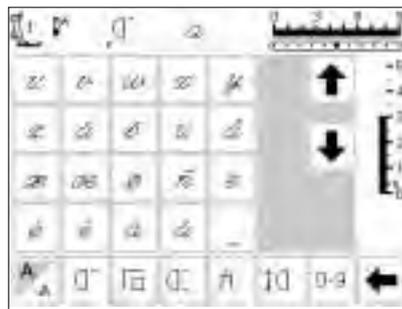
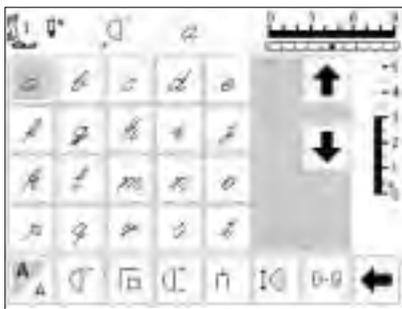
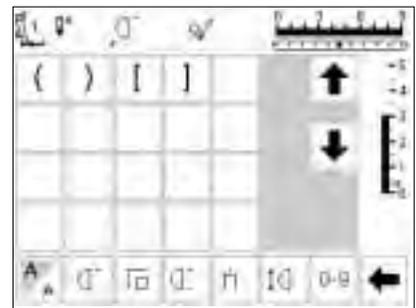
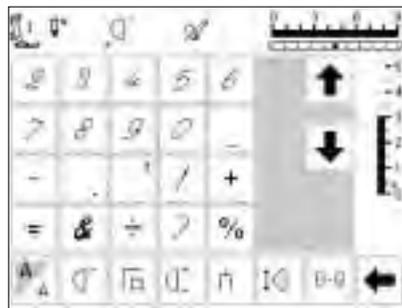
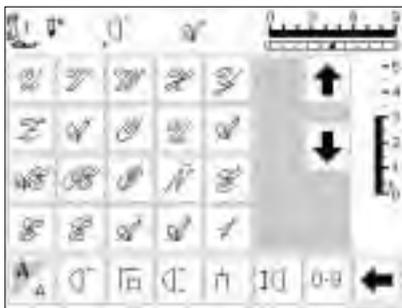
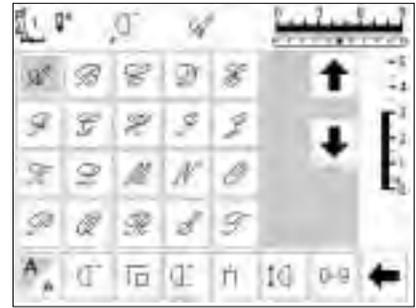
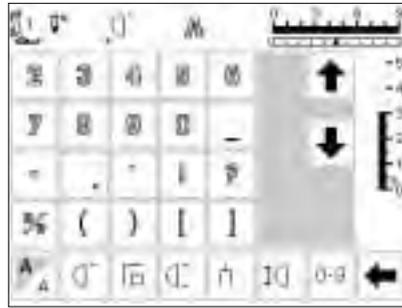
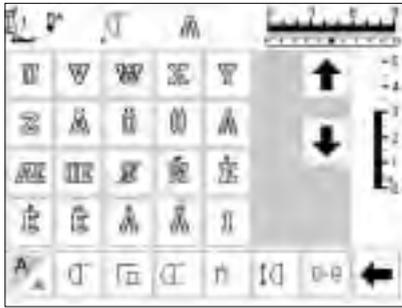
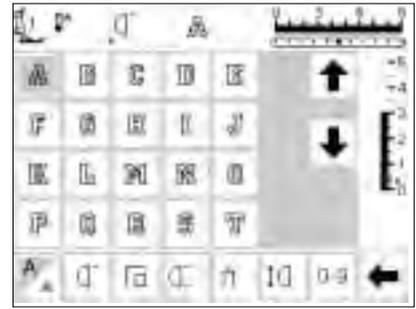
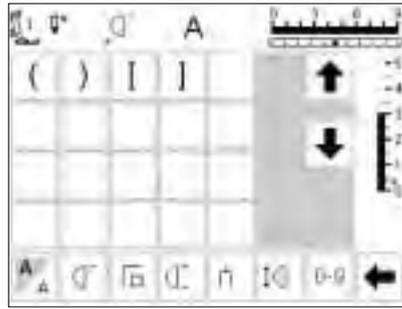


4 Richtungen



Alphabete

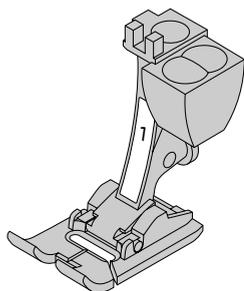




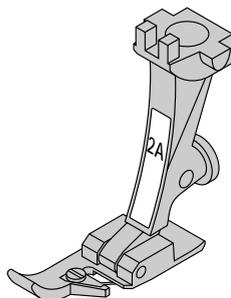
Nähfuss-Sortiment

Anmerkung: Die codierten Nähfüsse verfügen über einen speziellen Sensor. Damit können bis zu 9 mm Stichbreite

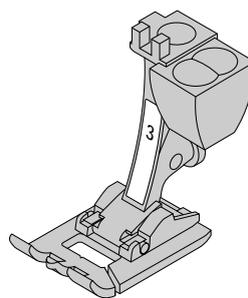
genäht werden (Stichbreitenskala ändert von 5 mm auf 9 mm).



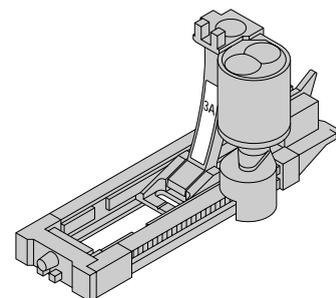
1 Rücktransportfuss
Nutzstiche, Dekorstiche



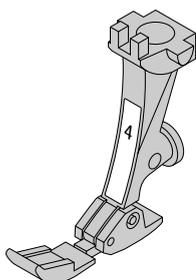
2A Overlockfuss
Overlocknaht, Overlocksäum,
Nähte umnähen



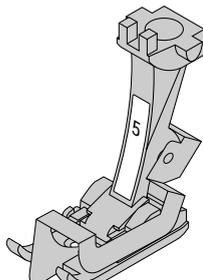
3 Knopflochfuss mit Codierung
Knopflöcher (wird im Bildschirm angezeigt als Nr. 3)



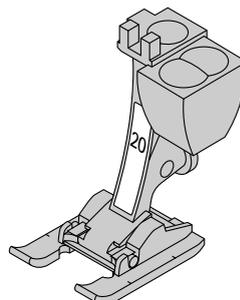
3A Automatischer Knopflochschlittenfuss
Knopflöcher in flachen Materialien
Stopfprogramme (wird im Bildschirm angezeigt als 3A)



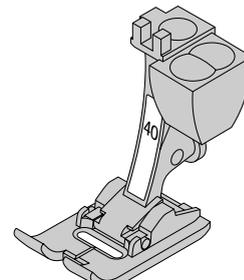
4 Reissverschlussfuss
Reissverschlüsse einnähen



5 Blindstichfuss
Blindsaum,
Kanten steppen



20 Offener Stickfuss
Sticken, Applikationen,
Raupennaht-Muster,
Monogramm



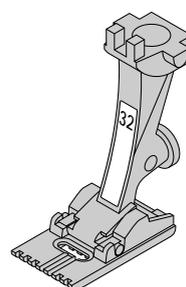
40 Quertransportfuss mit Codierung
Fuss für alle
Quertransportmuster

BERNINA Spezial-Nähfüsse

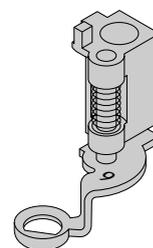
Die im Standardsortiment enthaltenen Nähfüsse decken den Bedarf der meisten Näharbeiten. Bei spezielleren Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von **BERNINA** Spezial-Nähfüssen.

Wenden Sie sich an Ihr **BERNINA**-Fachgeschäft, welches das Sortiment für Sie bereithält.

Beispiele von speziellen Nähfüssen



32 Biesenfuss - 7 Rillen
Biesennähen mit 2 mm
Doppelnadel in feinen Woll-
oder Baumwollstoffen

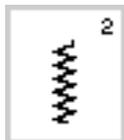


9 Stopffuss
Mit gesenktem Transporteur
zum Stopfen, Monogramm-
oder Freihandsticken

Anwendung der Nutznähte



- 1 Geradstich**
Für nicht elastische Stoffe;
alle Geradsticharbeiten



- 2 Zickzack**
Zickzackarbeiten wie Umnähen,
Gummiband und Spitzen annähen



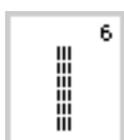
- 3 Vari-Overlock**
Für feine Jerseys; elastische
Overlocknaht und elastischer Saum



- 4 Bogennaht**
Für die meisten Materialien;
Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken,
Kanten verstärken usw.



- 5 Vernähprogramm**
Für alle Stoffarten; zum Vernähen
von Nahtanfang und Nahtende mit
Geradstichen



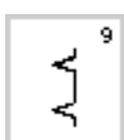
- 6 Dreifach Geradstich**
Für strapazierfähige Nähte in
festen Materialien



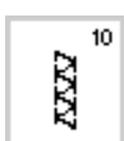
- 7 Dreifach Zickzack**
Für strapazierfähige Nähte in festen
Materialien, Sichtsaum und
Sichtnähte, Band aufnähen



- 8 Wabenstich**
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe;
Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung,
Tischdecken, usw.



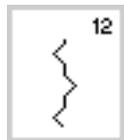
- 9 Blindstich**
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum;
Muschelsaum in weichen Jerseys und
feinen Stoffen; Ziernaht



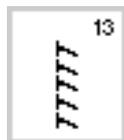
- 10 Doppel-Overlock**
Für Strickstoffe aller Art;
Overlocknaht = Nähen und Versäubern
in einem Arbeitsgang



- 11 Super-Stretchstich**
Für hochelastische Materialien;
hochelastische offene Naht für
Bekleidung aller Art



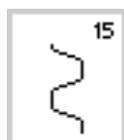
- 12 Kräuselstich**
Für die meisten Materialien;
Gummifaden einziehen, Fugennaht =
Stoffkanten aneinander stossend



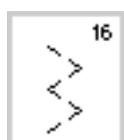
- 13 Stretch-Overlock**
Für mittelschwere Maschenware,
Frotteestoffe und feste Gewebe;
Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



- 14 Tricotstich**
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht
in Wäsche, Pullis; Tricot flicken



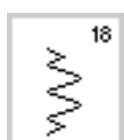
- 15 Universalstich**
Für festere Materialien sowie Filz,
Leder; flache Verbindungsnaht,
Sichtsaum, Gummiband annähen,
Ziernaht



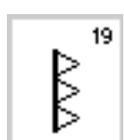
- 16 Genähter Zickzack**
Umnähen von gewobenen Stoffen,
Kanten verstärken,
Gummiband aufnähen, Ziernaht



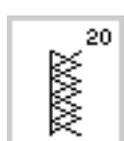
- 17 Lycrastich**
Für Lycramaterial, für flache
Verbindungsnaht und Saum, Nachnähen
von Nähten in Miederwaren



- 18 Stretchstich**
Für hochelastische Materialien,
offene Naht für Sportbekleidung



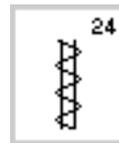
- 19 Verstärkter Overlock**
Für mittelschwere Maschenware
und Frottee, Overlocknaht, flache
Verbindungsnaht



- 20 Strick-Overlock**
Für Strickstoffe, hand und maschinen-
gestrickte Teile,
Overlocknaht = Nähen und versäubern
in einem Arbeitsgang



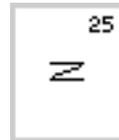
- 21 Heftstich**
Zum Heften von Nähten, Säumen usw.



- 24 Riegelprogramm**
Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Gürtelschlaufen annähen usw.



- 22 Einfaches Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe



- 25 Riegelprogramm**
Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Gürtelschlaufen annähen, usw.



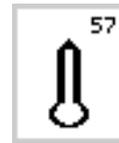
- 23 Verstärktes Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen in festen Geweben

Mehr Anleitungen zum Gebrauch der verschiedenen Nutztische finden Sie in der Nähanleitung artista 180 (Seiten 2–20).

Anwendungen der Knopflöcher



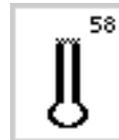
- 51 Wäscheknopfloch**
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



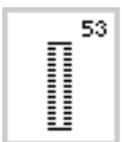
- 57 Augenknopfloch mit Spitzriegel**
Für festere Stoffe (nicht elastisch) Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



- 52 Wäscheknopfloch schmal**
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



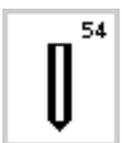
- 58 Augenknopfloch mit Querriegel**
Für feste Stoffe (nicht elastisch), Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



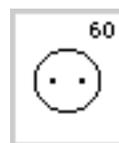
- 53 Stretchknopfloch**
Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



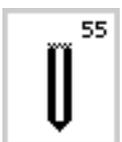
- 59 Geradstich-Knopfloch**
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



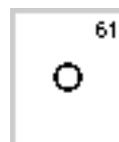
- 54 Rundknopfloch mit Normalriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien. Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



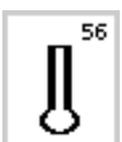
- 60 Knopfannähprogramm**
Knöpfe annähen mit 2 und 4 Löchern



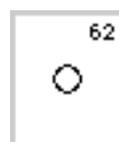
- 55 Rundknopfloch mit Querriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien. Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



- 61 Öse mit kleinem Zickzack**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



- 56 Augenknopfloch mit Normalriegel**
Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

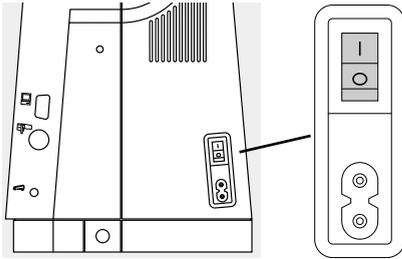


- 62 Öse mit Geradstich**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten

Mehr Informationen über die verschiedenen Knopflöcher finden Sie in der Nähanleitung artista 180 (Seiten 21–30).

Bildschirm

Die Bedienung der «artista» erfolgt über die externen Drucktasten oder Drehknöpfe, sowie über einen Berührungs-Bildschirm «Touchscreen».



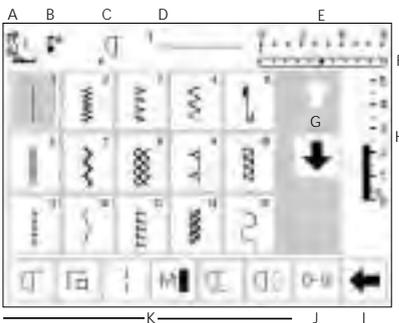
Nähcomputer einschalten

Hauptschalter auf «1»



Begrüßung

- Willkommen für die Benutzerin und den Benutzer
- erscheint für ungefähr drei Sekunden
- kann nach Wunsch über das Setup-Programm ausgeschaltet werden

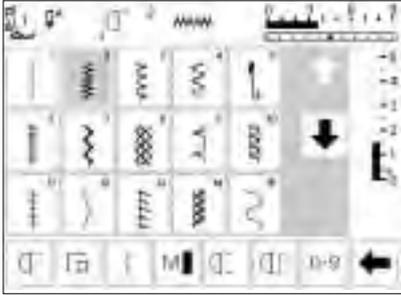


Nutztichtafel

- die Nutztichtafel erscheint automatisch nach der Begrüßung
- auf dem Bildschirm sichtbar:
 - A Nähfussanzeige
 - B Nadelstopp-Position
 - C Funktion der F-Taste am Ständerkopf
 - D Darstellung des gewählten, aktiven Stiches mit Stichnummer
 - E Stichbreite (Grundeinstellung immer sichtbar)

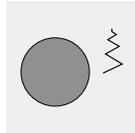
- F Nadelposition (11 Möglichkeiten)
- G Scrollpfeile auf/ab
- H Stichlänge (Grundeinstellung immer sichtbar)
- I Scrollpfeil für Funktionszeile
- J Stichmusterwahl mit Nummern (gewählter Stich ist grau hinterlegt)
- K Funktionsfelder

Stichmusterwahl/Stichanzeigen/Funktionen im Bildschirm



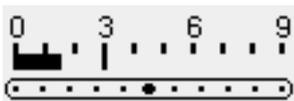
Stichmuster wählen

- Feld mit dem gewünschten Stich drücken
- das Feld des aktivierten Stiches wird grau hinterlegt
- jeder Stich ist im Stichanzeigenfeld mit einer Stichnummer bezeichnet

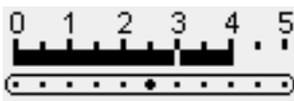


Stichbreite verändern

- Drehen des oberen Drehknopfes



- Veränderung der Stichbreite im Balken sichtbar
- Grundeinstellung ist immer sichtbar, Beispiel 3 mm
- mit einem codierten Fuss ist eine Stichbreite von 0-9 mm möglich



- mit einem nicht codierten Fuss ist eine Stichbreite von 0 bis max. 5,5 mm möglich
- die Stichbreitenskala zeigt automatisch die Ziffern 0-5 mit einem nicht codierten Fuss



Stichlänge verändern

- Drehen des unteren Drehknopfes

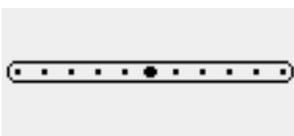


- Veränderung im Balken für die Stichlänge sichtbar
- Grundeinstellung ist immer sichtbar, Beispiel 3 mm
- Stichlänge kann bei den meisten Stichen von 0-5 mm verändert werden



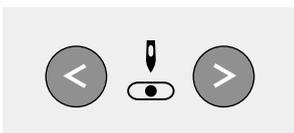
Anzeige des gewählten Stiches

- die Darstellung des gewählten Stiches ist in der Mitte vom oberen Teil des Bildschirms sichtbar
- die Stichnummer steht links von der Stichdarstellung



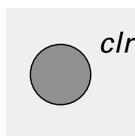
Nadelposition verstellen

- Drücken der linken oder rechten Nadelpositions-Taste
- die Nadelposition wird je um einen Punkt verschoben

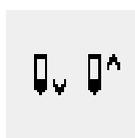


**Nähfussanzeige**

Nummer des empfohlenen Nähfusses zum gewählten Stich

**Zurückholen der Grundeinstellungen**

- Drücken der externen «clr»-Taste (clear)
- die Grundeinstellung des gewählten Stiches wird zurückgeholt

**Nadelstopp-Verstellung**

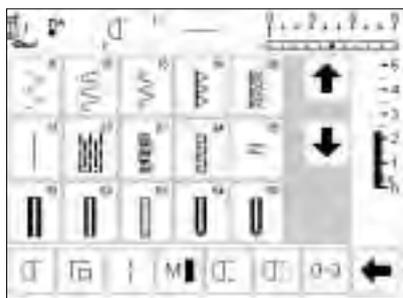
- Drücken der Taste für den Nadelstopp
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp wieder drücken = Nadelstopp ist wieder oben

**Funktionen wählen/scrollen**

- Drücken des Feldes mit der gewünschten Funktion
- die gewählte Funktion wird grau hinterlegt (mehrere Funktionen können gleichzeitig aktiv sein)
- Drücken des Scrollpfeiles in der Funktionsreihe für weitere Funktionen
- evtl. eine andere Funktion aktivieren
- die Anordnung der Funktionsfelder kann nach Wunsch über das Setup-Programm verändert werden
- mehr Information über die Funktionen siehe Seiten 22–28

Stichmusterwahl

Stiche können auf zwei Arten gewählt werden.

**Direkte Stichwahl mit auf- und abscrollen**

- Drücken des oberen Pfeiles
- alle Stiche können durchgescrollt werden
- die oberste Stichreihe verschwindet
- die unteren beiden Reihen werden nach oben geschoben
- auf der untersten Zeile erscheinen die nächsten Stichmuster
- Drücken des oberen Pfeiles
- die obere Stichreihe wird wieder sichtbar
- alle Stichmuster des Nähcomputers lassen sich durch diese Scrollfunktion (auf/ab) anschauen und anwählen.

**Stichwahl mit Nummern**

- Drücken auf das Funktionsfeld «0–9»
- eine Nummernskala erscheint auf dem Bildschirm
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint im Rechteck über den Nummernfeldern

Korrektur

- bei falscher Eingabe das «del»-Feld oben rechts drücken
- die erste Zahl links vom Cursor wird gelöscht
- neue Zahl eingeben



Bestätigen und Umschalten zu neuer Bildschirmseite

- zum Bestätigen das «ok»-Feld drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Seite mit dem gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (grau hinterlegt)

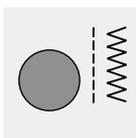
Zurück zum Ausgangsbildschirm

- «esc» drücken
- der Ausgangsbildschirm erscheint wieder
- die eingegebene Stichnummer wird ignoriert

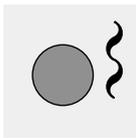
Hinweis:

Wird eine im Nähcomputer nicht vorhandene Stichnummer eingegeben, erfolgt keine Veränderung auf dem Bildschirm.

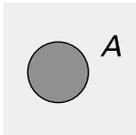
Einfache Menüwahl



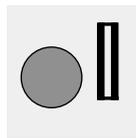
Nutzstiche



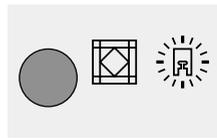
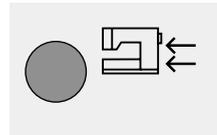
Dekorstiche



Alphabete



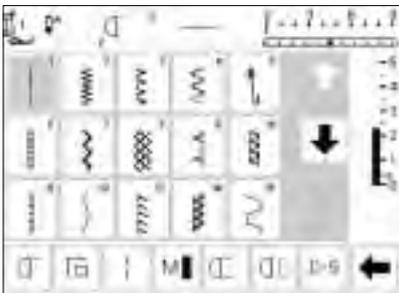
Knopflöcher

Quilten/
Quertransportstiche

Sticken

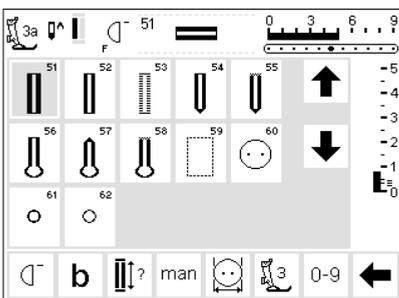
Externe Menü-Tasten

- Drücken einer Taste
- das entsprechende Programm wird sofort angewählt
- der erste Stich/das erste Stichprogramm oder eine Gesamtübersicht erscheinen



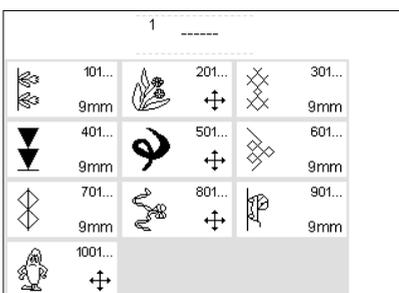
Nutzstich-Taste

- die Nutstichtafel erscheint
- oben links ist der Geradstich aktiviert
- 15 Nutstiche sind auf dem Bildschirm sichtbar
- die weiteren Nutstiche lassen sich durchscrollen



Knopfloch-Taste

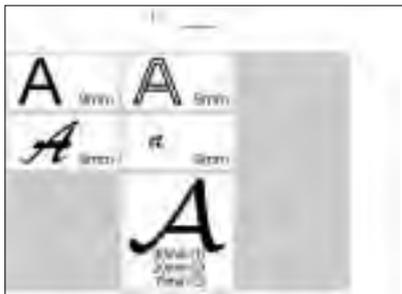
alle verfügbaren Knopflöcher, das Knopfannähprogramm und die Ösen erscheinen auf dem Bildschirm



Dekorstich-Taste

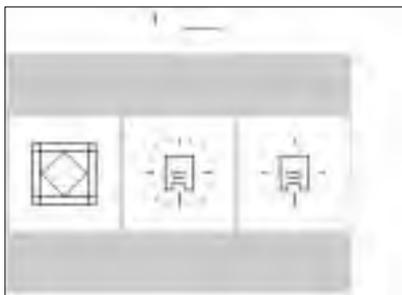
- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht der verschiedenen Dekorstichgruppen (Menü)
- verschiedene Musterarten und Mustergrößen sind wählbar

- Quertransportmuster werden mit einem Kreuzsymbol (4 Pfeile) bezeichnet
- Drücken der gewünschten Stichmustergruppe
- die Stiche der gewählten Stichmustergruppe erscheinen



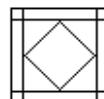
Alphabet-Taste

- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menü)
- Drücken eines Feldes, um gewünschtes Alphabet zu aktivieren



Quiltstiche/16 Richtungen/ 4 Richtungen

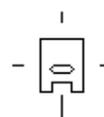
- die Gesamtübersicht der drei Kategorien erscheint
- Quiltstiche
- 16 Nährichtungen
- 4 Nährichtungen
- Drücken des gewünschten Feldes
- die Auswahl der Stiche der gewählten Kategorie erscheint



Quiltstiche



16 Nährichtungen



4 Nährichtungen

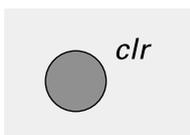


Setup-Programm

- externe «Setup»-Taste drücken
- das Auswahl-Menü (Menü-Übersicht) erscheint
- der Nähcomputer lässt sich über dieses Menü den individuellen Bedürfnissen anpassen
- Stichmuster und Funktionen lassen sich beliebig kombinieren und auf einem persönlichen Bildschirm ablegen

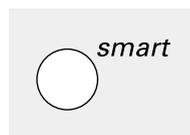
- der persönliche Bildschirm ist speicherbar
- der persönliche Bildschirm ist jederzeit wieder abrufbar (auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde!)
- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert werden

Funktions-Tasten am Gehäuse (externe Tasten)



«clr» (Clear)-Taste

- «clr»-Taste drücken
- Stichlänge, -breite und Nadelposition werden in Grundstellung gebracht
- die aktiven Funktionen werden gelöscht (ausser Doppel- oder Schwertnadelbegrenzung und Motorengeschwindigkeit)



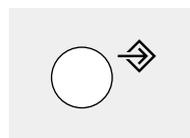
smart-Funktion (nur beim Nähen)

- «smart»-Funktions-Taste drücken
- der aktivierte Stich wird mit allen Veränderungen von Stichbreite/ Stichlänge und Nadelposition gespeichert (kein Langzeitspeicher)
- eine neue Stichwahl kann getroffen werden (z.B. Knopflöcher)
- durch erneutes Drücken der «smart»-Taste ist die vorhergehende Einstellung wieder auf dem Bildschirm sichtbar



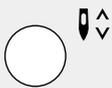
mem = Memory

- «mem»-Taste drücken
- im Bildschirm öffnet sich das Memoryfeld
- die dritte Zeile der Stichmusteranzeige wird überdeckt durch das Memoryfeld
- Arbeiten im Memory siehe separates Kapitel
- erneutes Drücken der «mem»-Taste = Memoryfeld wird geschlossen
- weitere Memory-Bedienungshinweise auf Seiten 40–45



«Setup»-Taste

- «Setup»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheinen Felder mit den Veränderungsmöglichkeiten
- Drücken eines Feldes
- die gewünschten Veränderungen können vorgenommen werden
- Veränderungen bleiben auch nach dem Abschalten des Nähcomputers erhalten
- Veränderungen können jederzeit rückgängig gemacht oder neu programmiert werden



Nadelstopp-Verstellung

- Drücken der Nadelstopp-Taste
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- Der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp wieder drücken = der Nähcomputer stoppt wieder mit Nadelposition oben



Frage/Hilfe

- Drücken der Hilfe-Taste
- Drücken eines Stiches oder einer Funktion
- die Erklärung zum gewählten Stich oder zur gewählten Funktion erscheint
- mit «esc» schliessen



Fadenspannung/Tutorial/Nähführer

- Drücken der Fadenspannungs-/Tutorial/Nähführer-Taste
- auf dem Bildschirm erscheinen drei Felder
 - Fadenspannung
 - Tutorial (Kurz-Bedienungsanleitung)
 - Nähführer (Hilfe bei Stoffen/ Nadeln/Techniken usw. = automatische Fadenspannung)
- Drücken eines Feldes
- die gewünschten Erklärungen werden aktiviert
- mit «esc» oder «ok» verlassen



Nadelposition verstellen

- Drücken der linken oder rechten Nadelpositions-Taste
- die Nadelposition wird nach links oder rechts verschoben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)



Musterende am Ständerkopf

- Drücken der Funktion Musterende
- der Nähcomputer stoppt am Ende des soeben genähten Musters oder einer Musterkombination im Memory



eco-Taste

- Drücken der «eco»-Taste
- der Stromverbrauch wird um ca. 50% reduziert
- besondere Verwendung: bei einem längeren Unterbruch der Arbeit
- alle Einstellungen bleiben erhalten, Fussanlasser ist inaktiv
- die Bildschirmanzeige wird dunkel, die Anzeigefelder sind nur schwach lesbar
- durch erneutes Drücken der «eco»-Taste ist die normale Funktion des Nähcomputers wiederhergestellt



Vernähtaste am Ständerkopf

- Drücken der Vernähtaste am Ständerkopf
- manuelles Vernähen von Nahtanfang und Nahtende = rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- programmieren der Länge von Knopflöchern
- programmieren der Länge der Stopfprogramme
- umschalten im Geradstich-Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Start/Stop-Taste beim Sticken mit dem Stickmodul (Sonderzubehör)



F-Taste (bevorzugte Funktion)

- diese Taste ist über das Setup-Programm mit einer Funktion Ihrer Wahl programmierbar
- die Taste kann jederzeit wieder umprogrammiert werden
- mehr Informationen zur F-Taste auf Seite 61

Funktions-Felder im Bildschirm

Die Funktionsfelder sind aktiv, wenn sie grau hinterlegt sind.

Die Funktionen können einzeln gelöscht werden, wenn das Funktionsfeld nochmals gedrückt wird.

Alle Funktionen können zusammen gelöscht werden, wenn «clr all» in der Funktionsleiste gedrückt wird.

Allgemeine Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen auf verschiedenen Bildschirmseiten und Programmen der artista zur Verfügung. Sie werden stets gleich angewandt; in verschiedenen Situationen, beim Erreichen und Wechseln zwischen diversen Programmen.



Bildschirmzeile zurückscrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Bildschirminhalt wird zurück-gescrollt
- das Feld gedrückt halten, ermöglicht schnelles Scrollen



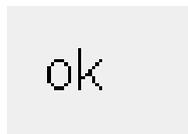
Bildschirmzeile vorwärtsscrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Bildschirminhalt wird vorwärts-gescrollt
- das Feld gedrückt halten, ermöglicht schnelles Scrollen



Schliessen von speziellen Anwendungen

- Drücken des Feldes
- die spezielle Anwendung wird geschlossen
- der ursprüngliche Bildschirm wird zurückgeholt



OK

- Drücken, um die Veränderung/Auswahl zu aktivieren oder zu bestätigen, z.B. Stichwahl mit Nummern
- programmierte Veränderung/Auswahl ist nähbereit

Funktionen in der Funktionszeile (unterste Bildschirmzeile)

Die folgenden Funktionen stehen bei der artista zur Verfügung. Jede Funktion, die im gewählten Programm verwendet werden kann, erscheint auf der untersten Bildschirmzeile. Die im Moment nicht sichtbaren

Funktionen können mit dem scroll-Pfeil unten rechts hervorgeholt werden. Ist eine verdeckte Funktion aktiv, so blinkt der scroll-Pfeil.



Vollständige Funktionszeile für das Nutzstichprogramm



Versteckte Funktionen werden mit Scrollen sichtbar.

Hinweis:

Der scroll-Pfeil und das Feld 0-9 (Stichwahl mit Nummer) bleiben einfachheitshalber immer auf dem Bildschirm.

Total 8 Funktionen (oder 4 reguläre und 4 Memory-Funktionen) werden auf dem Bildschirm gezeigt.



Musteranfang

- Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt
- die graue Hinterlegung der Schaltfläche erlischt sofort

Anwendung:

- Stickarbeiten, Knopflöcher, Arbeiten im Memory



Vernähen

- Drücken des Feldes
- Vernähen bei Einzelmustern am Anfang und am Ende mit 4 Vernähstichen
- Vernähen im Memory: Musterkombinationen und Worte werden am Anfang und am Ende vernäht

Anwendung:

- Einzelmotive nähen
- einzelne Buchstaben nähen
- Musterkombinationen und Wörter nähen



Motorengeschwindigkeit $1/4, 1/2, 3/4, 1/4$

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- die gewünschte Geschwindigkeit wird gewählt
- der Balken auf dem Symbol zeigt die Veränderung
- reduziert oder erhöht die Geschwindigkeit mit komplett gedrücktem Fusspedal

Anwendung:

- bessere Geschwindigkeitskontrolle beim Sticken und Freihandquiltten
- für spezielle Näharbeiten
- wenn Kinder nähen

**Langstich**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht jeden 2. Stich (max. Stichlänge 10 mm)
- kann mit allen Nutz- und Dekorstichen verwendet werden. Ausnahme: Knopflocher und Quertransportmuster
- Funktionen und Stichmuster können zusammen kombiniert werden
- kann ins Memory gespeichert werden
- funktioniert nicht in Verbindung mit dem Stickmodul (Sonderzubehör)

Anwendung:

- in Kombination mit Geradstich zum Heften
- in Kombination mit Dreifach-Geradstich zum Absteppen

**Stichwahl mit Nummern**

- Drücken des Feldes zum Öffnen des Zahlenbildschirms
- einzelne Stichmuster über die Zahleneingabe wählen

Anwendung:

- schnelle Wahl eines einzelnen Stichmusters
- schnelle Wahl für Stichkombinationen im Memory

**Funktions-Scrolltaste**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes zur Darstellung von weiteren verfügbaren Funktionen

**Spiegelbild in Nährichtung**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den Stich in Nährichtung gespiegelt (auf/ab – aus der Sicht der Nährichtung)
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen im Memory

**Musterverlängerung 2-5 x**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster wird 2-5 x verlängert
- verlängerte Muster sind im Memory programmierbar

Anwendung:

- bestehende Stichmuster verlängern
- Kombinieren von Stichmustern

Empfehlung:

Probemuster nähen, da sich nicht jedes Stichmuster für eine 3-5 fache Rapportverlängerung eignet

**Musterende 1-9 x**

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 1-9
- Ziffer 1: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Ziffern 2-9: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder der Musterkombinationen

Anwendung:

- Nähen von Einzelmotiven
- Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen
- in Kombination mit den Nutzstichen in 4 Nährichtungen

**Spiegelbild (rechts-links)**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich seitlich gespiegelt (rechts/links – aus der Sicht der Nährichtung)
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- Blindstich für Muschelsaum
- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen im Memory

**Permanent Rückwärtsnähen**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht permanent rückwärts

Anwendung:

- Stopfen mit Geradstich oder Bogennaht
- dekoratives Nähen auf Ärmeln oder Hosenbeinen
- Quilten

**1/2 Musterverlängerung**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer hält in der Hälfte des Stichmusters an
- beim Weiternähen wird das angefangene Muster beendet und eine weitere Hälfte genäht, bevor der Nähcomputer stoppt
- Funktion Musterende aktivieren, um die zweite Hälfte zu beenden

Anwendung:

- Nähen von Ecken
- Dekorstiche verändern



Doppelnadelbegrenzung

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
- die Ziffern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- die Stichbreite wird automatisch begrenzt
- damit kann die Doppelnadel nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte aufschlagen = kein Nadelbruch
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- Biesen nähen
- Säume in Maschenware nähen
- dekoratives Nähen

clear all (clr)

- löscht alle geänderten Einstellungen mit Ausnahme von geänderten Einstellungen über das Setup-Programm
- zurück zur Grundeinstellung
- betroffene Einstellungen:
 - Permanentes Rückwärtsnähen
 - Musterende
 - Spiegelbild in Nährichtung
 - Musterverlängerung
 - Stichlänge
 - Nadelposition
 - Doppelnadelbegrenzung
 - Nadelstopp-Position
 - Alphabetgrösse
 - Gespeicherte Knopflöcher
 - Langstich
 - Vernähfunktion
 - Spiegelbild rechts/links
 - Halbe Musterlänge
 - Stichbreite
 - Balance
 - Schwertnadelbegrenzung
 - Motorengeschwindigkeit
 - Monogrammgröße
 - Fadenspannungs-Funktion

Balance

- Drücken des Feldes zum Öffnen des Balancebildschirms
- Vor- und Rückwärtsstiche korrigieren
- Quertransportmuster korrigieren

Anwendung:

- Zusammenschieben oder Dehnen eines Nutzstiches (z.B. Wabenstich) in verschiedenen Materialien
- Verändern der Dekorstiche
- Korrigieren von Knopflöchern
- Korrigieren von Quertransportmustern auf unterschiedlichen Materialien

Hinweis:

Zwei zusätzliche Funktionen, Spannung und Schwertnadelbegrenzung (s. S. 26), können über das Setup-Programm in die Funktionszeile programmiert werden (s. S. 61).

Zusätzliche Funktionen im Setup-Programm

Die unten aufgeführten Funktionen befinden sich im Setup-Programm der artista. Es sind Funktionen, welche speziell in

die Funktionszeile platziert werden müssen, falls gewünscht. Mehr Informationen darüber s. S. 60–61.

Persönliches Programm

- Drücken des Feldes
- das zusammengestellte Programm wird aktiviert

Anwendung:

- persönlich zusammengestelltes Programm kann schnell gewählt werden



Schwertnadelbegrenzung

- nicht sichtbar in der Funktionsleiste, ausser sie wurde im Setup-Programm eingefügt
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- Nadelposition ist begrenzt auf die Mitte
- die Nadel schlägt nicht auf den Nähfuss oder die Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Anwendung:

- Nähen von Hohlsäumen
- dekoratives Nähen



Spannung

- nicht sichtbar in der Funktionsleiste, ausser sie wurde im Setup-Programm eingefügt
- Symbol drücken = Fadenspannungs-Feld erscheint

Funktionen im Memory

Folgende Funktionen erscheinen in der untersten Zeile des Bildschirms, wenn die externe Memorytaste gedrückt wurde und das Memory offen ist.



check

Check

- Drücken des Feldes
- der Memoryinhalt wird gross dargestellt

Anwendung:

- Kontrollieren und Korrigieren des Memoryinhaltes



del

Delete

- Drücken des Feldes
- einzelne Stichmuster oder Buchstaben werden links vom Cursor gelöscht
- Löschen von Musterkombinationen

Anwendung:

- Korrektur im Memory
- ganzer Memoryinhalt löschen



links scrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Memory-Inhalt wird zurückge-scrollt



rechts scrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Memory-Inhalt wird vorwärts gescrollt



mem
1

Memoryplätze

- der geöffnete Memoryplatz wird mit der Nummer im Feld angezeigt
- Drücken des Feldes, die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- «esc»-Feld drücken, um Memorybanken zu schliessen
- Memory verlassen: externe «mem»-Taste drücken

Anwendung:

- Arbeiten in verschiedenen Memorybanken



store

Store

- Drücken des Feldes
- einzelne Muster, Musterkombinationen und Schriften werden ins Memory gespeichert

Anwendung:

- Speichern von Muster, Musterkombinationen und Schriften



edit

Bearbeiten des Memoryinhaltes

- Drücken des Feldes
- korrigieren (editieren) von Stichmustern, Buchstaben und Zahlen, die links des Cursors stehen
- zusätzliche Funktionen einfügen
- «edit»-Feld nochmals drücken, um das Editierfeld im Bildschirm zu schliessen

Anwendung:

- Korrigieren/Verändern im Memory

Edit-Funktionen

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung, wenn die EDIT Taste gedrückt wird. Alle Funktionen auf der unteren

Funktionszeile (ausser «del») bleiben inaktiv, bis die EDIT Funktion beendet wird.



M

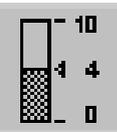
Motorengeschwindigkeit 1/4, 1/2, 3/4, 1

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- die gewünschte Geschwindigkeit wird gewählt
- maximale Geschwindigkeit ist 880 Stiche pro Minute (ausser die Grundstellung wurde im «Setup» reduziert)
- der Balken auf dem Symbol zeigt die Veränderung
- reduziert oder erhöht die Geschwindigkeit mit komplett gedrücktem Fusspedal



Vernäh-Funktion

- Drücken des Feldes
- das Ende des letzten Stichmusters im Memory wird mit 4 Stichen vernäht



Spannung

- Symbol drücken = Fadenspannungs-Feld erscheint



Spiegelbild rechts-links

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich seitlich gespiegelt
- Veränderung des gewählten Stiches am Bildschirm sichtbar



Spiegelbild in Nährichtung

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich in Nährichtung gespiegelt
- Veränderung des gewählten Stiches am Bildschirm sichtbar

**Memory-Unterbrechung im Speicher**

- Drücken des Feldes
- jede Memorybank kann nach Wunsch unterteilt werden

**Musterverlängerung 2-5 x**

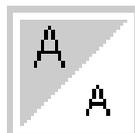
- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster wird 2-5 x verlängert
- verlängerte Muster sind im Memory programmierbar
- Probemuster nähen, da sich nicht jedes Stichmuster für eine 3-5 fache Rapportverlängerung eignet

**Balance**

- Drücken des Feldes um Balance zu öffnen
- Korrigieren der Vor- und Rückwärtsstiche
- Korrigieren der Quertransportmuster

**Langstich**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht jeden zweiten Stich (max. Stichlänge 10 mm)

**Schriftgröße**

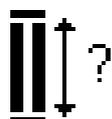
- eine Hälfte des Feldes ist grau hinterlegt
- Feld drücken (die grau hinterlegte Fläche wechselt)
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgröße: gross (9 mm) oder klein (ca. 6 mm)

**Schriftgröße bei Monogrammen**

- ist die Monogramm-Funktion gewählt, wird automatisch die 30 mm Grösse eingestellt (1)
- Symbol 1x drücken = das mittlere Feld ist aktiviert (2 = 20 mm)
- Symbol 2x drücken = das rechte Feld ist aktiviert (3 = 15 mm)

Funktionen im Knopfloch-Programm

Die folgenden Funktionen erscheinen in der Funktionsleiste am unteren Ende des Bildschirms, sobald ein Knopfloch (Stich 51-62) gewählt ist.

**Knopflochlänge über Zahlenkombination**

- Feld drücken zum Öffnen des Zahlenbildschirms
- Länge des Knopflochs (= Schnittlänge in mm) eingeben

Anwendung:
· bei bekannter Knopffrösse

**Knopflochlänge - Messen am Bildschirm**

- Drücken des Feldes zum Öffnen des speziellen Bildschirms
- die Länge des Knopflochs wird über den externen Stichbreitenverstellknopf bestimmt

Anwendung:
einfache Bestimmung der Knopflochlänge durch Knopfmessung auf dem Bildschirm

**Manuelles Knopfloch**

- Drücken des Feldes zum Öffnen des speziellen Bildschirms
- Nähen eines manuellen Knopflochs in 4-6 Stufen (je nach Knopflochart)

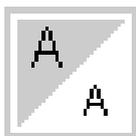
Anwendung:
· für einzelne manuelle Knopflöcher
· zum Ausbessern bestehender Knopflöcher

**Stichzählerknopfloch**

- Knopfloch wählen
- Drücken des Funktionsfeldes
- Stichzählerknopfloch wird aktiviert

Funktion Auswahl der Schriftgrösse

Die folgenden Funktionen erscheinen in der unteren linken Ecke des Bildschirms, sobald ein Zeichen eines Alphabets oder Monogramms gewählt wird.



Auswahl der Schriftgrösse

- eine Hälfte des Feldes ist grau hinterlegt
- Feld drücken (die grau hinterlegte Fläche wechselt)
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgrösse:
gross (9 mm) oder klein (ca. 6 mm)

Anwendung:

- Veränderung der Schriftgrösse
- Schriftgrössenveränderung wirkt auch im Memory



Schriftgrösse bei Monogrammen

- eine Nummer ist grau hinterlegt
- ein- oder zweimaliges Drücken des Feldes
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgrösse
- Schriftgrösse bei Monogrammen
1 = 30 mm
2 = 20 mm
3 = 15 mm

Meldungen auf dem Bildschirm

In speziellen Fällen können die folgenden Meldungen auf dem Bildschirm des artista Nähcomputers erscheinen. Sie dienen als Erinnerung, Warnung oder Bestätigung von

Funktionen oder gewählten Stichen. In der folgenden Liste werden die Meldungen und die entsprechenden Reaktionen vorgestellt.

Meldung

Überprüfen Sie den Unterfaden.

Überprüfen Sie den Oberfaden.

Der Spuler ist eingeschaltet.

Wollen Sie den Inhalt dieses Speichers wirklich löschen?

Der Speicher des persönlichen Programmes ist voll

Der Speicher im Memory ist voll

Diese Funktion kann nicht ins persönliche Programm abgelegt werden

Wollen Sie dieses Motiv abspeichern bevor Sie weitermachen?

Reaktion

Überprüfen, ob der Unterfaden auf der Spule aufgebraucht ist (Restmenge bei Nähfaden 4–6 m, Stopffaden 6–8 m). Spule neu füllen oder Spule neu einlegen. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn die Ursache behoben ist.

Überprüfen, ob der Oberfaden aufgebraucht oder gerissen ist. Faden wieder neu einfädeln. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn die Ursache behoben ist.

Wenn der Spuler aktiviert ist, kann nur gespult werden. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn der Spuler ausgeschaltet wird.

Merke: Die Nachricht erscheint während des Spulens und kann mit «esc» gelöscht werden.

Bestätigt den Löschbefehl, bevor die Stiche und Funktionen aus dem Memory gelöscht werden.

- «ja» drücken, um den Löschmodus fortzusetzen,
- «nein» drücken, um den Löschmodus zu stoppen

Um ein Muster speichern zu können, müssen zuerst andere gespeicherte Muster gelöscht werden

Um ein Muster speichern zu können, müssen zuerst andere gespeicherte Muster gelöscht werden

4/16 Richtungen und Alphabete können nicht im persönlichen Programm gespeichert werden

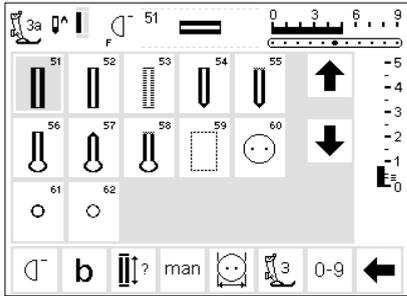
· «ja» drücken = das Muster oder die Musterkombination wird gespeichert

· «nein» drücken = das Muster oder die Musterkombination geht verloren

Knopflöcher

Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Die artista 180 stellt eine ansehnliche

Auswahl zur Verfügung. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht und programmiert werden.



Knopflöcher/Knopfannähprogramm/Ösen

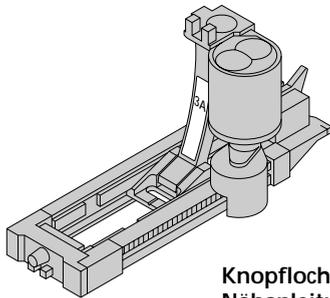
- externe Taste «Knopflöcher» (rechts des Bildschirms) drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Knopflöcher/Ösen (Menü)
- 51 Wäscheknopfloch
- 52 Wäscheknopfloch schmal
- 53 Stretchknopfloch
- 54 Rundknopfloch mit Normalriegel
- 55 Rundknopfloch mit Querriegel
- 56 Augenknopfloch mit Normalriegel
- 57 Augenknopfloch mit Spitzriegel
- 58 Augenknopfloch mit Querriegel
- 59 Geradstich-Knopfloch
- 60 Knopfannähprogramm
- 61 Öse mit Zickzackstich
- 62 Öse mit Geradstich

Knopfloch/Knopfannähprogramm/Öse wählen

- gewünschtes Feld drücken
- das gewählte Knopfloch, die gewählte Öse oder das Knopfannähprogramm ist aktiviert
- wenn eine der Tasten (51–62) aktiviert wird, sind alle Funktionen in der Grundstellung

Zusätzliche Informationen zur Anwendung siehe Seite 17.

Automatische Knopflöcher (Wäsche und Stretch)



Knopfloch-Beispiel:
Nähanleitung artista 180,
Seite 25

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

Achtung: Der Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Material aufliegen! (Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtkante aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden!)

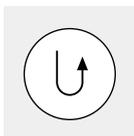
Automatisches Knopfloch

- mit dem Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen
- für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die im Display angezeigt wird



Nähen der ersten Raupe

- der genähte Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfussanzeige)
- erste Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten



Programmieren des Knopflochs

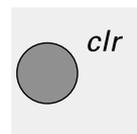
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- auto erscheint unter dem Knopflochsymbol = Knopflochlänge ist programmiert



Knopfloch-Automatik

der Nähcomputer näht automatisch:

- die Geradstiche rückwärts
- den 1. Riegel
- die 2. Raupe vorwärts
- den 2. Riegel
- die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn, alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Höhenausgleich für Knopflöcher (Sonderzubehör)

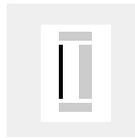
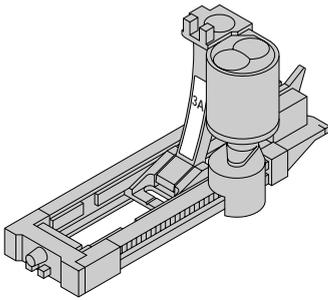
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden, empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte zu verwenden.

Dieses Zubehör ergibt eine gleichmässige Auflage für den Schlittenfuss und somit ein perfektes Knopfloch.

Automatische Knopflöcher (Rund und Augen)

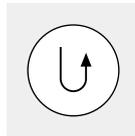
Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



Nähen der ersten Steppstiche

- der genähte Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfußanzeige)
- Nähen der Steppstiche vorwärts, Nähcomputer anhalten



Programmieren des Knopflochs

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint unter dem Knopflochsymboll = Knopflochlänge ist programmiert



Knopfloch-Automatik

der Nähcomputer näht automatisch:

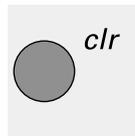
- die Rundung oder das Auge
- die 1. Raupe rückwärts
- Steppstiche vorwärts
- die 2. Raupe rückwärts
- den Riegel
- die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)

Anmerkung:

Die Darstellungen für die Rund- und Augenknopflöcher sind im Bildschirm identisch mit dem Wäscheknopfloch

Beispiel eines Knopflochs:

Nähanleitung artista 180, S. 26



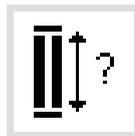
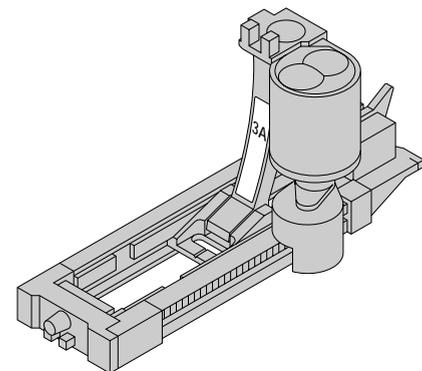
Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Automatisches Knopfloch (alle Arten) mit direkter Längeneingabe

Die Länge des gewünschten Knopflochs wird in mm direkt in den Nähcomputer eingegeben.

Für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die im Display angezeigt wird.



Eingeben der Knopflochlänge

- der Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A ermöglicht, das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- Funktion «Knopfloch mit Fragezeichen» drücken

					mm	del
1	2	3	4	5	esc	
6	7	8	9	0	ok	

Knopflochlänge bestimmen

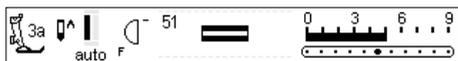
- auf dem Bildschirm erscheinen die Zahlenfelder 1–0
- Knopflochlänge (4 mm bis zur angezeigten Maximal-Länge) über die Zahlenkombination eingeben
- die eingegebene Länge wird rechts des Knopflochsymbols angezeigt
- zum Bestätigen der richtigen Anzeige das «ok»-Feld drücken, Bildschirm wechselt automatisch
- Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

Korrekturen

falsche Zahl mit «del» löschen

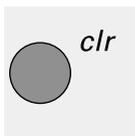
Zurück zum Knopfloch-Menü

mit «esc» zurück in den Knopfloch-Bildschirm



Anzeige im Bildschirm

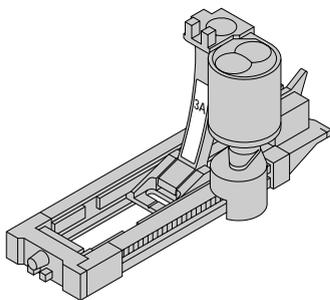
- «auto» unter dem Knopflochsymboll zeigt an, dass ein Knopfloch programmiert ist



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Automatisches Knopfloch (Wäsche und Stretch) mit Knopfmesssystem

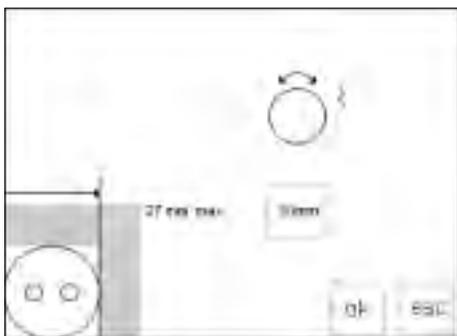


Um die Grösse des Knopflochs zu berechnen, wird der Knopf auf den Bildschirm gehalten. Die Knopflochlänge wird mit dem Stichbreitenverstellknopf bestimmt.



Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «Knopfgrösse»



Knopfgrösse bestimmen

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik
- Knopf (4 mm bis zur angezeigten Maximal-Länge) in die untere linke Ecke des Bildschirms halten
- mit dem externen Stichbreitenknopf die vertikale Linie (Feldgrösse des Knopfes) auf dem Bildschirm verschieben
- die vertikale Linie muss direkt auf der rechten Seite des Knopfes liegen
- Die Knopfgrösse wird im rechteckigen Feld in mm angezeigt (z.B. 20 mm)

Zurück zum Knopfloch-Menü

- mit der «ok»-Taste zurück in den Knopfloch-Bildschirm

Knopflochgrösse:

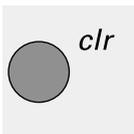
- der Computer berechnet die Länge des Knopflochs direkt anhand des Knopfdurchmessers
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben

Korrektur bei dicken Knöpfen (grosse Knopfhöhen)

- bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die vertikale Linie im Grafikbildschirm nicht bis an die rechte Kante des Knopfes schieben
- vertikale Linie (je nach Knopfhöhe) ca. 1–4 mm ausserhalb des Knopfes platzieren

Empfehlung:

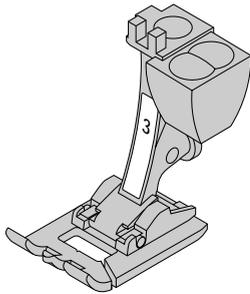
- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes mit vorgesehener Einlage nähen
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopflochs korrigieren



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Knopfloch mit Stichzähler (alle Arten)



Die erste Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite Raupe wird rückwärts genäht.

Mit Knopflochfuss Nr. 3 oder automatischem Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A nähen.

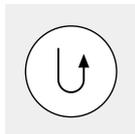
- mit gleichmässiger Geschwindigkeit nähen

Das Aussehen eines Stichzählerknopflochs in verschiedenen Materialien kann variieren. Es muss somit neu programmiert werden.



Nähfuss/Stichzählerknopfloch

- Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «Nähfuss 3», dadurch registriert der Nähcomputer, dass es sich um das Stichzählerknopfloch-Programm handelt
- die Länge des Knopflochs wird nun über den Stichzähler bestimmt



Länge der 1. Raupe

- 1. Raupe nähen, Nähcomputer anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken



Riegel, 2. Raupe rückwärts

- Riegel unten und zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

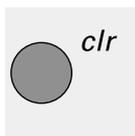


Riegel, Vernähstiche

- Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- «auto» erscheint auf der Bildschirmanzeige
- das Knopfloch ist gespeichert
- jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das programmierte

Korrekturen:

- nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

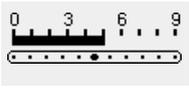
- Drücken der externen «clr»-Taste
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Beispiel eines Knopflochs: Nähanleitung artista 180, Seite 27

Knopflochkorrekturen

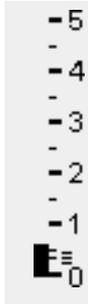
Folgende Veränderungen können an einem Knopfloch vorgenommen werden und bleiben solange aktiv, bis der Nähcomputer ausgeschaltet wird. Bleibende Veränderungen

können über das Setup-Programm erstellt werden (siehe Seiten 57–70)



Knopfloch zu breit

damit das Knopfloch schmaler wird, die Stichbreite reduzieren



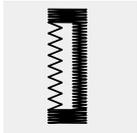
Raupendichte zu dicht oder zu weit

Stichlänge um einen oder zwei Punkte verlängern oder verkürzen



Anpassen der Knopflochraupen mit der Balance (für Stichzählerknopflöcher)

- mit der Balance wird die Raupendichte und das Auge beeinflusst
- die Balance wirkt verschieden auf beide Knopflochraupen und das Auge
- nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden

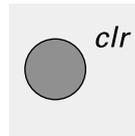


Verändern der «Balance» im Knopflochprogramm (Längenmessung)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «Balance»
- Balance ↑ zum Zusammenschieben der Raupen
- Balance ↓ zum Auseinanderziehen der Raupen
- Knopfloch nähern bis der zu korrigierende Bereich im Knopfloch erreicht ist. Balance verändern, weiternähen. Alle weiteren Knopflöcher werden mit dieser punktuellen Korrektur genäht.

Empfehlung:

- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen

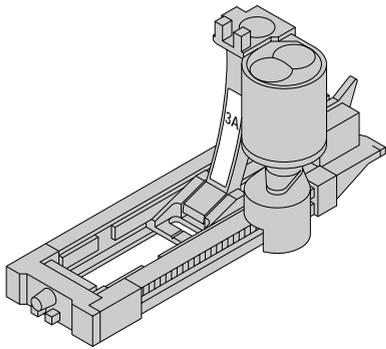


Balance löschen

- Drücken der «clr»-Taste oder des «reset»-Feldes in der Balance-Funktion auf dem Bildschirm

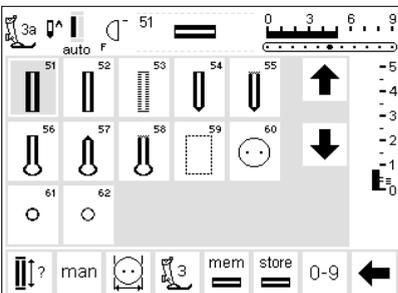
Zusätzliche Informationen über Knopflöcher auf den Seiten 21–28 in der Nähanleitung artista 180

Knopfloch im Langzeitspeicher



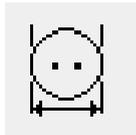
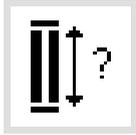
Dieses Speicherprogramm ist nur für bereits programmierte Knopflöcher, «auto»-Anzeige (siehe Seiten 30–32).

Ist die Länge eines Knopflochs bestimmt, kann das Knopfloch mit dem «store»-Feld in der Funktionszeile gespeichert werden.



Speichern des Knopflochs («store»)

- Programmieren des gewünschten automatischen Knopflochs siehe Anleitung Seiten 30–32
- Drücken des «store»-Feldes in der Funktionszeile = speichern



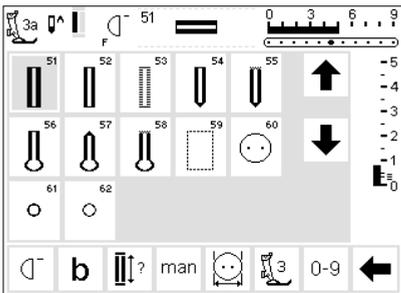
Abrufen eines gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «mem» drücken (in der Funktionszeile)
- Drücken der Knopflochlänge- oder der Knopfmess-Funktionstaste, um gespeicherte Knopflochlänge abzurufen
- die Länge des Knopflochs erscheint auf dem Bildschirm

Ändern des gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «mem» drücken
- Drücken der Knopflochlänge – oder der Knopfmess-Funktionstaste, um gespeicherte Knopflochlänge abzurufen
- Länge des gespeicherten Knopflochs ändern, mit «ok» bestätigen
- Drücken des Feldes «store» = speichern
- die neue Länge des Knopflochs ersetzt die bereits programmierte

Manuelles 4- bzw. 6-Stufen-Knopfloch

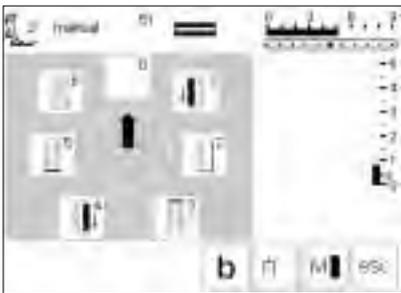


Manuelle Knopflocher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflochern. Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopflochs. Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «man» = manual

man

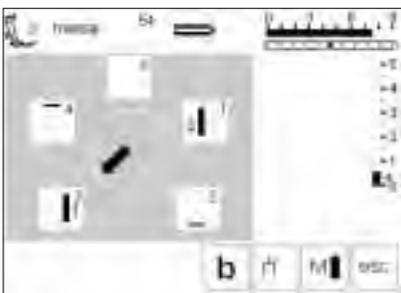


Stufensymbole

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik mit den verschiedenen Stufen des gewählten Knopflochs
- das Wäscheknopfloch hat 6 Stufen
- das Rundknopfloch hat 4 Stufen
- das Augenknopfloch hat 4 Stufen
- der Pfeil im Kreis steht auf Null

Beispiel eines manuellen Knopflochs: Nähanleitung artista 180, Seite 28

Nähen eines 4-Stufen-Knopflochs (Rund und Augen)



Nähen eines 4-Stufen-Knopflochs

- Fläche «1» auf dem Bildschirm drücken
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge anhalten
- Fläche «2» auf dem Bildschirm drücken
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge
- Fläche «3» drücken
- Nähcomputer näht die 2. Raupe rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich anhalten
- Fläche «4» drücken
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch

- die Länge der Raupen wird beim Nähen manuell bestimmt
- Riegel, Rundung, und Vernähstiche sind vorprogrammiert

Programm verlassen

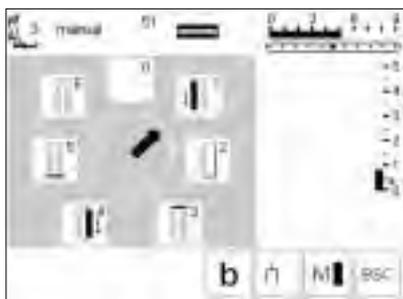
esc

- «esc»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

Hinweis :
Die Abbildung auf dem Bildschirm ist für das Rund- und Augenknopfloch dieselbe.

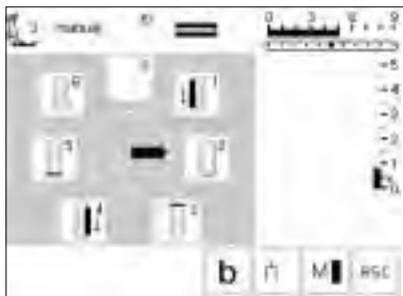
Nähen eines 6-Stufen-Knopflochs

Für alle Knopflöcher gilt die gleiche Darstellung auf dem Bildschirm.



Nähen eines 6-Stufen-Knopflochs

- Fläche «1» auf dem Bildschirm drücken
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Länge der Raupe anhalten



- Fläche «2» drücken
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich der ersten Raupe anhalten
- Fläche «3» drücken
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Fläche «4» drücken
- Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer anhalten
- Fläche «5» drücken
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Fläche «6» drücken
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

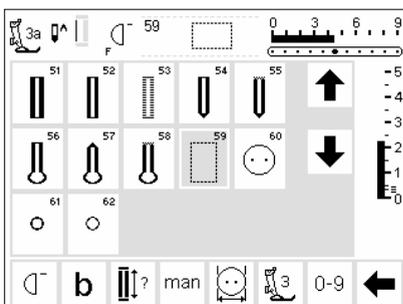
- die Raupenlängen sind durch den Bediener zu bestimmen
- die Riegel und Vernähstiche sind programmiert

Programm verlassen



- «esc»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

Geradstich-Knopfloch



Das zusätzliche Vorsteppen der Knopflöcher lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Wollstoffen oder für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Das Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopfloch-Öffnungen in Leder, Vinyl oder Filz.

Geradstich-Knopfloch

- Stichmuster Nr. 59 im Bildschirm wählen
- Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A = automatisches Vorsteppen

Die Programmierung erfolgt gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm (s. Seiten 30–32)

Knopflochfuss Nr. 3 = Stichzählerprogramm

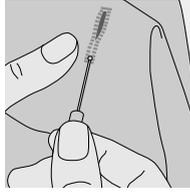
Die Programmierung erfolgt gleich wie beim Stichzähler-Knopflochprogramm (Seite 33)

Abstand der Stepplinien verändern

Stichbreite verändern, wenn der Abstand zwischen den Längsstepplinien zu weit oder zu schmal ist

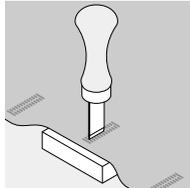


Knopflöcher aufschneiden



Pfeiltrenner

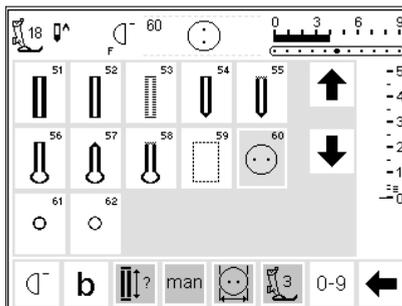
- mit dem Pfeiltrenner Knopflöcher von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden



Knopflocheisen (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflocheisen in die Mitte des Knopflochs stellen
- Knopflocheisen von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

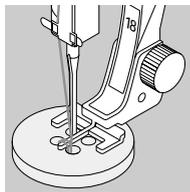
Knopfannähprogramm



Knöpfe mit 2 und 4 Löchern können mit dem Nähcomputer angenäht werden.

Knopfannähprogramm

- Stichmuster Nr. 60 wählen
- Knopfannähfuß Nr. 18 als Sonderzubehör erhältlich
- beim Knopfannähfuß kann der Abstand zwischen Knopf und Stoff (Halshöhe) beliebig eingestellt werden



Knopf annähen

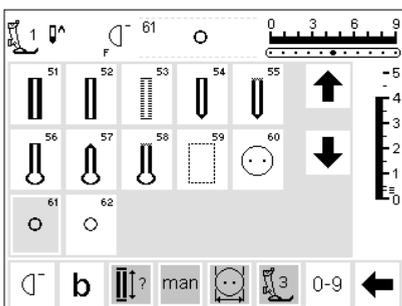
- 2-Loch-Knöpfe:
- evtl. Stichbreite verändern (je nach Lochabstand)
 - Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Programmes

4-Loch-Knöpfe:

- evtl. Stichbreite verändern (je nach Lochabstand)
- das ganze Programm zuerst über den vorderen Löchern nähen
- Knopf sorgfältig nach vorn verschieben
- dann das Programm über den hinteren Löchern nähen
- evtl. mit den Fadenenden den Hals des Knopfes umwickeln

Beispiel:
Nähanleitung artista 180, Seite 29

Ösenprogramme



Ösenprogramme

- gewünschte Öse wählen
- 61 Öse mit Zichzackstich
- 62 Öse mit Geradstich

Ösen nähen

- Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Programmes

Öffnen der Ösen

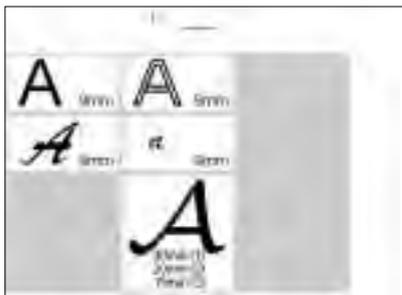
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Loch Eisen

Ösenprogramm Beispiel:
Nähanleitung artista 180, Seite 30

Alphabet/Zahlen

5 verschiedene Alphabet-Arten stehen zur Verfügung.
Jedes dieser Alphabete kann in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.

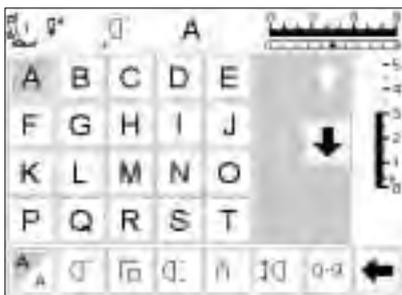
Das grosse Monogramm-Alphabet steht sogar in drei Grössen zur Verfügung.



Alphabete

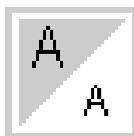
- die externe Taste «Alphabete» drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menü)
 - Blockschrift
 - Umrisschrift

- Scriptschrift (Italic)
- Scriptschrift kleine Buchstaben (Italic)
- Monogramme 30/20/15 mm (Quertransport)
- Drücken eines Feldes
- das gewünschte Alphabet ist aktiviert



Bildschirm: Schriftzeichenauswahl

mit den Scrollpfeilen Auf/Ab können alle verfügbaren Buchstaben und Zahlen aufgerufen werden



Schriftgröße ändern

- beim Start des Alphabet-Programmes ist grundsätzlich die grosse Schrift aktiviert
- Feld «Schriftgröße» drücken
- der grau markierte Bereich wechselt in die weisse Ecke

- dadurch werden die Buchstaben verkleinert
- Feld «Schriftgröße» erneut drücken
- die grosse Schrift ist wieder aktiv



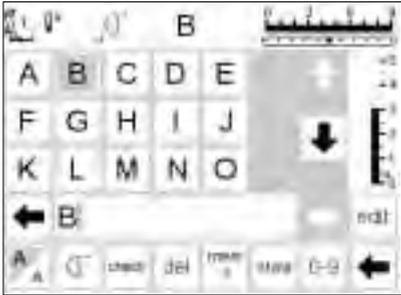
Monogrammgröße

- beim Start des Alphabet-Programmes ist grundsätzlich Schriftgröße 1 (= 30 mm) aktiviert
- das Feld «Schriftgröße» drücken: der grau markierte Bereich wechselt (2 = 20 mm)
- das Feld «Schriftgröße» nochmals drücken: der grau markierte Bereich wechselt erneut (3 = 15 mm)

- Grössen 2 und 3 nähen ohne Halt (Buchstaben; Wörter im Memory)
- Monogramme in Grösse 1 sind einzelne Buchstaben = der Nähcomputer hält an und vernäht
- Monogramme in Grösse 1 können mit Hilfe von Schablonen positioniert werden (siehe Seite 49)

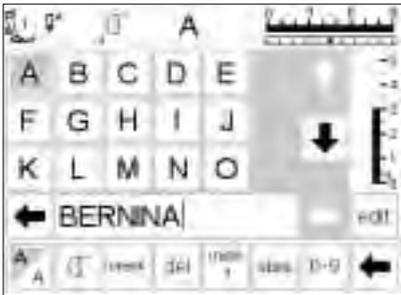
Alphabet Beispiel:
Nähanleitung artista 180, Seite 43

Buchstaben und Zahlen programmieren



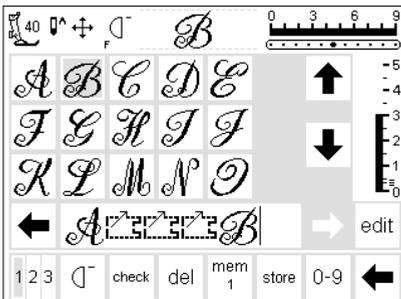
Programmieren

- Memory öffnen (externe mem-Taste)
- den gewünschten Buchstaben im oberen Bildschirmteil drücken
- der Buchstabe erscheint sofort im Memoryfeld
- der Cursor verschiebt sich nach rechts, hinter den Buchstaben



Weiterprogrammieren

- nächsten Buchstaben wählen und entsprechendes Feld drücken
- der zweite Buchstabe erscheint im Memory usw.
- mehr Informationen über das Speichern im Memory s. S. 40–45



Monogrammbuchstaben im Memory

- Kombinationen von Monogrammbuchstaben im Memory sind möglich
- die Abstände zwischen zwei Buchstaben werden mit den 16 Nährichtungen programmiert (Seite 47) (Folie: «16 Richtungen» benutzen)
- Anfang- und Endpunkte der Buchstaben genau beachten! (Folie)

Alphabet Beispiel:

Nähanleitung artista 180, Seite 43

Memory

Im Memory lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen, korrigieren und speichern.

Das Memory bietet Speicherplatz für 1023 Stichmuster, Buchstaben, Zahlen usw.

Die Memorybänke können beliebig lang sein, je nach Anzahl der Stichmuster, die gespeichert werden (= individuelle Grösse).

Das Memory ist ein Langzeit-Memory, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder ein längeres Ausschalten des Nähcomputers hat keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

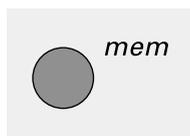
Änderungen wie Stichlänge bzw. -breite und Nadelposition sollten vor dem Programmieren abgeschlossen sein.

Die Musteranzeige im Memoryfeld ist gegenüber der normalen (oberen) Bildschirmanzeige immer um 90° nach links gedreht. Die Nährichtung im Memory ist immer von links nach rechts.

Beispiele:

Nähanleitung artista 180, S. 41-43

Memory öffnen

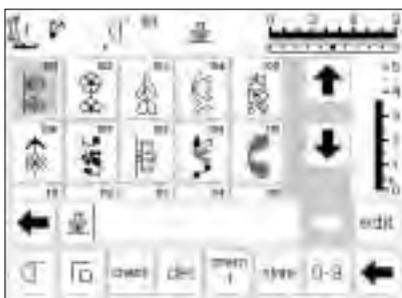


Memory öffnen

- externe «mem»-Taste drücken
- das Memoryfeld im Bildschirm öffnet sich
- die dritte Zeile der Stichmusteranzeigen wird überdeckt durch das Memoryfeld
- durch Scrollen werden die verdeckten und die weiteren Stichmusteranzeigen sichtbar
- der Cursor wird als vertikaler Balken im Memoryfeld angezeigt (gleicher Cursor wie in den Computerprogrammen üblich)

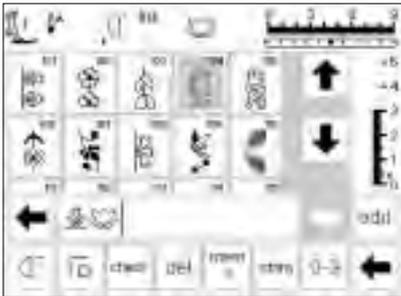
- alle Veränderungen (programmieren, Funktionen einfügen, Korrekturen) geschehen links des Cursors
- die Funktionszeile (unterste Zeile) wechselt automatisch zu den Funktionen, die für das Arbeiten im Memory gebraucht werden
- die momentan geöffnete Memorybank ist an der Nummer im «mem»-Feld ersichtlich

Programmieren von Stichmustern



Programmieren

- wählen des gewünschten Stiches
- gewünschte Veränderungen (Stichlänge bzw. -breite, Nadelposition, Funktionen wie z.B. spiegeln) vornehmen
- Memory über externe Taste öffnen
- das gewünschte Stichmuster anwählen
- das Muster erscheint sofort im Memoryfeld
- der Cursor verschiebt sich nach rechts, hinter das Muster



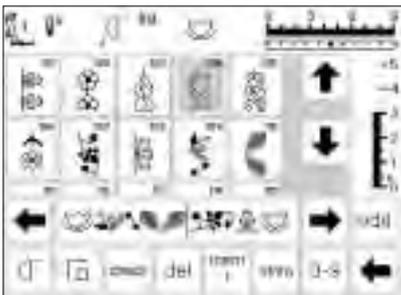
Weiterprogrammieren

- nächstes Stichmuster wählen und entsprechendes Musterfeld drücken
- das zweite Muster erscheint im Memory
- Nähbeginn; wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Cursor zum Anfang der Stichmusterkombination, um sie komplett zu nähen

Hinweis:

Wurde der Speicherinhalt über die «edit»-Funktion (s. S. 42) verändert, muss die Musteranfang-Funktion gedrückt werden, um die Kombination von Anfang an zu nähen

- «store»-Feld drücken, um zu speichern
- das Feld blinkt einmal = speichern
- Verwenden Sie «Musterende» um den Nähcomputer automatisch anzuhalten:
- Musterende in der Funktionszeile = Nähcomputer hält am Ende aller programmierten Muster an
- externe Musterende-Taste (am Ständerkopf) drücken = Nähcomputer hält am Ende des angefangenen Stichmusters an



Memory scrollen und schliessen

- die beiden Pfeiltasten rechts und links des Memoryfeldes sind die Scrolltasten
- mit diesen Pfeiltasten wird der Inhalt der gesamten Memorybank vorwärts oder rückwärts gescrollt
- Drücken der externen Memorytaste, Memory wird geschlossen

- wird die Stichkombination nicht gespeichert, erscheint eine Meldung (siehe Seite 29)

Programmieren von Stichmustern über Nummern



Stichwahl mit Nummern

- Memory öffnen
- Drücken des Funktionsfeldes «0-9»
- eine Nummernskala erscheint auf dem Bildschirm
- das Memoryfeld ist unter der Nummernskala sichtbar
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint über den Nummernfeldern (z.B. 910)

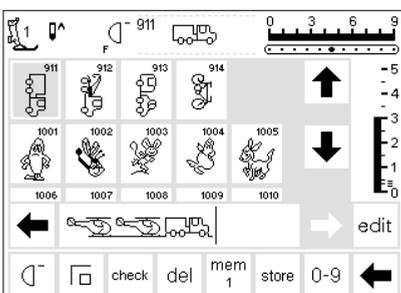
Korrigieren

- «del»-Feld in der oberen, rechten Ecke drücken = Stichnummer löschen
- die erste Nummer links vom Cursor wird gelöscht
- neue Nummer wählen
- «del»-Feld in der Funktionszeile drücken = programmiertes Stichmuster wird gelöscht
- das Stichmuster auf der linken Seite des Cursors wird gelöscht



Bestätigen und weiterprogrammieren

- zum Bestätigen das «ok»-Feld drücken
- das Bild des gewählten Stichmusters erscheint im Memoryfeld
- durch nochmaliges Drücken des «ok»-Feldes wird das gleiche Muster nochmals ins Memory gespeichert
- «store»-Feld drücken = der Memoryinhalt ist gespeichert



Zurück zum Stichmuster

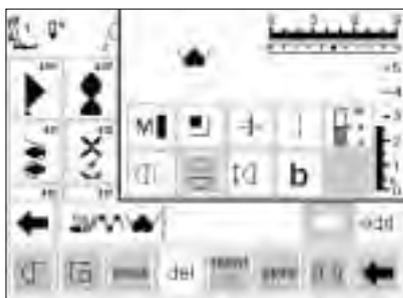
- «esc»-Feld drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Seite mit dem zuletzt gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (grau hinterlegt)

Speicherinhalt (Memory) verändern (editieren)



Stiche mit Funktionen

- Stichmuster können auch nach dem Programmieren verändert werden
- die ersten beiden Stichmuster normal programmieren
- Drücken des «edit»-Feldes
- alle möglichen Funktionen erscheinen im oberen rechten Teil des Bildschirms
- der letzte Stich im Memory erscheint oberhalb der «edit» Funktionen



Stichmuster verändern (z.B. Spiegelbild)

- Cursor auf die rechte Seite des zu spiegelnden Musters stellen
- «edit»-Feld drücken
- im Anzeigenfeld der verschiedenen Funktionen «Spiegelbild» drücken
- das Muster im Memoryfeld wird sofort gespiegelt
- der gleiche Arbeitsgang gilt auch für alle anderen Funktionen
- jedes Stichmuster vom Memoryinhalt kann durch positionieren des Cursors verändert werden
- «edit»-Feld wieder drücken, um Editierfeld zu schliessen



Sichtbare Funktionen (in der Memory-Zeile)

- die Vernähfunktion erscheint als Funktion in der Memoryzeile
- «edit»-Feld drücken = Funktionen schliessen

Hinweis:

Funktionen wie Langstich und Musterverlängerungen können im Zusammenhang mit Quertransportmustern verwendet werden.

Sie werden jedoch verzerrt – und die Anwendung ist somit nicht zu empfehlen.

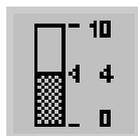
Funktionen im Edit

Folgende Funktionen stehen durch Drücken des «edit» Feldes zur Verfügung. Die Funktionstasten in der Funktionszeile bleiben solange inaktiv, bis das «edit»-

Funktionsfeld wieder geschlossen wird. (Ausnahme «del»-Funktion). Mehr Informationen über die Funktionen siehe Seiten 27–28.



Motorengeschwindigkeit



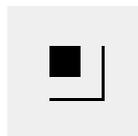
Fadenspannung



Monogrammgröße



Balance



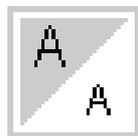
Vernähfunktion



Musterverlängerung



horizontales Spiegelbild (links/rechts)



Schriftgröße



Langstich



Memoryunterbrechung



vertikales Spiegelbild (in Nährichtung)

Memory-Inhalt auf einen Blick



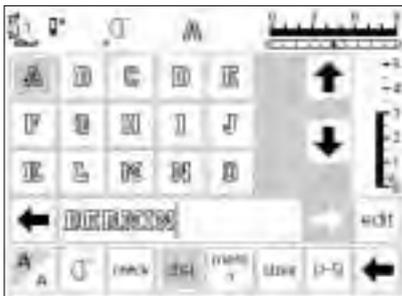
Memory-Inhalt auf einen Blick

- Cursor auf Memoryanfang stellen (Musteranfang aktivieren)
- «check»-Feld drücken
- der Memory-Inhalt erscheint auf einem Fenster im Bildschirm
- der Cursor ist sichtbar
- für Korrekturen kann der Cursor mit den Pfeilen im Fenster verschoben werden (gleiches Vorgehen wie bei «Korrigieren im Memory»)
- «esc»-Feld drücken
- das grosse Fenster wird geschlossen, das Memoryfeld erscheint
- der Cursor steht im Memory an der gleichen Stelle wie im grossen Fenster

Korrigieren im Memory

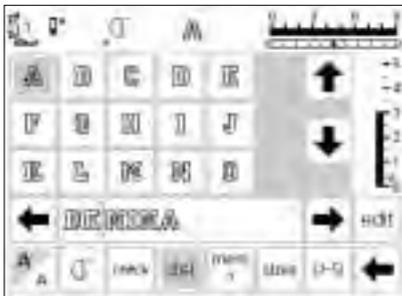
Regel:

Alle Veränderungen erfolgen immer links des Cursors!



Löschen des zuletzt programmierten Stichmusters

- «del»-Feld drücken
- das zuletzt eingegebene Muster (links des Cursors) wird gelöscht



Löschen eines Stichmusters innerhalb des Memorys

- Cursor auf die rechte Seite des zu löschenden Musters stellen
- «del»-Feld drücken
- Muster links vom Cursor wird gelöscht
- Muster werden automatisch zusammengeschoben



Einfügen eines Stichmusters innerhalb des Memorys

- Cursor an der Stelle positionieren wo das neue Stichmuster eingefügt werden soll
- neues Muster im oberen Bildschirmteil anwählen
- das neue Muster wird links des Cursors eingefügt

Speichern des Memory-Inhaltes/Memory verlassen



Speichern des Memoryinhaltes

- «store»-Feld drücken
- der Memory-Inhalt wird gespeichert

Memory verlassen

- externe «mem»-Taste drücken
- das Memory wird geschlossen (kein Memoryfeld mehr im Bildschirm)
- der Memory-Inhalt kann jederzeit wieder aufgerufen werden

Nähcomputer abschalten ohne speichern

- der Memory-Inhalt geht verloren, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird, ohne den Memoryinhalt mit «store» abzuspeichern

Öffnen eines bestehenden Memory



Bestehende Memorybank öffnen

- Memory öffnen (externe «mem»-Taste drücken)
- Der Nähcomputer zeigt die zuletzt geöffnete Memorybank, wenn er in der Zwischenzeit nicht ausgeschaltet worden ist.
- «mem (1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- die Memorybank 1 ist dunkelgrau, die belegten Memorybanken hellgrau dargestellt
- die leeren Memorybanken sind weiss (= nicht aktiv)
- sind mehr als 15 Memorybänke belegt, können sie durchgescrollt werden (bis 255 Bänke)

- ein belegtes Memoryfeld drücken
- der Memoryinhalt wird im Memorybalken angezeigt
- «esc»-Feld drücken, um in den Ausgangsbildschirm zurückzukehren
- der gewählte Memoryinhalt im Memorybalken bleibt erhalten
- er kann genäht, ergänzt oder korrigiert werden

Hinweis:

Der Memory-Inhalt kann nicht in der Gesamtübersicht der Memorybanken genäht werden.

Memory-Füllungsgrad



Memoryübersicht öffnen

- Memory öffnen (externe «mem»-Taste drücken)
- «mem (1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- der Füllungsgrad des gesamten Memoryinhaltes wird im oberen Balken (oberste Bildschirmzeile) in % angegeben
- Speichermöglichkeiten total = 1023 Stichmuster, Buchstaben, Zahlen

Memory Unterbrechung



Memory-Unterbrechung

- ein Memoryinhalt kann in beliebig viele Teile aufgeteilt werden (z.B. Name, Strasse, Wohnort usw.)
- Name programmieren
- Funktion «Memory-Unterbrechung» programmieren (über «edit»-Feld)
- Strasse programmieren, usw.
- die Unterteilungen gehören nun zum selben Memory (z.B. mem 4)
- sie funktionieren aber völlig unabhängig voneinander
- die Memory-Unterbrechungen können auch nachträglich programmiert werden (s. Seite 42)

Nähen

- den Cursor in den gewünschten Memoryabschnitt stellen, Musteranfang aktivieren und nähen
- der Cursor springt auf die rechte Seite des ersten Buchstabens. Der Nähcomputer beginnt mit dem ersten Buchstaben links vom Cursor.
- der Nähcomputer näht nur den Teil im betreffenden Abschnitt
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor wieder verstellt werden
- Nähbeginn; wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Cursor zum Anfang der Stichmusterkombination, um sie komplett zu nähen

Hinweis:

Wurde der Speicherinhalt mit Hilfe der «edit»-Funktion (s. S. 42) verändert, muss die Musteranfang-Funktion gedrückt werden, um die Kombination von Anfang an zu nähen.

- «Musterende» in der Funktionszeile aktivieren, damit die Kombination nur einmal genäht wird
- der Stoff muss nachgerückt oder umplatziert werden, damit jeder Abschnitt am richtigen Ort genäht wird

Memorybank löschen

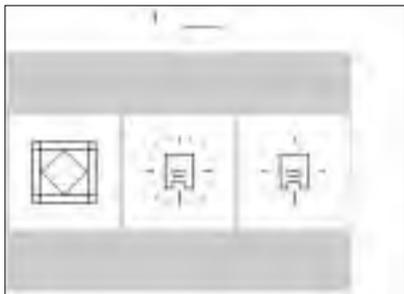


Memorybank löschen

- Memory öffnen (externe «mem»-Taste drücken)
- «mem (1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- gewünschte Memorybank drücken (z.B. mem 3)

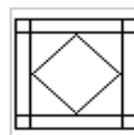
- «del»-Feld drücken
- eine Meldung erscheint und bittet um Bestätigung des Löschvorgangs
- Bestätigen mit JA
- Memory ist gelöscht
- «esc»-Feld drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren

Quiltstiche/16 Nährichtungen/4 Nährichtungen

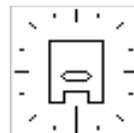
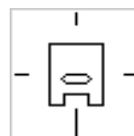


Quiltstiche/16 Nährichtungen/ 4 Nährichtungen

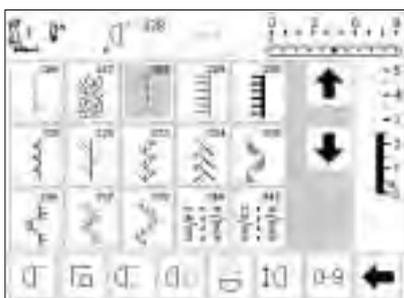
- Drücken der externen «Quilt/Nährichtungen»-Taste
- das Menü der drei Kategorien erscheint:
 - Quiltstiche
 - Nähen in 16 Nährichtungen
 - Nähen in 4 Nährichtungen
- Drücken des gewünschten Feldes
- die Stichauswahl der jeweiligen Kategorie erscheint



Quiltstiche

Nähen in
16 NährichtungenNähen in 4
Nährichtungen

Quiltstiche

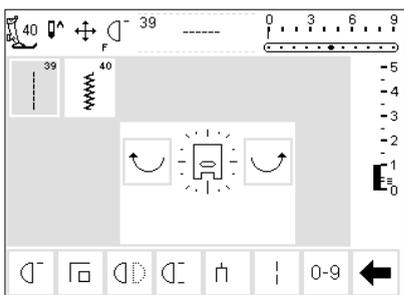


Quiltstiche

- verschiedene Stiche stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden:
 - 326 Geradstich kurz
 - 327 Stippling Stich
 - 328 Quiltstich/Handstich
 - 329 Pariserstich
 - 330 Pariserstich (dreifach)
 - 331 Blindstich
 - 332 Federstich
 - 333–338, 351 Federstich Variationen
 - 346–350 Quiltstich Variationen

- Drücken des gewünschten Feldes
- das Stichmuster wird aktiviert
- alle Informationen im Bildschirm sind wie gewohnt sichtbar
- Stichbreiten/Stichlängen sind wie gewohnt veränderbar

16 Nährichtungen



16 Nährichtungen

- für die 16 Nährichtungen stehen 2 Stiche zur Verfügung:
 - 39 Geradstich
 - 40 Zickzackstich
- in der Bildschirm-Mitte erscheint ein Nähfuß-Symbol, rundherum angeordnet sind die 16 Nährichtungen
- mit den Tasten rechts oder links («Pfeile») wird die Richtungsanzeige in Einzelschritten verändert
- stetiges Drücken der Taste bewirkt ein schnelles Verschieben der Richtungsanzeige
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich in die angezeigte Richtung

Geradstich

- die Stichlänge beträgt 3 mm in allen 16 Richtungen (Anzeige auf Stichlängenbalken 1)

Hinweis:

Der Bildschirm zeigt den Stich auf einer Länge von 1 mm. Nur jeder dritte Stich wird genäht = 3 mm

- die Stichlänge kann verkürzt, aber nicht verlängert werden

Nähen:

Richtung bestimmen und nähen

Zickzackstich

- die Stichlänge ist auf Raupendichte programmiert
- die Stichlänge kann stufenlos verkürzt oder bis auf 1 mm verlängert werden
- die Stichbreite kann von 0–9 stufenlos verändert werden

Hinweis:

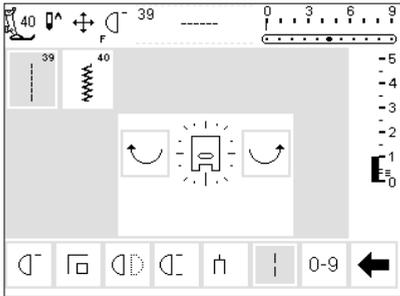
Stichbreiten von mehr als 6 mm gewährleisten keine flache Naht mehr also eine Einlage verwenden.

Nähen

Richtung bestimmen und nähen

Beispiel zum Nähen in 16 Richtungen:
Nähanleitung artista 180, S. 44–45

16 Nährrichtungen – Geradstich mit Langstich-Funktion



Geradstich mit Langstich-Funktion

- Drücken der externen «Quilt/Nährrichtungen»-Taste
- Drücken der 16 Nährrichtungen
- Geradstich wählen (näht nur jeden dritten Stich = 3 mm)
- Langstich-Funktion aktivieren, näht nur jeden 9. Stich

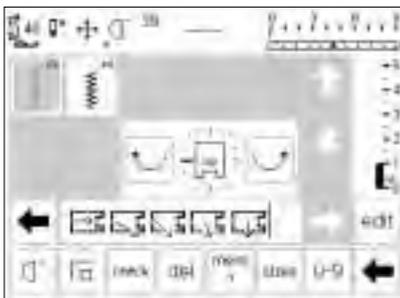
Hinweis: Ohne die Langstichfunktion wird jeder dritte Stich genäht. Ist die Langstich-Funktion aktiviert, wird nur jeder neunte Stich genäht.

- die Langstich-Funktion ist grau hinterlegt in der untere Funktionszeile
- Richtung wählen
- der Nähcomputer näht in der gewählten Richtung in 9 mm Stichen
- die Stichlänge kann stufenlos von 9–0 mm reduziert werden

Anwendung:

Die Kombination Geradstich und Langstich eignet sich besonders zum Verbinden von grossen Mustern oder Buchstaben (siehe Seite 45 in der Nähanleitung artista 180). Die Verbindungsstiche können am Schluss einfach herausgeschnitten werden.

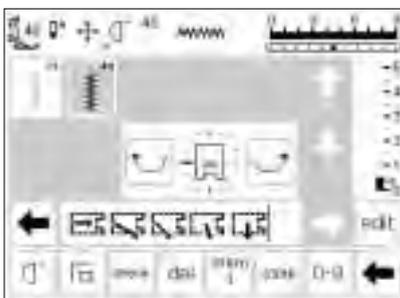
16 Nährrichtungen – Anzeige im Memory



Geradstich im Memory

- externe «Quilt/Nährrichtungen»-Taste drücken
- Drücken der 16 Nährrichtungen
- Wählen des Geradstiches
- Öffnen des Memorys durch Drücken der externen Memorytaste
- ist die geöffnete Memory-Bank belegt, «mem (1)»-Feld drücken = Bildschirm wechselt in die Gesamtübersicht der Memory-Banken
- leere Memory-Bank wählen (wird weiss angezeigt)
- Bestätigen mit der «ok»-Taste
- Nährrichtung mit den gebogenen Pfeilen in der Mitte wählen

- Wählen eines/mehrerer Geradstiches(e)
- im Memorybalken wird ein Nähfuss-Symbol mit einem schmalen Pfeil dargestellt
- das Nähfuss-Symbol ist 90° nach links gedreht die Nährrichtung entspricht der Richtung des Pfeiles
- die Länge eines Nähfussymbols entspricht max. 3 mm, mit Langstich 9 mm
- bei einer längeren Strecke in die gleiche Richtung ist die entsprechende Anzahl Symbole Geradstiche zu programmieren



Zickzackstich im Memory

- siehe oben
- Wählen des Zickzackstiches
- im Memorybalken zeigt ein Nähfuss-Symbol mit einem dicken Pfeil die Nährrichtung an (4 Stiche = 1 Rapport)

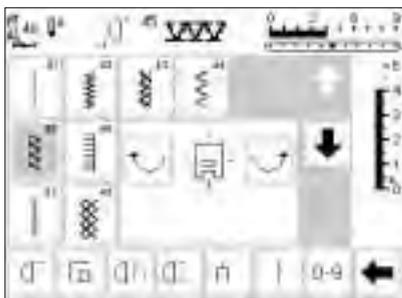
Hinweis:

Zickzackstiche in verschiedenen Richtungen genäht, kann das Gewebe verziehen, also eine Einlage unterlegen.

Nähen in 4 Richtungen

Nähen in 4 Richtungen ohne das Nähgut zu drehen.
Besonders empfehlenswert zum Reparieren von Kleidungsstücken in geschlossenen Partien (Hosenbeine, Ärmel usw.).

Kann auch bei dekorativen Arbeiten angewendet werden.



4 Nährichtungen

- Bildschirmanzeige 4 Nährichtungen wählen
- 8 verschiedene Stiche stehen zur Verfügung
 - 41 Geradstich
 - 42 Zickzackstich
 - 43 Tricotstich
 - 44 Bogennaht
 - 45 Doppeloverlockstich
 - 46 Pariserstich
 - 47 Superstretchstich
 - 48 Wabenstich
- in der Bildschirm-Mitte erscheint ein Nähfuss-Symbol und rundherum angeordnet die 4 Nährichtungen
- mit den Tasten rechts oder links («Pfeile») wird die Richtung in Einzelschritten verändert
- die Stichlänge und -breite kann nur beim Vor- und Rückwärtsnähen verändert werden

Beispiel:

Nähanleitung artista 180, S. 46

Nährichtung

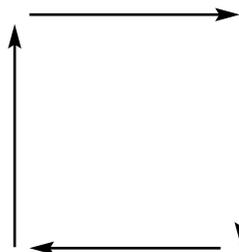
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich in die angezeigte Richtung

Nähen

- Nährichtung wählen (evtl. mit Musterende) und nähen
- Nähcomputer anhalten
- neue Richtung wählen (evtl. mit Musterende) und nähen
- Nähcomputer anhalten, usw.

Tipps

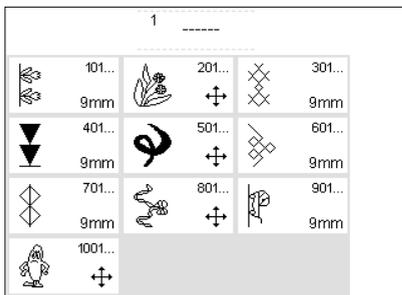
- für schnelleres Nähen: zusätzlich die Funktion Musterende 1–9 verwenden
- für eine Applikation ist es am einfachsten, wenn im Viereck von oben nach unten und von rechts nach links (im Uhrzeigersinn) genäht wird



Quertransportmuster «Outline Designs»

Quertransportmuster sind grosse Muster, bei welchen der Transporteur den Stoff nicht nur vor- und rückwärts, sondern auch seitlich verschiebt. Diese Muster sind «Stichmuster», bei denen vor allem die Aussenlinie genäht wird (Outline Designs).

Funktionen wie der Langstich und die Musterverlängerung können bei Quertransportmustern angewendet werden, das Stichbild wird aber nicht optimal genäht. Daher werden diese Funktionen im Zusammenhang mit den Quertransportmustern nicht empfohlen.

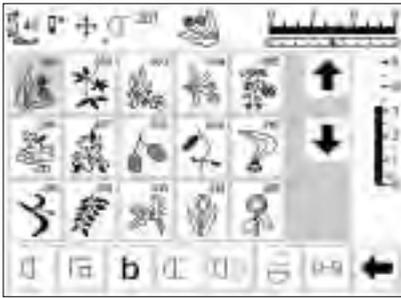


Dekorstiche

- Drücken der externen Taste «Dekorstiche»
- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht der verschiedenen Dekorstichgruppen (Menü)
- Drücken eines Feldes mit Quertransportmustern (alle Quertransportmuster sind mit einem Kreuzsymbol gekennzeichnet)
- die Quertransportmuster werden aktiviert

Beispiele für Quertransportmuster:
Nähanleitung artista 180, S. 47–49

Quertransportmuster

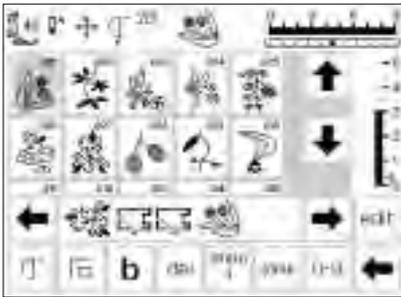


Quertransportmuster

- Drücken des gewünschten Feldes
- das Muster wird aktiviert
- das Symbol mit den vier Pfeilen (rechts neben dem Nadelstoppezeichen) bezeichnet die Quertransportmuster
- bei einzelnen Mustern stoppt der Nähcomputer automatisch
- andere Muster können fortlaufend genäht werden z.B. für Bordüren

Hinweis:

Schablonen helfen beim Positionieren der Quertransportmuster.

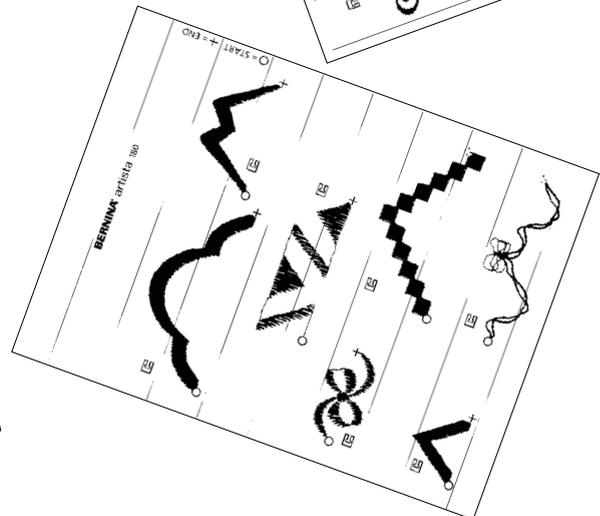
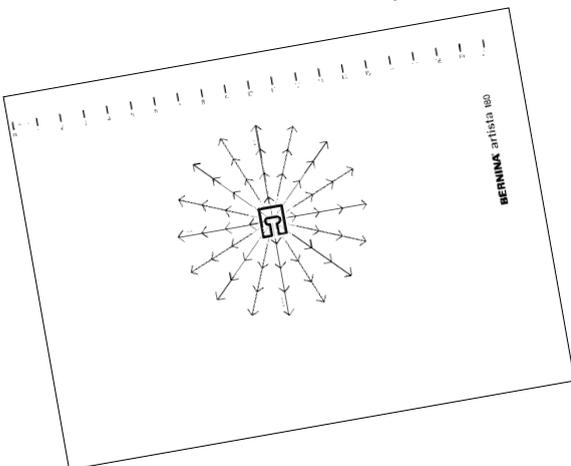
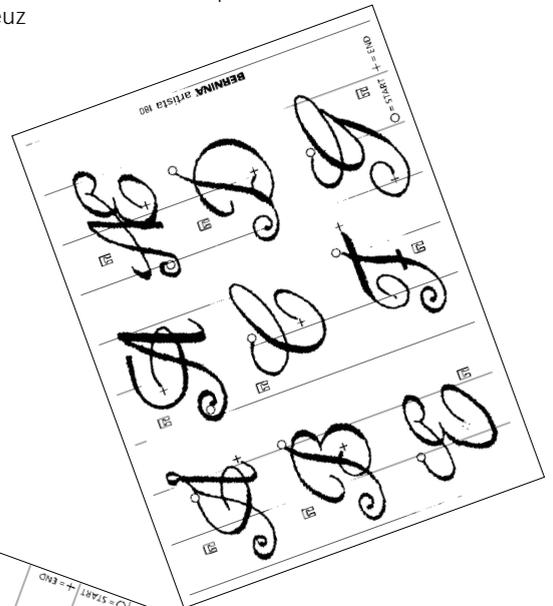
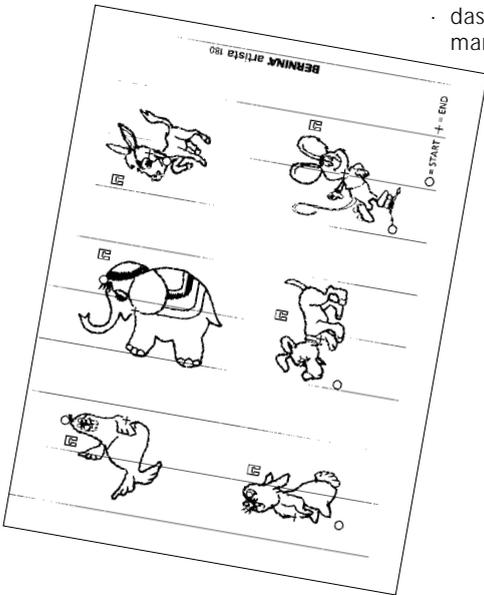


Quertransportmuster im Memory

- Quertransportmuster können im Memory gespeichert werden, siehe Bedienungsanleitung (S. 40–45)
- Quertransportmuster können im Memory mit den 16-Nährichtungen (Geradstich) kombiniert werden (siehe Seite 47)

Folien (Schablonen)

- die beigelegten Folien (Schablonen) zeigen die Stichmuster in der natürlichen Grösse
- der Anfang des einzelnen Musters ist mit einem Kreis bezeichnet
- das Ende ist mit einem Kreuz markiert
- feine Linien bezeichnen die Nähfussrichtung
- der Nähfuss muss in der angegebenen Richtung auf dem Stoff platziert werden



Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Test mit 2 Lagen Cretonne-Stoff und Metrosenefaden 100/2 der Fa. Arowa Mettler, Schweiz

Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese Muster entweder nicht mehr schliessen oder übereinander genäht werden (d.h. zu weit oder zu eng genäht werden).

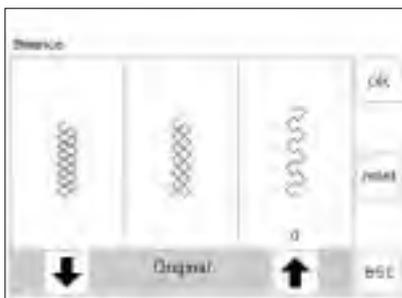
Bei der Balance stehen 50 Schritte in der Länge und 20 Schritte in der Breite zur Verfügung.



Balance öffnen

- Funktionsfeld «b» drücken
- wenn das Funktionsfeld nicht im Bildschirm zu sehen ist, den «Pfeil» in der Funktionszeile drücken
- die Funktionsfelder wechseln im Bildschirm

Balance bei Nutz- und Dekorstichen



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

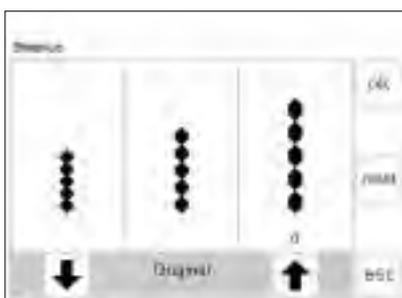
Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

Beim Nähen von weichen Materialien (Jersey, Tricot) kann sich der Stoff unter dem Nähfuß etwas ausdehnen. Zum Beispiel, der Wabenstich ist nicht mehr geschlossen. Bei dicken Stoffen kann der Stich überlappen. Die Korrektur mit der Balance ist sehr einfach.

- im Bildschirm wird der Originalstich in der Mitte dargestellt
- bei allen Nutzstichen wird der Wabenstich als Beispiel angezeigt
- bei allen Dekorstichen 9 mm wird als Beispiel das Blattmuster angezeigt
- zwei Stichabweichungen werden auf beiden Seiten angezeigt, links zu kurz, rechts zu lang
- die Pfeile im unteren Anzeigefeld zeigen, in welcher Richtung der Stich verändert werden muss

Balance

- Stich wählen
- Funktion Balance aktivieren; ein spezieller Balancebildschirm erscheint



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

Korrigieren

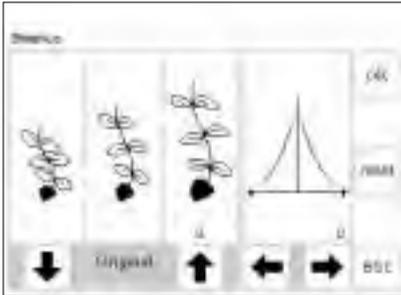
Stichmuster zu weit:

- Drücken des Pfeiles im Anzeigefeld rechts (ca. 3x)
 - direkt oberhalb des Pfeiles zeigt die Ziffer die Anzahl der aktivierten Balanceschritte
 - das Stichmuster wird nun zusammengesoben
 - die Veränderung der Balance wird im Stichbild nicht angezeigt
 - normalerweise sind ca. 2–5 Balanceschritte zur Korrektur der Nutzstiche erforderlich (max. 50 Schritte)
 - Nähprobe!
- Stichmuster zu eng:
- gleiches Vorgehen wie oben beschrieben
 - für die Korrektur wird aber der Pfeil links des Originalmusters verwendet
 - Nähprobe!

Zurück zum ursprünglich gewählten Stich

- nachdem alle Korrekturen gemacht sind, mit «ok» die Änderungen bestätigen und zurückkehren zum Stich auf dem Bildschirm
- Drücken von «reset» löscht die Korrekturen des angewählten Musters

Balance bei Quertransportmustern



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

Diese Pfeile zur seitlichen Korrektur einsetzen

Bei den Quertransportmustern spielen die verwendeten Materialien (Stoff, Faden, Einlage usw.) eine entscheidende Rolle für das Gelingen der Muster.
Darum ist manchmal eine Korrektur der Stichmuster mit der Balance unerlässlich.

Balance

- Quertransportmuster wählen
- Funktion «Balance» aktivieren
- ein spezieller Balancebildschirm erscheint
- in der linken Bildschirmhälfte wird der Originalstich in der Mitte dargestellt
- zwei mögliche Stichmusterabweichungen werden links (zu eng) und rechts (zu weit) des Originals dargestellt
- die rechte Bildschirmhälfte zeigt die Balancemöglichkeiten in der Querrichtung
- bei allen Quertransportmustern wird das gewählte Muster angezeigt

Korrigieren in Längsrichtung

- entspricht das genähte Muster ungefähr der Darstellung rechts, wird es mit dem Pfeil rechts korrigiert
- das Stichmuster wird zusammengeschoben
- entspricht das genähte Muster ungefähr der Darstellung links, wird es mit dem Pfeil links korrigiert
- das Stichmuster wird auseinandergezogen
- die Anzahl der Balancekorrekturen zeigt die Ziffer über dem Pfeil
- normalerweise sind ca. 1–5 Balanceschritte zur Korrektur der Quertransportmuster in der Längsrichtung erforderlich (max. 50 Schritte)
- Nähprobe und evtl. weitere Änderungen vornehmen!

Korrigieren in Querrichtung

- die rechte Bildschirmhälfte zeigt die Balance in der Querrichtung
- möglicherweise driftet das Muster seitlich auseinander, nachdem es in der Längsrichtung korrigiert wurde
- d.h. die Mittellinie des Musters scheint «verzogen» zu sein
- jetzt kann das Muster in der Querrichtung korrigiert werden
- ist die Längsachse des Musters nach rechts verzogen, muss mit dem Pfeil links korrigiert werden
- ist die Längsachse nach links verzogen, muss mit dem Pfeil rechts korrigiert werden
- normalerweise sind ca. 5–10 Balanceschritte zur Korrektur der Muster in der Querrichtung erforderlich (max. 20 Schritte)
- Nähprobe und evtl. weitere Änderungen vornehmen!

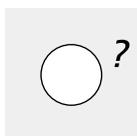
Zurück zum ursprünglich gewählten Stich

- nachdem alle Korrekturen gemacht sind, mit «ok» die Änderungen bestätigen und zurückkehren zum Stich auf dem Bildschirm
- Drücken von «reset» löscht die Korrekturen des angewählten Musters

Hilfe

Das Hilfe-Programm beinhaltet Erklärungen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder auf dem Bildschirm. Die Informationen entsprechen den Ausführungen dieser Bedienungsanleitung; über das Hilfe-Programm sind sie jedoch viel schneller verfügbar.

Aus jeder beliebigen Bildschirmdarstellung kann das Hilfe-Programm für die Stichmuster und Funktionen aufgerufen werden. Drücken von «esc» führt zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm.



Aufrufen des Hilfe-Programmes

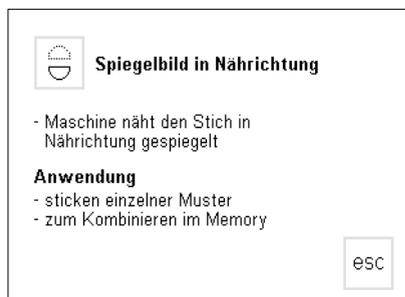
- externe «?»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder Funktionsfeld drücken

- eine Uhr auf dem Bildschirm zeigt an, dass die gewünschte Information aufgerufen wird



Hilfe-Bildschirm/Stiche

- der Bildschirm bietet folgende Information:
 - Name des Stiches
 - geeignete Materialien
 - Hauptanwendungsbereiche



Hilfe-Bildschirm/Funktionen

- der Bildschirm bietet folgende Informationen:
 - Name der Funktion
 - Erklärung der Funktion
 - Hauptanwendungsbereiche



Zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm

- «esc»-Feld drücken
- der Hilfe-Bildschirm wird geschlossen
- der ursprünglich gewählte Bildschirm erscheint wieder

Hinweis:

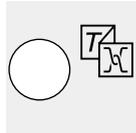
Das Hilfe-Programm kann jederzeit aufgerufen werden ohne die aktuelle Anwendung zu beeinflussen.

Fadenspannung

Die Grundeinstellung der Fadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule wie auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arowa Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen im optimalen Stichbild entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anzupassen. Um die Spannung zu verändern, drücken Sie den externen TTC Knopf oder wählen das Symbol in der unteren Funktionszeile auf dem Bildschirm (siehe Seite 26).



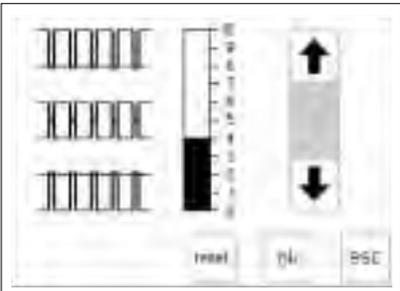
Externe Taste «Fadenspannung»

- Drücken der externen Taste «Fadenspannung»



Übersicht

- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht (Menü) Fadenspannung Tutorial Nähführer
- Drücken des Feldes «Fadenspannung»



Fadenspannung verändern

- links im Bildschirm in der Mitte erscheint das optimale Stichbild (Fadenverknötung im Stoff)
- die Fadenspannung wird in der Mitte des Bildschirms dargestellt
- ein Balken an der Skala zeigt die Grundeinstellung
- Drücken der Pfeiltasten bewirkt eine Veränderung der Fadenspannung
- den oberen Pfeil drücken, wenn das Stichbild im Stoff der oberen Grafik entspricht
↑ = höhere Oberfadenspannung (der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen)
- den unteren Pfeil drücken, wenn das Stichbild im Stoff der unteren Grafik entspricht
↓ = geringere Oberfadenspannung (der Oberfaden wird dabei gelöst und dadurch stärker in den Stoff gezogen)

- die Spannungsänderung betrifft nur den gewählten Stich und wird gelöscht mit «clr», «clr all» und beim Ausschalten des Nähcomputers
- Änderung wird auf dem Bildschirm sichtbar
- Grundeinstellung bleibt sichtbar (feine Linie)

Speichern und beenden

- Drücken des «ok»-Feldes
- die Veränderung wird gespeichert, die Bildschirmanzeige wechselt

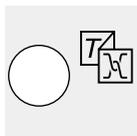
Grundeinstellung zurückholen

- Drücken des «reset»-Feldes, um die Grundeinstellung zurückzuholen

Tutorial

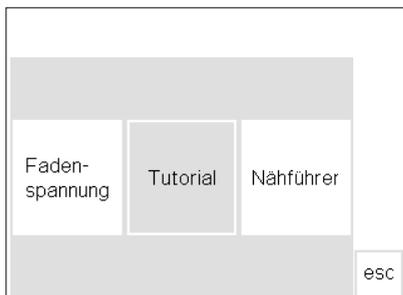
Tutorial bedeutet in der Computersprache eigentlich Selbststudium. Ein kleiner Studienlehrgang präsentiert Ihnen die «Geheimnisse» des

Nähcomputers, ohne dass Sie dafür das Anleitungsbuch hervorholen müssen.



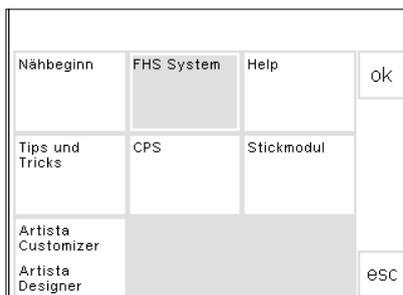
Externe Taste «Tutorial»

- Drücken der externen Taste «Tutorial»



Übersicht

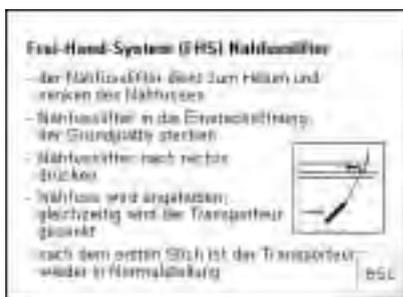
- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht (Menü)
- Fadenspannung
- Tutorial
- Nähführer
- Drücken des Feldes «Tutorial»



Themenübersicht

- die verschiedenen Themen werden angezeigt (Untermenü)
- Nähbeginn
- FHS-System
- Help
- Tips und Tricks
- CPS
- Stickmodul
- Sticksoftware

- Drücken eines Feldes (z.B. FHS-System)
- Drücken des «ok»-Feldes
- Informations-Bildschirm erscheint
- «esc»-Feld drücken = die Übersicht erscheint wieder



Informationen zum gewünschten Thema

- eine Uhr zeigt an, dass die gewünschte Information aufgerufen wird
- Drücken des «esc»-Feldes, der Bildschirm wird geschlossen, die Themenübersicht erscheint wieder

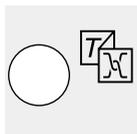
Nähführer

Der Nähführer gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu bestimmten Näharbeiten.

Die vorgeschlagenen Nähfüsse sind nicht zwingend im Standardzubehör enthalten. Sie sind aber alle als Sonderzubehör erhältlich.

Nach der Eingabe des Stoffes und der gewünschten Technik macht er Vorschläge zu den geeigneten Nadeln, Nähfüßen, Transporteur, der Einlage, Nähfußdruck usw.

Das Programm des Nähführers stellt die Fadenspannung, die für die gewählte Arbeit erforderlich ist, automatisch ein.



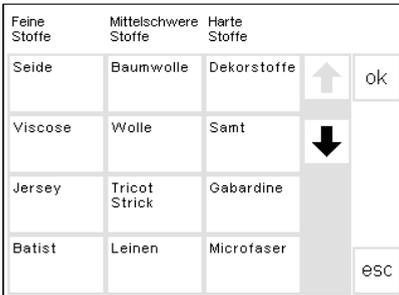
Externe Taste «Nähführer»

- externe Taste «Nähführer» drücken



Übersicht

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht
- Fadenspannung
- Tutorial
- Nähführer
- Feld «Nähführer» drücken



Stoffartenübersicht

- auf dem Bildschirm erscheinen 3 Spalten mit Stoffvorschlägen:
- feine Stoffe
 - mittelschwere Stoffe
 - harte Stoffe
 - die am meisten verwendeten Stoffarten werden unter den drei Rubriken aufgeführt

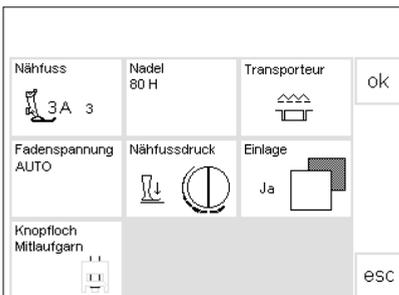
- wenn das zu verarbeitende Material nicht auf dieser Liste zu finden ist, eine ähnliche Stoffqualität wählen
- Feld der gewünschten Stoffart (z.B. Baumwolle) drücken
- «ok»-Feld drücken



Übersicht der Nähtechniken

- auf dem Bildschirm erscheinen die häufigsten Nähtechniken
- Nähen (Nähte, Säume)
- Overlocken
- Absteppen
- Knopfloch
- Reissverschluss einnähen
- Dekornähen (dekorative Stiche)
- Maschinenquitting
- Hohlsaum

- Applikationen
- Quertransportmuster
- Feld mit der gewünschten Näh-technik (z.B. Knopfloch) drücken
- wenn die gewünschte Technik nicht auf dieser Liste zu finden ist, eine verwandte Technik wählen
- «ok»-Feld drücken



Informationen, spezielle Vorschläge, Fadenspannung

- auf dem dritten Bildschirm erscheinen die Vorschläge, die für das eingegebene Nähgut und die gewünschte Technik sinnvoll sind
- Nähfussnummern
- Nadel (Grösse/Typ)
- Transporteur (oben/unten)
- Fadenspannung
- Nähfussdruck
- Einlage
- Knopflochmitlaufgarn
- die automatische Fadenspannung ist sofort eingestellt
- in den Feldern «Nähfuss» und «Nadel» können mehrere Vorschläge enthalten sein
- der am besten geeignete Nähfuss für die gewählte Technik steht über dem Nähfuss-Symbol

- die weiteren empfohlenen Nähfüsse sind mit kleineren Nummern rechts des Nähfusses bezeichnet
- einige Nähfüsse sind Spezialnähfüsse, die sich für die gewünschte Technik besonders eignen, sie sind als Sonderzubehör erhältlich
- die Wahl von Nähfuss und Nadel richtet sich nach Ihren speziellen Wünschen und Vorlieben
- im Feld «Einlage» wird wenn nötig eine Einlage empfohlen, die Dicke und Festigkeit richtet sich nach dem Nähgegenstand und der Technik
- das Feld «Knopflochmitlaufgarn» ist ein Hinweis, dass ein festeres Garn als Verstärkung im Knopfloch übernäht werden kann



Zurück zum gewünschten Stich

- «ok»-Feld drücken
- es erscheint automatisch der passende Bildschirm (Nutzstiche, Knopfloch, Dekornähen usw)

- es kann sofort mit der eingegeben Nähtechnik begonnen werden
- der vorgegebene Stich kann jederzeit geändert werden

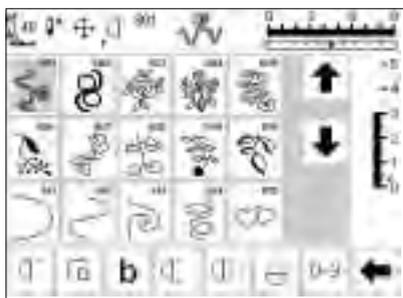
Smart-Funktion

Manchmal wird man beim Nähen gestört. Eine andere, unaufschiebbare Näharbeit muss unbedingt erledigt werden, bevor weitergearbeitet werden kann.

Um die aktuellen Einstellungen im Nähcomputer nicht zu verlieren, und später an diese Stelle zurückkehren zu können, ist die Smart-Funktion kreiert worden.

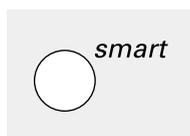
Mit dieser Funktion kann die aktuelle Bildschirmtafel mit allen Veränderungen gespeichert und später zurückgeholt werden.

Die Smart-Funktion erlischt automatisch nach dem Ausschalten des Nähcomputers.



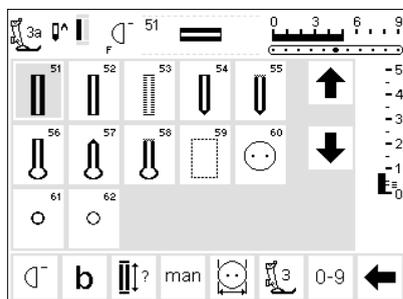
Dekorative Arbeit

- eine Probe des Musters, oder ein Teil der Arbeit ist gemacht
- eine Unterbrechung wird notwendig, eine andere Näharbeit muss unbedingt erledigt werden



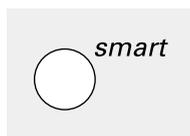
Speichern des Bildschirms mit externer Smart-Taste

- externe «Smart»-Taste drücken
- die gesamten Musterveränderungen werden gespeichert



Knopflöcher

- umschalten zur Bildschirmanzeige «Knopflöcher» (die Umschaltung zu anderen Programmen ist möglich)
- erforderliche Arbeit nähen



Smart-Funktion = Zurückholen des ursprünglichen Bildschirms

- externe «Smart»-Taste drücken
- der zuvor mit der «Smart»-Taste gespeicherte Bildschirm wird zurückgeholt
- alle Einstellungen bleiben gespeichert

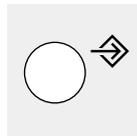
Hinweis:

Wenn in das Knopflochprogramm umgeschaltet wird, sind allfällige Veränderungen in der Funktionsleiste wieder auf Grundwert gestellt.

Setup-Programm

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Bildschirmoberfläche dem eigenen Bedürfnis anzupassen. Gleichzeitig können in diesem Programm z.B. die Grundeinstellungen permanent verändert, die Fadenspannung neu eingegeben oder die F-Taste am Ständerkopf umprogrammiert werden.

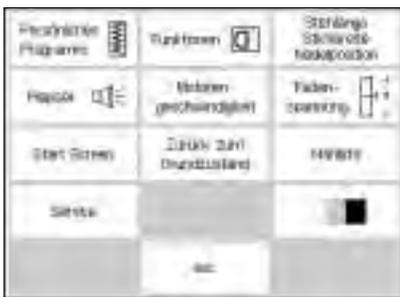
Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Der Nähcomputer kann aber auch sehr einfach wieder in den Grundzustand zurückgestellt werden. Damit ist der Zustand wiederhergestellt, den der Nähcomputer beim Verlassen des Werkes hatte.



Setup-Menü

- externe «Setup»-Taste drücken
- das Auswahl-Menü erscheint
- der Nähcomputer lässt sich durch dieses Menü den individuellen

- Bedürfnissen anpassen
- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert werden



Auswahl-Menü

- auf dem Bildschirm erscheint die Übersicht über die Anpassungsmöglichkeiten im Nähcomputer
- Persönliches Programm
- Funktionen
- Stichlänge/Stichbreite/ Nadelposition
- Piepser
- Motorengeschwindigkeit
- Fadenspannung
- Start Screen

- Zurück zum Grundzustand
- Nählicht
- Service
- Bildschirmkontrast
- die persönlichen Veränderungen bleiben gespeichert, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit abgeschaltet wurde!
- die Veränderungen können jederzeit umprogrammiert werden

Bildschirm mit persönlichen Stichmustern programmieren

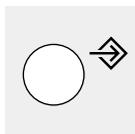
Benutzen Sie das Programm, um die meistgebrauchten Stiche auf Ihrem persönlichen Bildschirm zusammenzustellen.

Ob Nutz- oder Dekorstiche, dieser Bildschirm kann von Ihnen selbst zusammengestellt werden. Sowohl Stichmuster als auch allfällige Veränderungen (Stichlänge bzw.

Stichbreite, Nadelposition) werden im persönlichen Bildschirm gespeichert.

Hinweis:

16/4 Nährrichtungen und Buchstaben/ Zahlen können im persönlichen Bildschirm nicht gespeichert werden.

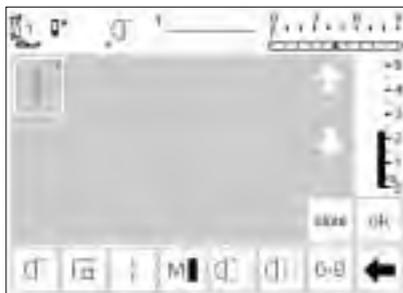


Setup-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken, es erscheint das Auswahl-Menü

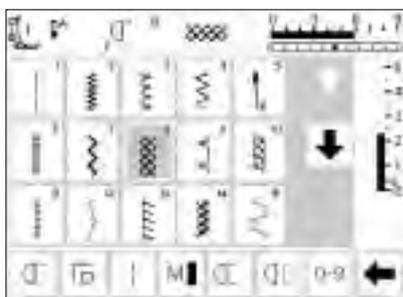


- Feld «Persönliches Programm» drücken
- der persönliche Bildschirm erscheint automatisch



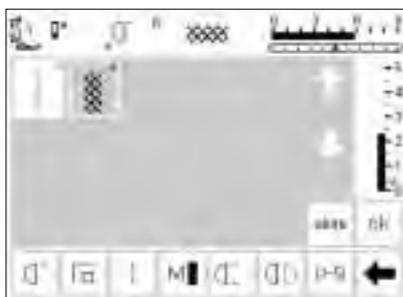
Persönlicher Bildschirm (Ausgangslage)

- auf dem persönlichen Bildschirm steht der Geradstich an erster Stelle
- weitere Stichmuster können individuell gewählt und eingefügt werden



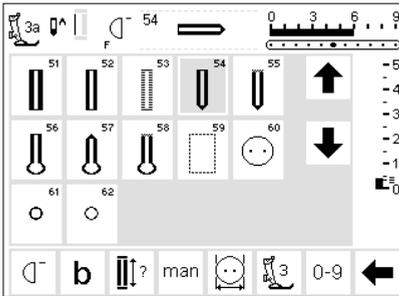
Stichmuster einfügen

- externe Taste «Nutzstiche» drücken
- z.B. Wabenstich (Stich Nr.8) drücken



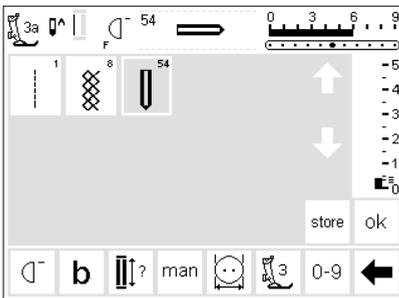
Persönlicher Bildschirm

- die Bildschirmseite wechselt zum persönlichen Programm
- der Wabenstich erscheint auf dem Bildschirm
- ein neuprogrammiertes Stichmuster wird automatisch am Schluss eingefügt



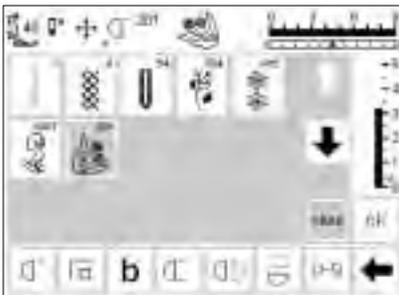
Zweites Stichmuster einfügen

- externe Taste «Knopföcher» drücken
- Drücken eines Rundknopflochs (Stich Nr. 54)



Persönlicher Bildschirm

- die Bildschirmseite wechselt zum persönlichen Programm
- das neue Muster (Rundknopfloch) erscheint auf dem Bildschirm
- weitere Muster auf die gleiche Weise einfügen



- die oberste Reihe ist mit fünf Stichmustern belegt
- das sechste Stichmuster erscheint in der nächsten Reihe
- es können beliebig viele Stichmuster ins persönliche Programm eingefügt werden
- bei mehr als 15 Stichmustern werden die scroll-Pfeile zum Scrollen des Bildschirms verwendet

Speichern der Stichmuster

- «store»-Feld drücken
- alle ausgewählten Stichmuster werden gespeichert

ok

Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- Bildschirm schliesst sich und «Setup»-Menü erscheint
- «esc»-Feld drücken um «Setup» zu schliessen
- Rückkehr zur letzten Bildschirmanwendung

Pers.
Pro.

Persönliche Programm-Funktion

- um das persönliche Programm zu öffnen, muss die persönliche Programm-Funktion in die Funktionsleiste eingefügt werden (s. S. 60–62)

F

F-Taste am Ständerkopf

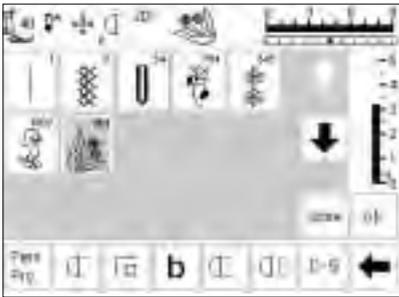
- einen noch einfacheren Zugang zu Ihren Lieblingsfunktionen bietet die F-Taste oberhalb der Nadel (s. S. 61)

Löschen von persönlichen Stichmustern



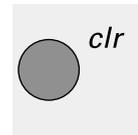
«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahlmenü
- Feld «persönliches Programm» drücken



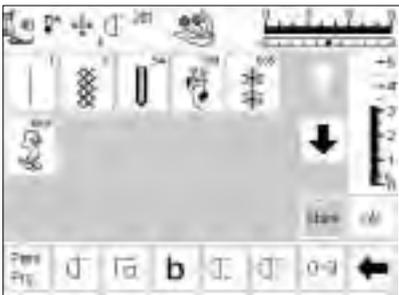
Persönlicher Bildschirm

- persönlicher Bildschirm erscheint automatisch
- das zu löschende Stichmuster wählen (es wird grau hinterlegt)



Stichmuster löschen

- externe «clr»-Taste drücken



Stichmuster gelöscht

- das bezeichnete Stichmuster ist gelöscht, alle verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben
- «store»-Feld drücken = die Veränderungen im Bildschirm werden abgespeichert



Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm («Setup»-Menü) erscheint

Funktionen programmieren



Setup-Menü aufrufen

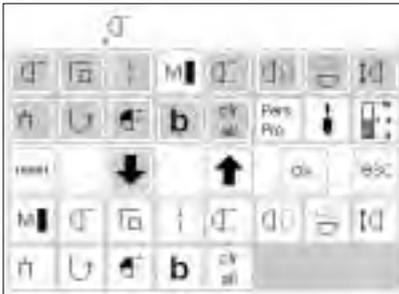
- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahlmenü
- Feld «Funktionen» drücken



Bildschirm mit Funktionen

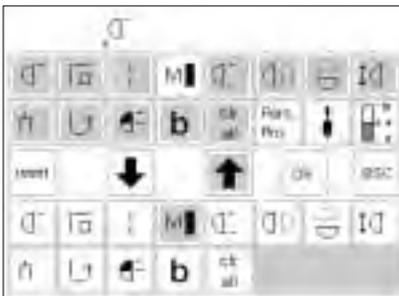
- der Bildschirm mit den Funktionen erscheint
- die untersten zwei Funktionszeilen entsprechen den Funktionen im Nutztich-Bildschirm
- alle diese Funktionen sind aktiv (weisse Felder)
- die Pfeile in der mittleren Zeile dienen dem Verschieben der einzelnen Funktionen

- die oberen zwei Funktionszeilen entsprechen den selben Funktionen wie im Nutztich-Bildschirm, ausser «Pers.Pro.», Schwertnadel und Fadenspannung



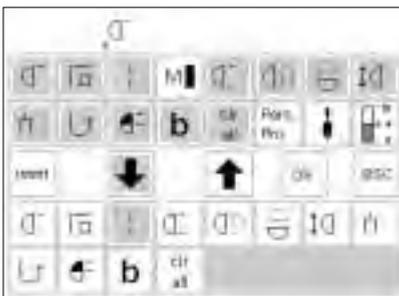
Funktionen einfügen

- Feld «Motorengeschwindigkeit» drücken
- Pfeil nach unten drücken
- das Funktionsfeld «Motorengeschwindigkeit» wird in der unteren Funktionszeile eingefügt
- alle weiteren Funktionen verschieben sich um eine Stelle nach rechts



Funktionen entfernen

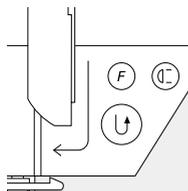
- Feld «Motorengeschwindigkeit» in der unteren (aktiven) Funktionszeile drücken
- Pfeil nach oben drücken: damit verschwindet die Funktion aus der unteren Funktionszeile
- das nach oben verschobene Funktionsfeld wird nun nicht mehr in der Funktionszeile dargestellt



Neue Funktion zwischen bestehende Funktionen einschieben

- eine neue Funktion kann zwischen bereits bestehende Funktionszeichen eingefügt werden
- neue Funktion in der oberen Funktionszeile wählen (dunkelgrau hinterlegt)
- Funktionsfeld in der unteren Funktionszeile wählen, auf dem die neue Funktion platziert werden soll

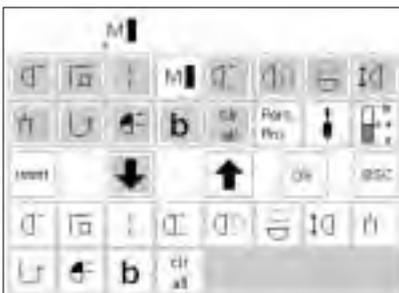
- Pfeil nach unten drücken
- die neue Funktion erscheint an der gewählten Stelle
- die nachfolgenden Funktionen verschieben sich um einen Platz nach rechts



Funktionstaste am Ständerkopf programmieren

- gewünschte Funktionstaste in der oberen Funktionszeile drücken (z.B. «Motorengeschwindigkeit»)
- F-Taste am Ständerkopf drücken

- (anstelle eines Funktionsfeldes in der unteren Funktionszeile)
- Pfeil nach unten drücken
- mit «ok» bestätigen



- die F-Taste am Ständerkopf ist nun programmiert
- die F-Taste kann jederzeit auf dieselbe Weise beliebig neu programmiert werden
- die programmierte Funktion wird im Bildschirm immer rechts neben der Nadelstop-Position angezeigt

reset

Alle Funktionen in die Grundeinstellung zurückstellen

- «reset»-Feld drücken
- alle Funktionen werden auf den Grundwert zurückgestellt

**Entfernen von Funktionen**

- Feld drücken
- entfernen von Funktionen

ok

Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm des Setups erscheint

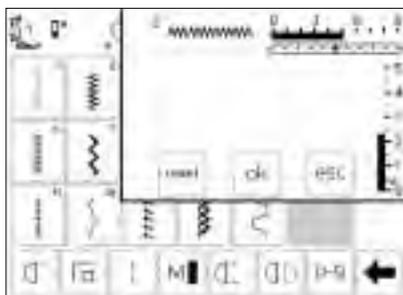
**Einfügen von Funktionen**

- Feld drücken
- einfügen von Funktionen

Verändern der Grundwerte von Stichbreite, Stichlänge und Nadelposition

**Grundwerte (Stichbreite, Stichlänge, Nadelposition) ändern**

- Stichmuster wählen, das in der Länge, Breite und/oder Nadelposition verändert werden soll
- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition wählen

**Grundeinstellung ändern**

- der Bildschirm mit Anzeigefeld für Stichlänge, Stichbreite und Nadelposition erscheint
- Stichlänge und Stichbreite über die externen Drehknöpfe verändern
- Nadelposition über die externen Tasten verändern
- «ok»-Feld drücken = die Veränderungen werden gespeichert
- «reset»-Feld drücken = alle Veränderungen werden in die Grundeinstellung zurückgestellt
- «esc»-Feld drücken, um das «Setup»-Menü zu schliessen

Akustische Signale als Bedienungshilfe (Piepser)

**«Setup»-Menü aufrufen**

- externe «Setup»-Taste drücken = Menü erscheint
- Feld «Piepser» drücken
- das Piepser-Menü erscheint



Akustische Signale

- akustische Signale stehen für folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Stichmuster
 - Funktionen
 - Transporteur hoch/tief (sticken)
 - Oberfadenwächter
 - Unterfadenwächter
 - Nähfuß oben/unten (sticken)
- Spulermotor
- Stickmusterende (sticken)
- der Piepser kann ein- und ausgeschaltet werden
- die Anzahl Piepstöne ist wählbar (1/2/3)



Pieperfunktion einfügen

- gewünschtes Feld (z.B. Stichmuster) drücken
- Feld «ein» drücken
- Nummernfeld drücken, bis die gewünschte Anzahl Piepstöne grau hinterlegt ist (1/2/3)

Pieperfunktion löschen

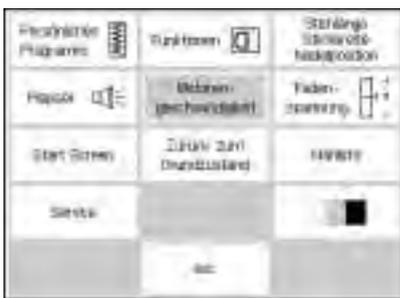
- gewünschtes Feld drücken
- «aus»-Feld drücken
- der Piepser wird ausgeschaltet

ok

Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

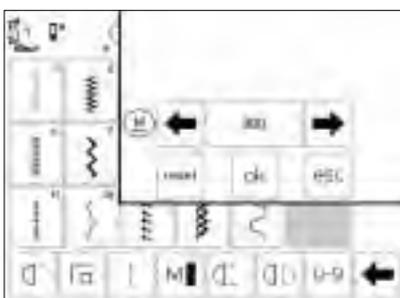
- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm des Setups erscheint

Verändern der Motorengeschwindigkeit



«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = Menü erscheint
- Feld «Motorengeschwindigkeit» drücken
- Bildschirm mit den Veränderungsmöglichkeiten erscheint



Ändern der maximalen Motorengeschwindigkeit

- Drücken der «Pfeil-Felder» verändert die maximale Motorengeschwindigkeit ($\frac{1}{4}$)
- die Zahl zwischen den beiden Pfeilen gibt die Motorendrehzahl pro Minute an
- Stichanzahl in der Minute wird mit den Pfeilen um 10 erhöht oder verringert
- eine Veränderung bewirkt eine Veränderung aller 4 Geschwindigkeitsstufen $\frac{1}{4}$ - $\frac{4}{4}$ = langsamer oder schneller

ok

Veränderung speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken = Veränderung speichern
- «esc»-Feld drücken = zum «Setup»-Auswahl-Menü zurückkehren
- «esc»-Feld drücken = zurück zum zuletzt angewählten Stichmuster-Bildschirm

Zurück zur Grundeinstellung

- Motorengeschwindigkeit-Menü aufrufen (siehe Seite 63)
- «reset»-Feld drücken = die Veränderung wird in die Grundeinstellung zurückgestellt

Verändern der Fadenspannungs-Grundwerte

Alle Stiche des Nähcomputers sind mit einem Fadenspannungsgrundwert programmiert. In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür wird Faden der Stärke 100/2 verwendet.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen entstehen. Deshalb ist es möglich, dass die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster angepasst werden muss.

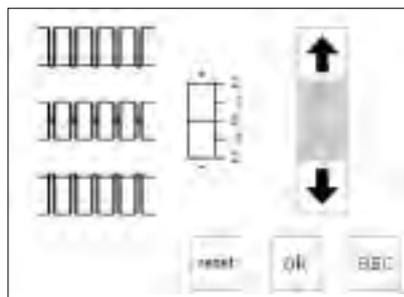
Der gesamte Fadenspannungsgrundwert kann um 20% leichter oder stärker gemacht werden.

Diese Änderung bleibt, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird, und sie betrifft sämtliche Stiche des Nähcomputers.

Die Grundeinstellung entspricht der Gesamtfadenspannung des Nähcomputers. Das kann die Fabrikeinstellung sein oder die im «Setup» veränderte Gesamtfadenspannung. Alle weiteren Veränderungen über die externe TTC-Taste (siehe Seite 53) betrifft den aktiven Stich und wird beim Ausschalten des Nähcomputers zurückgestellt.

**«Setup»-Menü aufrufen**

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Feld «Fadenspannung» drücken
- Bildschirm mit der Fadenspannungsanzeige erscheint

**Fadenspannung verändern**

- links im Bildschirm, in der Mitte, erscheint das optimale Stichbild (Fadenverknötung im Stoff)
- die Skala zeigt die mögliche Veränderung um +/- 20%
- eine feine Linie in der Skala bei 0 zeigt die Grundeinstellung
- ein schwarzer Balken zeigt eine veränderte Einstellung
- Drücken der Pfeiltasten bewirkt eine Veränderung der Fadenspannung
- den oberen Pfeil drücken, wenn das Stichbild im Stoff der oberen Grafik entspricht
- den unteren Pfeil drücken, wenn das Stichbild im Stoff der unteren Grafik entspricht
- ↑ = höhere Oberfadenspannung (der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen)
- ↓ = geringere Oberfadenspannung (der Oberfaden wird gelöst und dadurch stärker in den Stoff gezogen)
- «ok»-Feld drücken
- die Veränderung ist gespeichert
- die Spannungsänderung betrifft alle Stiche und bleibt gespeichert, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird

- den unteren Pfeil drücken, wenn das Stichbild im Stoff der unteren Grafik entspricht
- ↓ = geringere Oberfadenspannung (der Oberfaden wird gelöst und dadurch stärker in den Stoff gezogen)
- «ok»-Feld drücken
- die Veränderung ist gespeichert
- die Spannungsänderung betrifft alle Stiche und bleibt gespeichert, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird



reset

Grundeinstellung zurückholen

- «reset»-Feld drücken = Veränderungen in die Grundeinstellung zurückstellen



ok

Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert

- «esc»-Feld drücken = zum «Setup»-Auswahlmnü zurückkehren
- «esc»-Feld drücken = zum vorhergehenden Stichmenü zurückkehren

Startbild ein- und ausschalten (Willkommen)

**«Setup»-Menü aufrufen**

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Feld «Start Screen» drücken = das Startbild erscheint

**Startbild ausschalten**

- «aus»-Feld drücken
- mit «ok»-Feld bestätigen
- das Startbild erscheint beim Einschalten des Nähcomputers nicht mehr
- es erscheint direkt das Nutzstichprogramm

Startbild einschalten

- «ein»-Feld drücken
- mit «ok»-Feld bestätigen
- das Startbild erscheint nach dem Einschalten des Nähcomputers vor dem Nutzstichprogramm

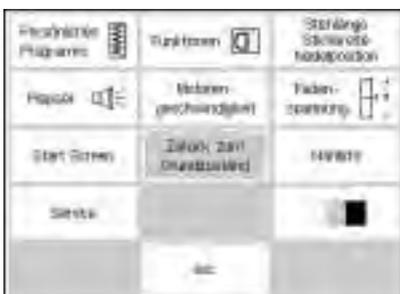


ok

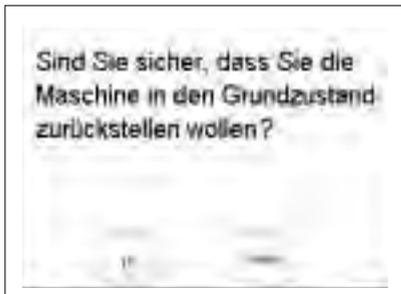
Speichern und schliessen

- «ok»-Feld drücken = Änderung wird gespeichert
- «esc»-Feld drücken = zurück zum «Setup»-Menü
- «esc»-Feld drücken = zurück zur letzten Anwendung

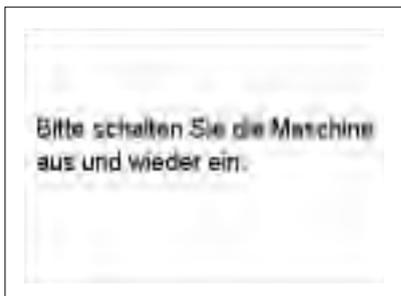
Zurück zum Grundzustand

**«Setup»-Menü aufrufen**

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Feld «Zurück zum Grundzustand» drücken

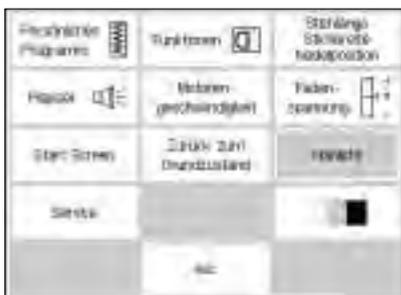


- eine Meldung erscheint und fragt, ob die artista zurück zum Grundzustand gebracht werden soll
- «ja»-Feld drücken = das «Setup»-Auswahl-Menü erscheint
- eine Uhr zeigt an, dass alle Veränderungen, die im «Setup» gemacht wurden, zurückgestellt werden
- «nein»-Feld drücken = das «Setup»-Auswahl-Menü erscheint
- alle Veränderungen im «Setup» bleiben erhalten



- eine Meldung erscheint mit der Aufforderung, den Nähcomputer aus- und wieder einzuschalten
- der Nähcomputer ist wieder in den Grundzustand gestellt

Nählicht



«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Feld «Nählicht» drücken



Nählicht ein/ausschalten

- «ein»-Feld drücken
- das Nählicht brennt immer, wenn der Nähcomputer eingeschaltet ist
- «aus»-Feld drücken
- das Nählicht brennt nicht, wenn der Nähcomputer eingeschaltet wird

ok

Speichern und schliessen

- «ok»-Feld drücken = Änderung wird gespeichert
- «esc»-Feld drücken = zurück zum «Setup»-Menü
- «esc»-Feld drücken = zurück zur letzten Anwendung

Service

Die Service-Funktion des Setup-Programmes gibt Informationen über:

- die Softwareversion des Nähcomputers
- die Möglichkeit den Bildschirm zu justieren
- die Möglichkeit den Stickrahmen zu zentrieren (Stickmodul/Stickrahmen ist Spezialzubehör)

Version

Der Bildschirm zeigt Informationen über die geladene Softwareversion des Nähcomputers und des Stickmoduls

(Spezialzubehör). Diese Information ist nützlich, wenn Sie die Software aufrüsten wollen.



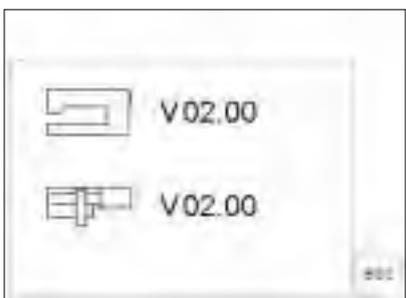
«Setup»-Menü

- externe «Setup»-Taste drücken = Auswahl erscheint
- «Service»-Feld drücken



Service-Bildschirm

- «Service»-Bildschirm erscheint
- Feld «Version» drücken



Information über die Version

- die aktuelle Version des Nähcomputers und des Stickmoduls (muss am Nähcomputer angeschlossen sein) wird angezeigt
- «esc»-Feld drücken = zurück zum zuletzt geöffneten Bild

Bildschirmabstimmung (Kalibration)

Ist der Bildschirm nicht sauber abgestimmt, reagiert der Nähcomputer

unsauber beim Anwählen eines Feldes. Der Bildschirm muss kalibriert werden.



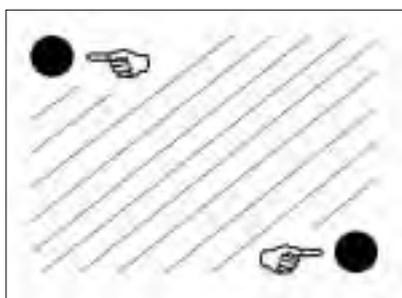
«Setup»-Menü

- externe «Setup»-Taste drücken = Auswahl erscheint
- «Service»-Feld drücken



Service Bildschirm

- «Service»-Bildschirm erscheint
- Feld «Bildschirm» drücken



Abstimmung (Kalibration)

- Kalibrationsbildschirm erscheint

Wichtig:

Beim Kalibrieren NUR die schwarzen Punkte berühren. Ist der Bildschirm falsch kalibriert worden, muss ein Techniker beigezogen werden.

- die schwarzen Punkte drücken
- Reihenfolge ist unwichtig

- die Berührung der Punkte wird mit Piepston bestätigt
- geht automatisch zur Serviceanzeige zurück
- «esc»-Feld drücken = zum «Setup»-Menü zurückkehren
- «esc»-Feld drücken = zurück zur letzten Anwendung

Stickrahmenjustierung

Diese Justierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens (Spezialzubehör). Die Stickrahmen-

justierung kann nur ausgeführt werden, wenn das Stickmodul angeschlossen ist.



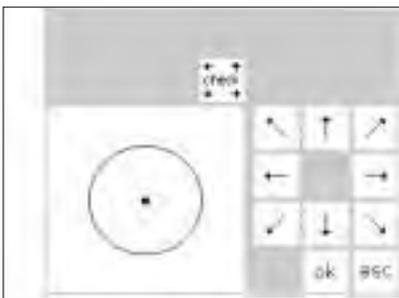
«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahlmü
- «Service»-Feld drücken



Service-Bildschirm

- «Service»-Bildschirm erscheint
- Feld «Rahmenjustierung» drücken



Stickrahmen justieren

- Bildschirm mit der Stickrahmenjustierung erscheint
- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- Feld «check» drücken = der Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- die Nadel müsste nun genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone stehen

- wenn nicht, die Nadel mit den Pfeiltasten-Feldern genau in die Mitte stellen
- die Stickrahmenjustierung muss nur einmal erfolgen, sie gilt für alle Stickrahmengrößen gleichermaßen



Speichern und schliessen

- «ok»-Feld drücken = der Bildschirm schliesst sich
- «esc»-Feld drücken = das «Setup»-Programm verlassen
- «check»-Taste im Layout 1 drücken
- die Stickrahmenjustierung ist damit abgeschlossen

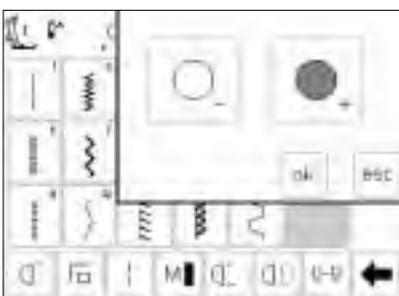
Kontrast einstellen

Der Bildschirm-Kontrast kann angepasst werden.



«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Feld «Kontrast» (immer im Bildschirm unten rechts) drücken
- Bildschirm mit der «Kontrastanzeige» erscheint



Kontrast einstellen

- im kleinen Kontrast-Bildschirm befinden sich die beiden Felder für heller (-) und dunkler (+)
- Drücken eines Feldes bewirkt einen stärkeren oder schwächeren Kontrast im Originalbildschirm
- links der eingeschobenen Kontrastanzeige sind die Felder des Originalbildschirms erkennbar
- hier können die Feinabstimmungen kontrolliert werden



Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm im «Setup» erscheint

Setup-Programm verlassen



Setup-Programm verlassen

- «esc»-Feld drücken
- das Setup-Programm wird geschlossen

eco-Funktion

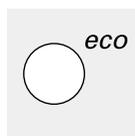
eco-Funktion

Die grüne eco-Funktionstaste ist eine Energie-Spartaste. Wenn die eco-Funktion eingeschaltet ist, reduziert sich der Stromverbrauch um ca. 50%.

Die eco-Funktion ist sinnvoll bei einem längeren Arbeitsunterbruch, bei dem der Nähcomputer aber nicht ausgeschaltet werden soll.

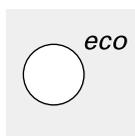
Die eco-Funktion dient gleichzeitig als eine «Kindersicherung». Durch das Starten des eco-Programmes wird der Nähcomputer «gesperrt» und der Fussanlasser ist inaktiv. Die zuletzt

gewählte Bildschirmanzeige, alle Angaben im Memory und alle weiteren Funktionen bleiben aktiv. Der Bildschirm wird dunkel, die Angaben auf dem Bildschirm sind nur noch sehr schwach zu lesen. Erst nach dem Ausschalten des eco-Programmes (Taste einmal drücken), ist der Nähcomputer wieder näh- oder stickbereit und kehrt zur letzten Anwendung zurück.



eco-Taste

- externe grüne «eco»-Taste drücken
- der Stromverbrauch wird um ca. 50% reduziert
- besondere Verwendung: bei einem längeren Unterbruch der Arbeit



Zurückholen des Bildschirms

- erneutes Drücken der externen «eco»-Taste
- die normale Funktion des Nähcomputers ist wiederhergestellt

- die Arbeit kann da weitergehen, wo der Unterbruch stattgefunden hat
- die eco-Funktion wird gelöscht, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird

Spezialzubehör

Die folgenden Seiten bieten einen Überblick über das Zubehör und die verschiedenen Ergänzungen für den **artista Nähcomputer**. Diese Ergänzungen kombiniert mit dem

Nähcomputer bieten dem Ausdruck Ihrer Kreativität unbegrenzte Möglichkeiten. Fragen Sie im **BERNINA**-Fachgeschäft nach mehr Details!

CPS-Programm

CPS-Programm (Costumized Pattern Selection)

Nähcomputer

Dieses Computerprogramm ermöglicht Ihnen, verschiedene Stichmuster auszutauschen.

Stickmodul (Sonderzubehör)

Dieses Computerprogramm ermöglicht Ihnen, die auf dem Stickmodul vorhandenen Stickmuster und Alphabete auszutauschen.

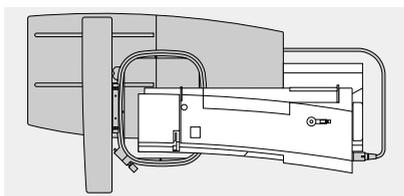
Das CPS-Programm stellt insgesamt eine Erweiterung der Möglichkeiten Ihres Nähcomputers dar.

Erkundigen Sie sich in Ihrem **BERNINA**-Fachgeschäft!

Stickmodul (Sonderzubehör)

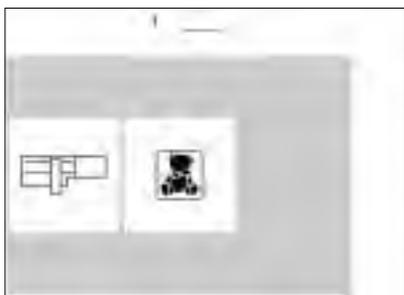
Das Stickmodul ist eine tolle Ergänzung zu Ihrem Nähcomputer. Damit sind Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten geboten, Ihre Ideen und Ihre ganze Kreativität zu verwirklichen. Das Stickmodul bietet die Möglichkeit, viele wunderschöne Motive in Farbe zu sticken.

Es wird an den Nähcomputer geschoben und auf der rechten Seite, in dem dafür vorgesehenen externen Anschluss, angeschlossen.



Stickmodul anschliessen

- Nähcomputer ausschalten
- Zubehörbox entfernen
- Stickmodul an die Rückseite des Nähcomputer-Freiarms schieben
- den Nocken des Stickmoduls in der Grundplatte des Nähcomputers (hinten rechts) einrasten lassen



Musterangebot

- Feld «Stickmodul» drücken
- die Stickmuster des Stickmoduls werden angezeigt, können gewählt und gestickt werden
- «Teddybär»-Symbol drücken
- die Muster aus der Stickmusterkarte werden angezeigt und können gestickt werden

In der Software sind bereits einige Muster (inkl. Alphabete) gespeichert. Diese sind am Bildschirm des Nähcomputers abrufbar und können sehr einfach gestickt werden. Sie können die Muster auch vergrössern, verkleinern, spiegeln usw. Zusätzliche Stickkarten zu vielen Themen sind erhältlich. Die Musterkarten in den Schlitz des Stickmoduls schieben und bereits sind die Muster stickbereit.

Eine genaue Bedienungsanleitung liegt dem Stickmodul bei.

- Stecker in den Anschluss der rechten Nähcomputerseite einstecken (Symbol Stickmodul)
- Nähcomputer einschalten

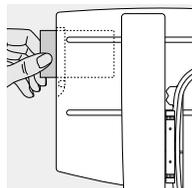
- die Position, Grösse und Stickdichte der Muster können verändert werden
- die Muster können gespiegelt und gedreht werden
- eine genaue Bedienungsanleitung liegt dem Stickmodul bei

Stickmusterkarten (Spezialzubehör)

Vorprogrammierte Stickmusterkarten sind als Ergänzung zu den bereits im Stickmodul enthaltenen Stickmustern erhältlich.

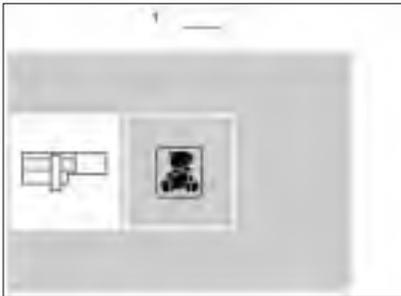
Die Karten enthalten eine ganze Anzahl von Mustern zu einem bestimmten Thema. Die Themenbereiche werden laufend ergänzt und erweitert, so dass Ihnen bald eine grosse Bibliothek mit den unterschiedlichsten Stickmustern zur Verfügung steht.

Die Stickmusterkarte wird in den dafür vorgesehenen Schlitz im Stickmodul eingeschoben. Sofort kann der Karteninhalt auf dem Bildschirm abgerufen werden, genauso wie die bereits fest einprogrammierten Muster des Stickmoduls.



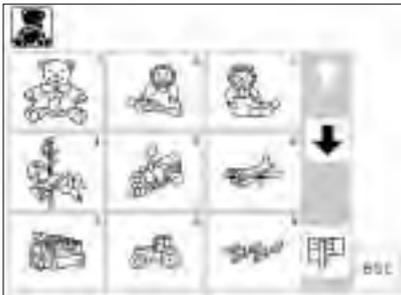
Stickmusterkarte einschieben

- Nähcomputer ausschalten
- Stickmusterkarte in den dafür vorgesehenen Schlitz im Stickmodul einschieben



Bilder aus der Stickmusterkarte

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Stickmöglichkeiten (Menü)
- Feld «Stickmusterkarte» (Teddybär-Symbol) drücken



Mustertafeln aus einer Stickmusterkarte

- die erste Mustertafel mit den Sujets der Stickmusterkarte wird sofort geöffnet
- alle weiteren Muster können durch Scrollen der Bildschirmtafeln aufgerufen werden
- die Muster können aktiviert und gestickt werden wie alle anderen Stickmuster

Fragen Sie in Ihrem **BERNINA**-Fachgeschäft!

PC-Sticksoftware (Sonderzubehör)

Mit der **BERNINA** PC-Sticksoftware lassen sich auf dem Personal Computer (PC) bestehende Muster kombinieren, ergänzen, spiegeln und in der Grösse verändern.

Sie können ebenfalls komplett eigene Stickmuster, bis zu einer Grösse von 155 x 200 mm, anfertigen. Vom ersten Entwurf bis zur fertigen Musterumsetzung liegt der Prozess in Ihrer Hand. Der eigene, persönliche Geschmack entscheidet!

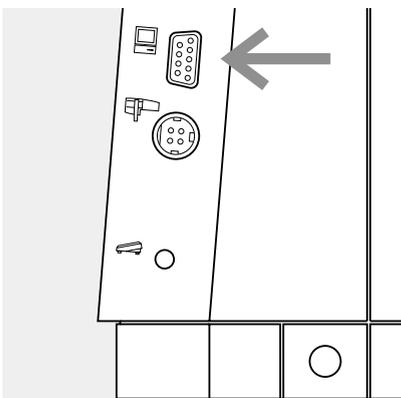
Die fertigen Kreationen werden via Verbindungskabel (9-poliger Anschluss am Nähcomputer) direkt auf das Stickmodul übertragen und ausgestickt.

Die Stickmuster können auch auf eine Memory-Karte oder im Stickmodul gespeichert werden.

Die Windows-Bedieneroberfläche dieser PC-Programme erlaubt ein einfaches, schnelles und exaktes Arbeiten. Ein handelsüblicher Scanner kann die Kreationen wesentlich vereinfachen.

Möglichkeiten für das Speichern der PC-Muster:

- im Computer selbst
- auf einer Memory-Karte eingesteckt im Stickmodul
- auf einer Memory-Karte eingesteckt in der reader/writer-Box (Sonderzubehör)
- im Stickmodul selbst



Verbindungskabel vom PC an den Nähcomputer stecken

- Nähcomputer ausschalten bevor das Verbindungskabel eingesteckt wird
- Verbindungskabel in den dafür vorgesehenen Anschluss auf der rechten Seite des Nähcomputers stecken (PC-Symbol)
- Nähcomputer einschalten

Eine ausführliche Bedienungsanleitung liegt den «artista»-Programmen bei!

Fragen Sie in Ihrem **BERNINA**-Fachgeschäft!

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Nähcomputer, Nadel und Faden

Ihre BERNINA hat das Nadelsystem 130/705H.

Nadel und Faden

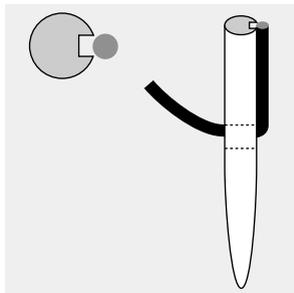
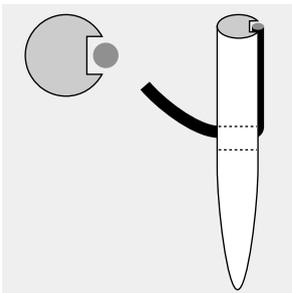
Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120.

Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer.

Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich.

Welche Nadelstärke verwendet werden soll, hängt vom gewählten Faden ab. Die Nadel muss zum Faden passen.

Nadel	70	80	90	100	110-120
Stopffaden	○	○			
Stickfaden Nr. 30		○			
Nähfaden Baumwolle merc.		○	○		
Nähfaden synthetisch		○	○		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			○	○	
Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet)				○	○



Nadel-Fadenverhältnis richtig

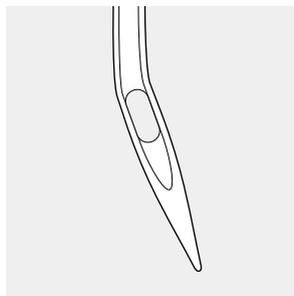
Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille der Nadel.

Nadel-Fadenverhältnis unpassend

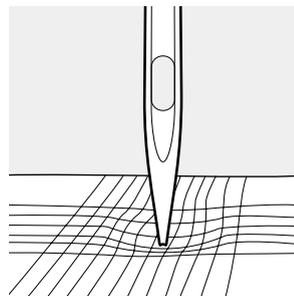
Die Nadel ist zu fein, der Faden findet in der Rille keinen Platz, es entstehen Fehlstiche.

Nadel und Nähgut Zustand der Nadel

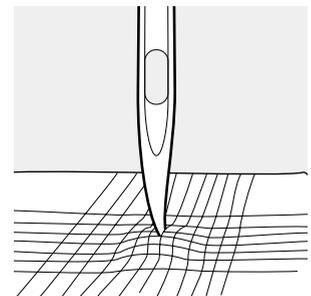
Die Nadel muss einwandfrei sein. Nähschwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln



Krumme Nadel



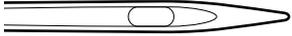
Stumpfe Nadel



Nadelspitze mit Häkchen

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Spezielle Materialien sind mit der entsprechenden Spezialnadel einfacher zu verarbeiten. Die verschiedensten Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

Nadeltabelle	Bezeichnung	Nadelspitze	Geeignet für	
Standardnadel	130/705 H	Normale Spitze, wenig gerundet	Universalnadel für feinmaschige Synthetikgewebe, feines Leinen, Chiffon, Batist, Organdy, Wollstoff, Samt, Ziernähte, Stickereien	
Spezialnadeln	130/705-SES	Feine Kugelspitze	Feine Maschenware, besonders auch Synthetikgewebe	
	130/705/H-SUK	Mittlere Kugelspitze	Grobmaschige Strickstoffe, Wirkstoffe, Lastex, Interlock, Simplex u.s.w.	
	130/705 H-S	Mittlere Kugelspitze	Spezielle Stretchnadel, besonders gut für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe	
	130/705 H-J	Sehr schlanke Spitze	Berufskleidung, schwere Leinwandstoffe, Blue Jeans, feines Segeltuch; durchdringt dichtes Material	
	130/705 H-LR+H-LL	Schneidespitze	Alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien, Wachstuch	
Doppelnadel	130/705 H ZWI	Nadelabstand 1,6/2,0/2,5/3,0 4,0/6,0/8,0	Sichtsäum in elastischen Stoffen, Biesen. Dekoratives Nähen	
Drillingsnadel	130/705 H/DRI	2,5/3,0	Dekoratives Nähen	
Schwertnadel	130/705 HO	breite Nadel	Hohlsäume in feinen Materialien	

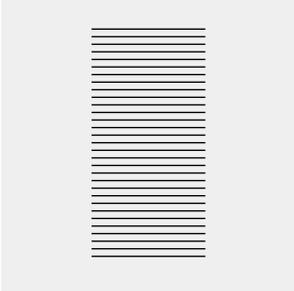
Transporteur und Stofftransport

Transporteur und Stichlänge

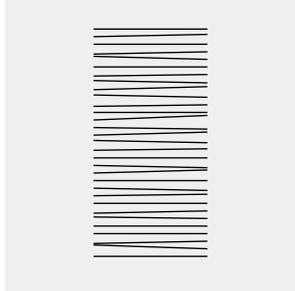
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab. Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte

extrem klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss, auch bei vollem Nähtempo, z.B. Knopflöcher. Raupennaht wird mit sehr kurzer Stichlänge genäht.

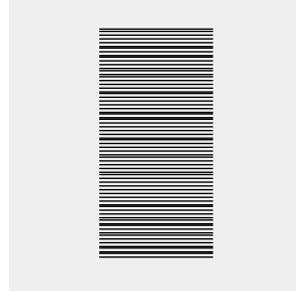
Wichtig



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!

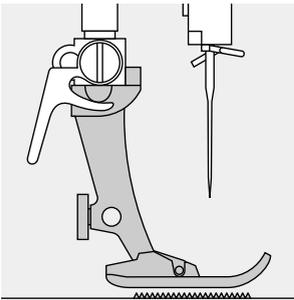


Ziehen oder stossen verursacht «Lücken»

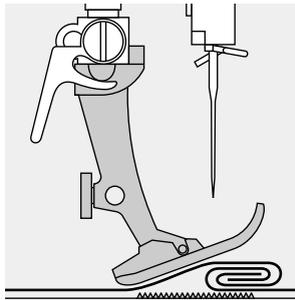


Zurückhalten verursacht «Knoten»

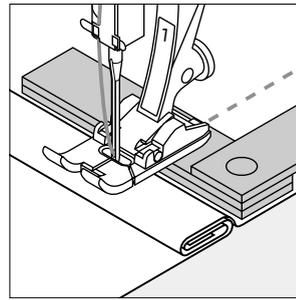
Höhenausgleichplättchen



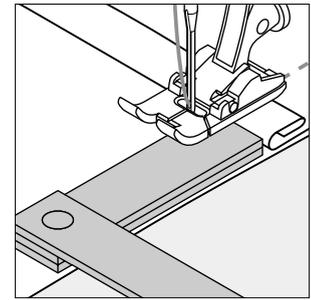
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.



Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

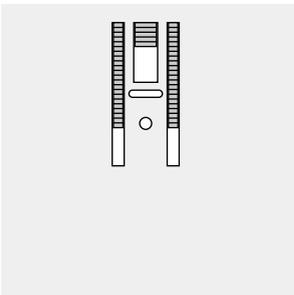


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

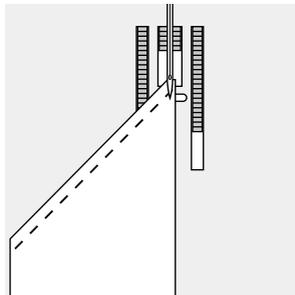


Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

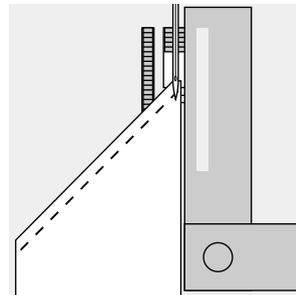
Transporteur und das Nähen von Ecken



Wegen der Breite des Stichlochs liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut schlecht transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes wirklich auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutekante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

Reinigen

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, stellen Sie ihn vor Gebrauch ca. 1 Stunde in einen warmen Raum.



Reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und wegnehmen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen

Reinigen des Bildschirms

mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Reinigen des Nähcomputers

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch
- bei starker Verschmutzung wenige Tropfen Geschirrspülmittel mit etwas Leitungswasser mischen (nicht tropfend)

Reinigen des Greifers

- Hauptschalter auf «0»
- Spulenkapsel herausnehmen
- Greiferbahn reinigen; dazu keine spitzen Gegenstände verwenden
- Spulenkapsel einsetzen

Ölen

- einige Tropfen Öl in die Greiferbahn geben (1–3 Tropfen)
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen
- damit wird ein Verschmutzen des Nähgutes verhindert

Hinweis:

Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdüner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Glühlampe auswechseln



Hinweis:

**Glühlampen Typ
Glassockellampe 12 V 5 W
Sockel W 2.1 x 9.5 d
verwenden!**



Ständerkopf

- Hauptschalter auf «0»
- Schraube am Ständerkopf lösen

Glühlampe wechseln

- Frontdeckel entfernen
- Glühlampe nach unten wegziehen
- neue Glühlampe einsetzen (Bezeichnung)
- Frontdeckel aufsetzen und anschrauben

Achtung:

Glühlampe vor dem Auswechseln erkalten lassen!

Achtung:

Bei Ausführungen mit neuem Nählicht s. S. 78

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten des Nähcomputers erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle
- der Nähcomputer gereinigt ist; evtl. Fadenrückstände beseitigen
- der Greifer gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA**-Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer ins Fachgeschäft bringen

Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstoßen; muss von einer Fachperson poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche

- Falsche Nadel; nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt, beim Einsetzen ganz nach oben schieben
- minderwertige, schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter dem Nähfuß weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuß verwenden
- für mehr Informationen über die Nadel, siehe Bedienungsanleitung (Seiten 74–75)

Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Nähcomputer näht rückwärts

- Funktion «permanent Rückwärtsnähen» ist noch eingeschaltet

CFL-Nählicht defekt

- Bitte beachten Sie, dass es verboten ist, das CFL-Nählicht von einer nicht-autorisierten Fachperson auszuwechseln. Bei Maschinen mit dem neuen CFL-Nählicht darf das Nählicht NUR durch einen autorisierten Bernina-Händler ausgewechselt werden.

Wörterklärungen (Lexikon)

calibration	<ul style="list-style-type: none">· Kalibration = Abstimmung, Einstellung
check	<ul style="list-style-type: none">· checken, kontrollieren, überprüfen
clr (clear)	<ul style="list-style-type: none">· reinigen, säubern, löschen· Memory, Funktionen löschen und Ausgangslage zurückholen
cursor	<ul style="list-style-type: none">· Positionsanzeige auf dem Bildschirm (meistens ein Längsstrich)· wird im Memory verwendet, um einzelne Buchstaben/Zahlen zu korrigieren, aber auch zum Einfügen oder Löschen von Worten usw.
customized	<ul style="list-style-type: none">· kundenbezogen, kundenorientiert
del	<ul style="list-style-type: none">· löschen· löschen/entfernen der vorher getätigten Eingabe
edit (editieren)	<ul style="list-style-type: none">· herausgeben, redigieren, redaktionell, Redaktions...· Text im Memory anpassen, korrigieren, redigieren
esc (escape)	<ul style="list-style-type: none">· entfliehen, entkommen; einer Sache entgehen· Anwendung schliessen, zurück zur Ausgangslage (zum Ausgangsbildschirm)
help	<ul style="list-style-type: none">· Hilfe, helfen, aushelfen· ein im Nähcomputer integriertes Programm, das Auskunft (Hilfe) über die verschiedenen Sticharten und Funktionszeichen gibt
manual	<ul style="list-style-type: none">· Handbuch, (Bedienungs-)Anleitung, Leitfaden
memory	<ul style="list-style-type: none">· Gedächtnis, Namensgedächtnis, Erinnerung· Programm im Nähcomputer, in dem Stichmuster/Zahlen usw. zusammengestellt und gespeichert werden
menü/menu	<ul style="list-style-type: none">· Stichmuster oder Stichprogramme, die unter einem bestimmten Symbol oder einer Darstellung zusammengefasst sind· Gruppe, aus der gezielt ausgewählt werden kann
ok	<ul style="list-style-type: none">· in Ordnung, ja· Bestätigung der vorher getätigten Eingabe
outline	<ul style="list-style-type: none">· Aussenlinie, Konturen· Outline-Designs = Muster, die wenige bis keine ausgefüllten Flächen aufweisen (Quertransportmuster)
pattern	<ul style="list-style-type: none">· Muster, Stichmuster
PC	<ul style="list-style-type: none">· Personal Computer· Computer oder Laptop (= Notebook), die Hardware im PC-Geschäft, im Gegensatz zur Software (siehe auch software)
PC-Sticksoftware	<ul style="list-style-type: none">· kundenorientierte, kundenfreundliche Programme· PC-Programme im Zusammenhang mit dem Stickmodul, mit welchen bestehende Muster kombiniert, ergänzt, gespiegelt und in der Grösse verändert werden können. Es lassen sich auch neue Muster vom Entwurf bis zum fertigen Design umsetzen.
scrollen	<ul style="list-style-type: none">· rollen oder abrollen· Bilder oder Buchstaben rollen über das Anzeigenfeld auf dem Bildschirm
selection	<ul style="list-style-type: none">· Wahl, Auswahl
setup	<ul style="list-style-type: none">· festlegen, festsetzen· Aufbau, Organisation, Zustände· das die Zusammenstellung der eigenen Bedieneroberfläche (Bildschirmdarstellung) erlaubt

smart	<ul style="list-style-type: none">· schlau, clever, vornehm· Programm im Nähcomputer, das den gerade offenen Bildschirm speichert; nach einem Unterbruch kann der bezeichnete Bildschirm mit allen Einstellungen zurückgeholt werden
software	<ul style="list-style-type: none">· Computerprogramm· im Gegensatz zum Computer (Nähcomputer) = hardware
store	<ul style="list-style-type: none">· speichern, lagern, einlagern· Memoryinhalt wird gespeichert und kann jederzeit wieder abgerufen werden
toolbar	<ul style="list-style-type: none">· Werkzeugstange, Werkzeugleiste· bezeichnet in einem PC-Programm die verschiedenen Werkzeuge (meistens als Bilder), mit denen unterschiedliche Anwendungen aufgerufen werden können
touchscreen	<ul style="list-style-type: none">· Berührungsbildschirm· reagiert durch Druck auf das im Bildschirm dargestellte Feld (Taste)
tutorial	<ul style="list-style-type: none">· Selbststudium, Studienlehrgang· Programm im Nähcomputer, das das Selbststudium erleichtert und unterstützt
update	<ul style="list-style-type: none">· auf den neuesten Stand bringen; aktualisieren· die Software im Nähcomputer auf den neuesten Stand bringen
upgrade	<ul style="list-style-type: none">· befördern· die Software im Nähcomputer auf einen neueren Stand bringen

